

Installations- und Bedienungsanleitung

Installation and operating manual

Notice d'installation et d'emploi

Manual de instalación y uso

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Installatie- en bedieningshandleiding

| | | |
|-----------|-------------------------------------|-------------|
| DE | Heizkörperthermostat – basic | S. 2 |
| EN | Radiator Thermostat – basic | p.32 |
| FR | Thermostat de radiateur – basic | p.56 |
| ES | Termostato de radiador – basic | P. 80 |
| IT | Termostato per radiatori – basic | pag. 104 |
| NL | Radiatorthermostaat – basic | Pag. 129 |



Lieferumfang

Anzahl **Bezeichnung**

| | |
|---|---|
| 1 | Homematic IP Heizkörperthermostat – basic |
| 1 | Adapter Danfoss RA |
| 1 | Stützring |
| 1 | Mutter M4 |
| 1 | Zylinderkopfschraube M4 x 12 mm |
| 2 | 1,5 V LR6/Mignon/AA Batterien |
| 1 | Bedienungsanleitung |
| 1 | Beiblatt mit Sicherheitshinweisen |

Dokumentation © 2022 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

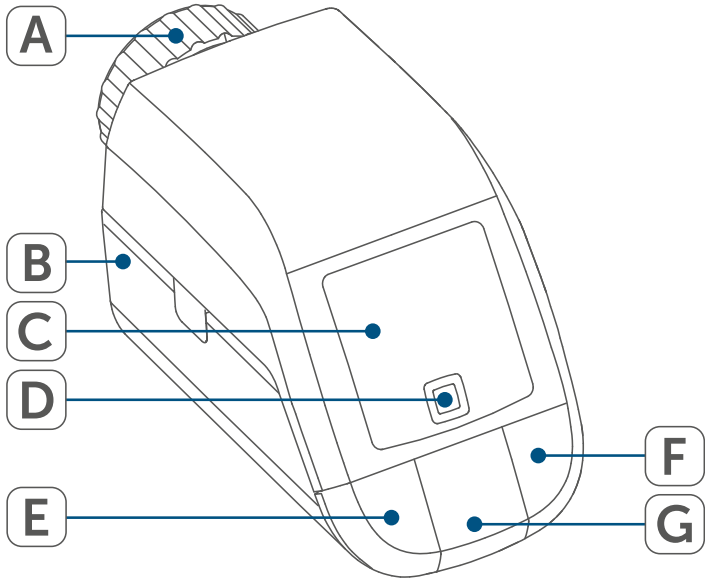
Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

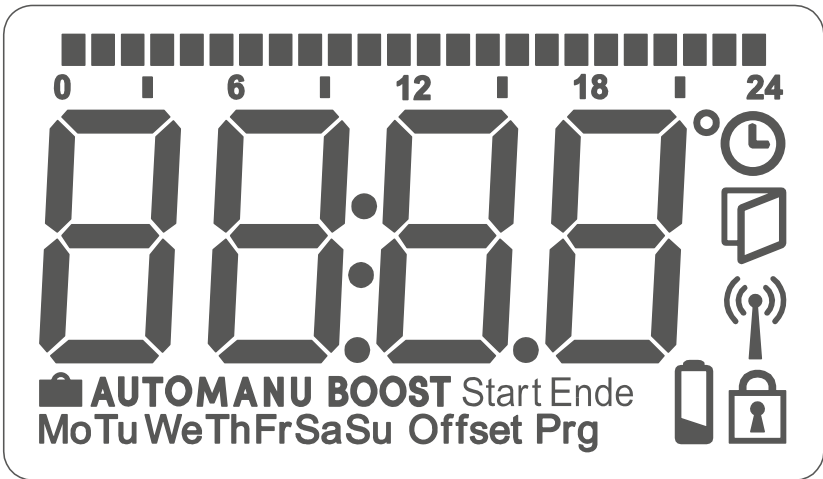
157367 (web)

Version 1.2 (06/2023)

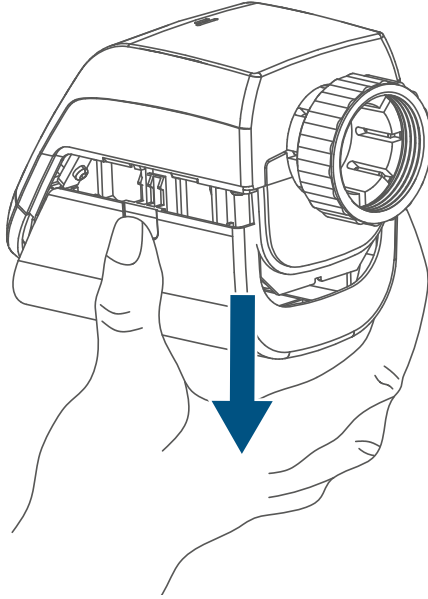
1



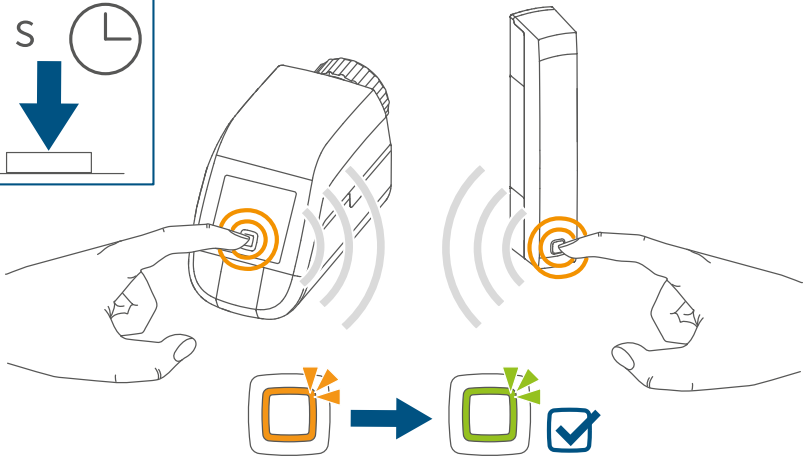
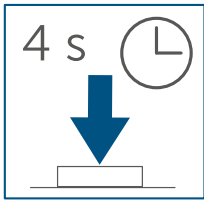
2



3



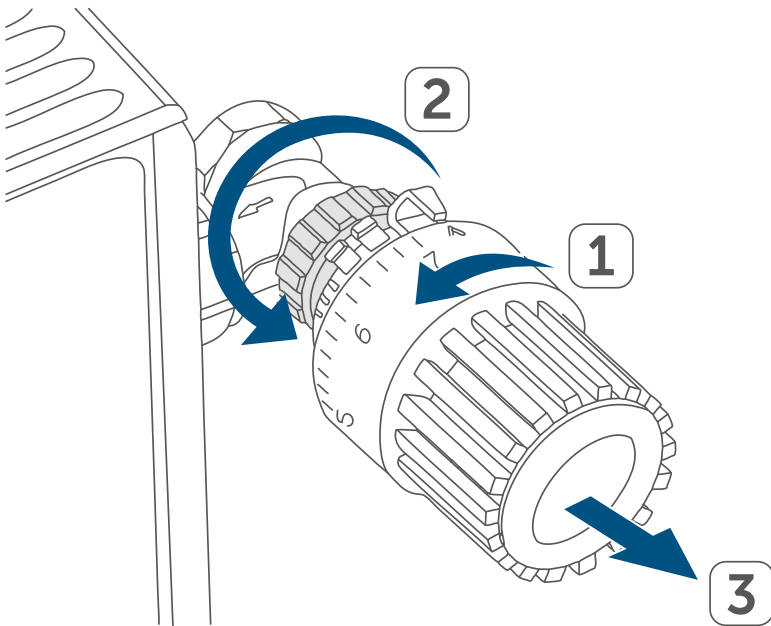
4



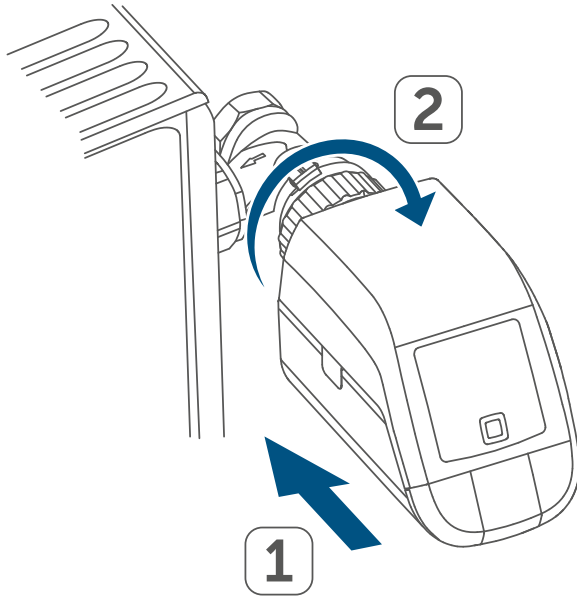
5



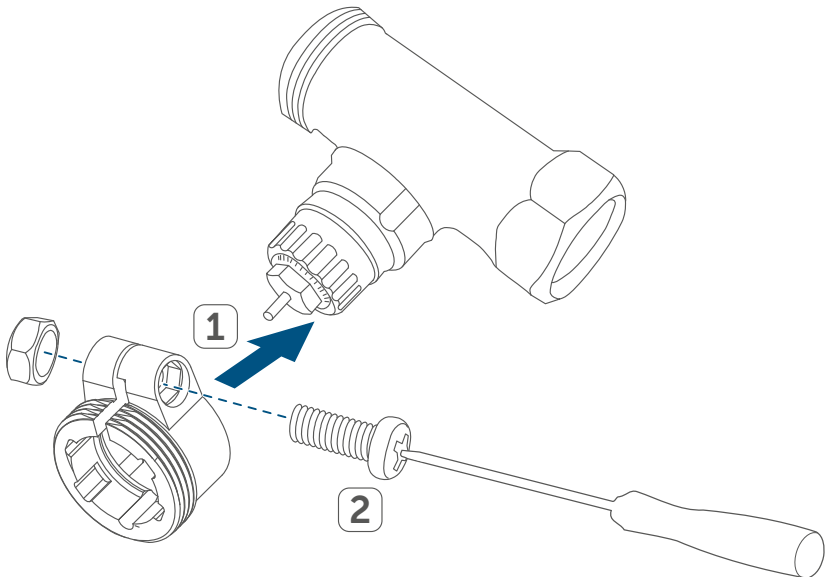
6



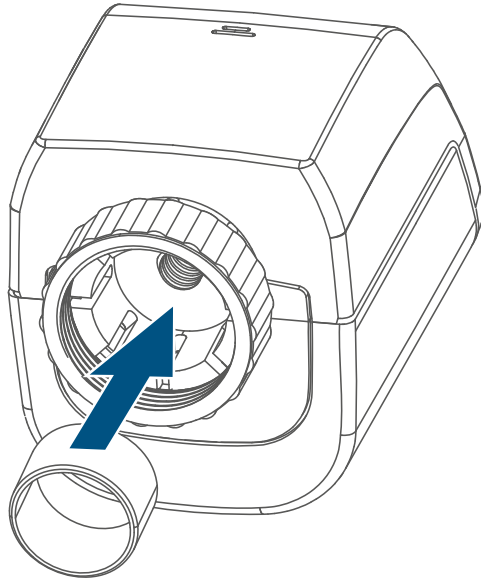
7



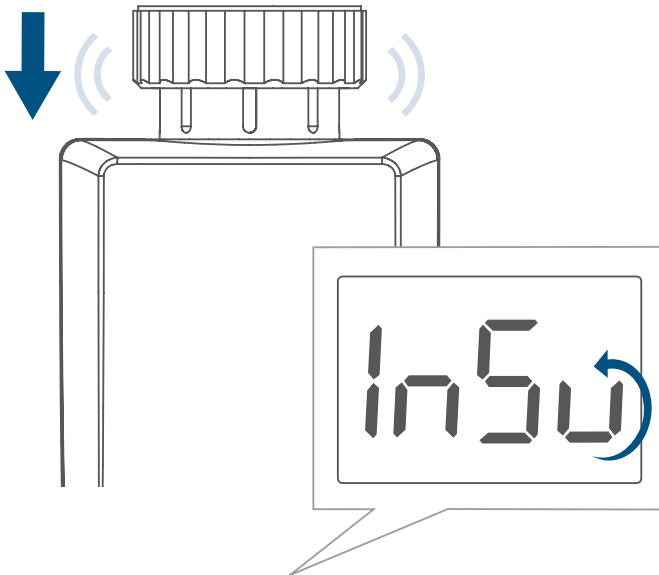
8



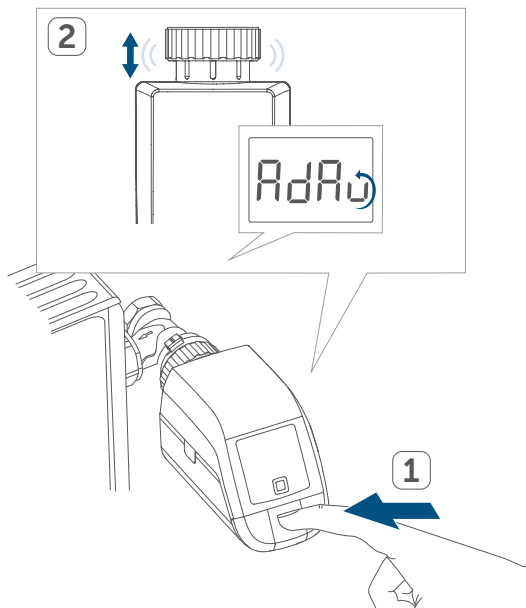
9



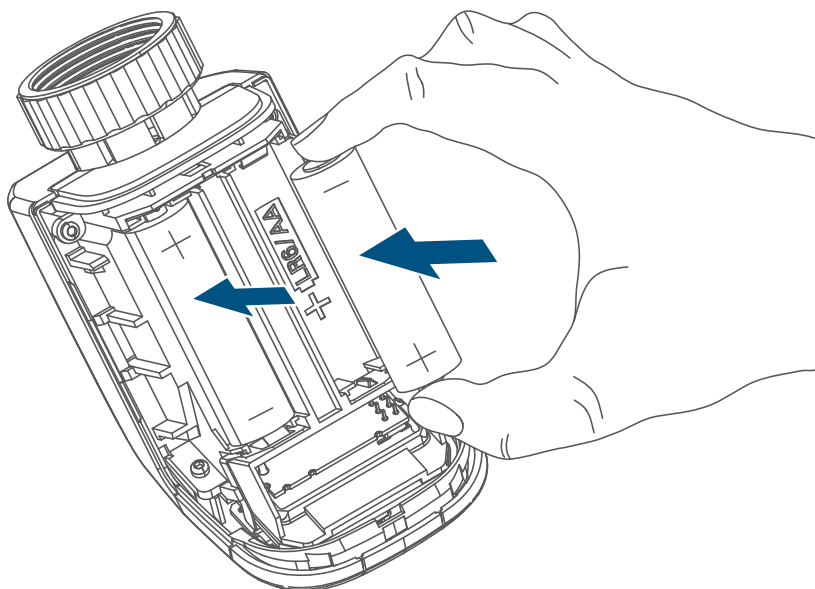
10



11



12



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Hinweise zur Anleitung..... | 10 |
| 2 | Gefahrenhinweise..... | 10 |
| 3 | Funktion und Geräteübersicht..... | 11 |
| 4 | Allgemeine Systeminformationen..... | 13 |
| 5 | Inbetriebnahme..... | 13 |
| 5.1 | Anlernen..... | 13 |
| 5.1.1 | Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät..... | 13 |
| 5.1.2 | Anlernen an den Access Point (alternativ)..... | 15 |
| 5.2 | Montage..... | 16 |
| 5.2.1 | Heizkörperthermostat montieren..... | 17 |
| 5.2.2 | Adapter für Danfoss RA..... | 18 |
| 5.2.3 | Stützring..... | 18 |
| 5.3 | Adaptierfahrt..... | 19 |
| 6 | Konfigurationsmenü..... | 19 |
| 6.1 | Automatischer Betrieb..... | 20 |
| 6.2 | Manueller Betrieb..... | 21 |
| 6.3 | Offset-Temperatur..... | 21 |
| 6.4 | Programmierung eines Heizprofils..... | 22 |
| 6.5 | Bediensperre..... | 22 |
| 6.6 | Uhrzeit und Datum..... | 23 |
| 6.7 | Urlaubsmodus..... | 24 |
| 7 | Bedienung..... | 24 |
| 8 | Batterien wechseln..... | 25 |
| 9 | Fehlerbehebung..... | 26 |
| 9.1 | Schwache Batterien..... | 26 |
| 9.2 | Befehl nicht bestätigt..... | 26 |
| 9.3 | Duty Cycle..... | 26 |
| 9.4 | Fehlercodes und Blinkfolgen..... | 27 |
| 10 | Wiederherstellung der Werkseinstellungen..... | 29 |
| 11 | Wartung und Reinigung..... | 29 |
| 12 | Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb..... | 30 |
| 13 | Technische Daten..... | 30 |

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihr Homematic IP Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:



Achtung!

Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen.

2 Gefahrenhinweise



Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.







Betreiben Sie das Gerät nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibrationen, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Geräts nicht gestattet.



Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/ -tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

-  Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
-  Das Gerät ist nur für den Einsatz im Umfeld von Wohnbereichen, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie in Kleinbetrieben bestimmt.
-  Bitte beachten Sie, dass die Regelung der Raumtemperatur über den Heizkörperthermostat auf ein Zweirohrheizsystem mit einer Vor- und Rücklaufleitung pro Heizkörper ausgelegt ist. Eine Verwendung in Einrohrheizsystemen kann aufgrund der Schwankungen in der Vorlauftemperatur zu starken Abweichungen von der eingestellten Temperatur führen.
-  Jeder andere Einsatz, als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.

3 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Heizkörperthermostat kann die Raumtemperatur zeitgesteuert und bedarfsgerecht über ein Heizprofil mit individuellen Heizphasen regulieren.

Sie können den Heizkörperthermostat direkt am Gerät konfigurieren und an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, den Heizkörperthermostat in Verbindung mit einem Homematic IP Access Point komfortabel über die kostenlose Smartphone App zu steuern.








In Verbindung mit einem Homematic IP Fenster- und Türkontakt wird die Temperatur beim Lüften automatisch abgesenkt.

Der Heizkörperthermostat passt auf alle gängigen Heizkörperventile und ist einfach zu montieren - ohne Ablassen von Heizungswasser oder Eingriff in das Heizungssystem. Die zusätzliche Boost-Funktion ermöglicht ein schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Ventils.

Geräteübersicht (s. Abbildung 1):

- (A) Überwurfmutter
- (B) Batteriefach(-deckel)
- (C) Display
- (D) Systemtaste (Anlerntaste und LED)
- (E) Minus-Taste
- (F) Plus-Taste
- (G) Menü-/Boost-Taste

Displayübersicht (s. Abbildung 2):

| | |
|---|-----------------------------------|
|  | Übersicht der Heizphasen |
| °C | Soll-Temperatur |
|  | Uhrzeit und Datum* |
|  | Bediensperre* |
|  | Fenster-auf-Symbol |
|  | Funkübertragung |
|  | Leere Batterien |
|  | Urlaubsmodus* |
| AUTO | Automatischer Betrieb* |
| MANU | Manueller Betrieb* |
| BOOST | Boost-Modus |
| Offset | Offset-Temperatur* |
| Prg | Programmierung eines Heizprofils* |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su | Wochentage |

* s. „6 Konfigurationsmenü“ auf Seite 19

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Alle Geräte des Systems können komfortabel und individuell per Smartphone über die Homematic IP App konfiguriert werden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Homematic IP Geräte über die Zentrale CCU3 oder in Verbindung mit vielen Partnerlösungen zu betreiben. Welcher Funktionsumfang sich innerhalb des Systems im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergibt, entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.homematic-ip.com.


5 Inbetriebnahme

5.1 Anlernen


 **Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.**

Sie können den Heizkörperthermostat entweder direkt an ein oder mehrere Homematic IP Geräte oder an den Homematic IP Access Point (HmIP-HAP) anlernen. Beim direkten Anlernen erfolgt die Konfiguration am Gerät und beim Anlernen an den Access Point über die kostenlose Homematic IP App.

5.1.1 Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät

 Sie können den Homematic IP Heizkörperthermostat – basic (HmIP-eTRV-B-2) an den Homematic IP Fenster- und Türkontakt mit Magnet (HmIP-SWDM) und/oder den Homematic IP Wandthermostat (HmIP-WTH-B) anlernen.

 Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Geräten ein.




 Sie können den Anlernvorgang durch erneute kurze Betätigung der Systemtaste **(D)** abbrechen. Dies wird durch rotes Aufleuchten der Geräte-LED **(D)** bestätigt.


Um das Gerät an ein anderes Homematic IP Gerät anzulernen, müssen beide Geräte in den Anlernmodus gebracht werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Batteriefach (**B**), indem Sie den Batteriefachdeckel nach unten abziehen (s. *Abbildung 3*).
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach heraus.
- Drücken Sie für mind. 4 s auf die Systemtaste (**D**), um den Anlernmodus zu aktivieren (s. *Abbildung 4*). Die Geräte-LED (**D**) beginnt orange zu blinken. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.
- Drücken Sie die Systemtaste des anzulernenden Geräts (z. B. des Homematic IP Fenster- und Türkontakts mit Magnet) für mind. 4 s, um den Anlernmodus zu aktivieren. Die Geräte-LED beginnt orange zu blinken (s. *Abbildung 4*). Weitere Informationen dazu können Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts entnehmen.




Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert.

War der Anlernvorgang nicht erfolgreich, leuchtet die Geräte-LED rot auf. Versuchen Sie es erneut.

-  Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus automatisch nach 3 Minuten beendet.
-  Wenn Sie den bestehenden Geräten ein weiteres Gerät hinzufügen möchten, müssen Sie zunächst das bereits bestehende Gerät und anschließend das neue Gerät in den Anlernmodus bringen.
-  Wenn Sie den bestehenden Geräten z. B. einen weiteren Heizkörperthermostat hinzufügen möchten, müssen Sie zunächst den neuen Heizkörperthermostat an den bestehenden Heizkörperthermostat anlernen. Anschließend können Sie den neuen Heizkörperthermostat an den bestehenden Tür- und Fensterkontakt anlernen.


-  Wenn Sie mehrere Geräte in einem Raum verwenden, sollten Sie alle Geräte aneinander anlernen.

5.1.2 Anlernen an den Access Point (alternativ)

-  Falls Sie das Gerät bereits direkt an ein anderes Homematic IP Gerät angelernt haben, müssen Sie zum Anlernen des Heizkörperthermostats an den Homematic IP Access Point oder an die Zentrale CCU3 zunächst die Werkseinstellungen des Geräts wiederherstellen (s. „10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen“ auf Seite 29).
-  Richten Sie zunächst Ihren Homematic IP Access Point über die Homematic IP App ein, um weitere Homematic IP Geräte im System nutzen zu können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Access Points.
-  Sie können das Gerät an den Access Point oder an die Zentrale CCU3 anlernen. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch (zu finden im Downloadbereich unter www.homematic-ip.com).

Damit das Gerät in Ihr System integriert und per kostenloser Homematic IP App gesteuert werden kann, muss es an den Homematic IP Access Point angelernt werden.

Zum Anlernen des Geräts gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Homematic IP App auf Ihrem Smartphone.
 - Wählen Sie den Menüpunkt „**Gerät anlernen**“ aus.
 - Öffnen Sie das Batteriefach (**B**), indem Sie den Batteriefachdeckel nach unten abziehen (s. *Abbildung 3*).
 - Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach heraus. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv (s. *Abbildung 5*).
-  Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste (**D**) kurz drücken (s. *Abbildung 5*).

- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
- Zur Bestätigung geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die LED **(D)** grün. Das Gerät ist nun einsatzbereit.
- Leuchtet die LED rot, versuchen Sie es erneut.
- Vergeben Sie in der App einen Namen für das Gerät und ordnen Sie es einem Raum zu.

5.2 Montage



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Die Montage des Homematic IP Heizkörperthermostat ist einfach und kann ohne Ablassen von Heizungswasser oder Eingriff in das Heizungssystem erfolgen. Spezialwerkzeug oder ein Abschalten der Heizung sind nicht erforderlich.

Die am Heizkörperthermostat angebrachte Überwurfmutter **(A)** ist universell einsetzbar und ohne Zubehör passend für alle Ventile mit dem Gewindemaß M30 x 1,5 mm der gängigsten Hersteller wie z. B.

- Heimeier
- MNG
- Junkers
- Landis&Gyr (Duodyr)
- Honeywell-Braukmann
- Oventrop
- Schlösser
- Comap
- Valf Sanayii
- Mertik Maxitrol
- Watts

- Wingenroth (Wiroflex)
- R.B.M
- Tiemme
- Jaga
- Siemens
- Idmar

Durch den im Lieferumfang enthaltenen Adapter ist das Gerät auch auf Heizkörperventile vom Typ Danfoss RA montierbar (s. „5.2.2 Adapter für Danfoss RA“ auf Seite 18).

5.2.1 Heizkörperthermostat montieren



Bei erkennbaren Schäden am vorhandenen Thermostat, am Ventil oder an den Heizungsrohren konsultieren Sie bitte einen Fachmann.

Demontieren Sie den alten Thermostatkopf von Ihrem Heizkörperventil.

- Drehen Sie den Thermostatkopf auf den Maximalwert **(1)** gegen den Uhrzeigersinn (s. *Abbildung 6*). Der Thermostatkopf drückt jetzt nicht mehr auf die Ventilspindel und kann so leichter demontiert werden.

Die Fixierung des Thermostatkopfes kann unterschiedlich ausgeführt sein:

- **Überwurfmutter:** Schrauben Sie die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn ab **(2)**. Danach können Sie den Thermostatkopf abnehmen **(3)**.
- **Schnappbefestigungen:** Sie können so befestigte Thermostatköpfe einfach lösen, indem Sie den Verschluss/Überwurfmutter ein klein wenig gegen den Uhrzeigersinn drehen **(2)**. Danach können Sie den Thermostatkopf abnehmen **(3)**.
- **Klemmverschraubungen:** Der Thermostatkopf wird durch einen Befestigungsring gehalten, der mit einer Schraube zusammengehalten wird. Lösen Sie diese Schraube und nehmen Sie den Thermostatkopf vom Ventil ab **(3)**.
- **Verschraubung mit Madenschrauben:** Lösen Sie die Madenschraube und nehmen Sie den Thermostatkopf ab **(3)**.

Nach der Demontage des alten Thermostatkopfes können Sie den Homematic IP Heizkörperthermostat mit der Überwurfmutter **(A)** auf das Heizkörperventil aufsetzen (s. *Abbildung 7*).


Bei Bedarf verwenden Sie den beiliegenden Adapter für Danfoss RA-Ventile (s. „5.2.2 Adapter für Danfoss RA“ auf Seite 18) oder den beiliegenden Stützring (s. „5.2.3 Stützring“ auf Seite 18).

5.2.2 Adapter für Danfoss RA

Zur Montage auf RA-Ventile von Danfoss ist der beiliegende Adapter erforderlich.

Der RA-Adapter wurde zugunsten eines besseren Sitzes mit Vorspannung produziert. Bei der Montage verwenden Sie ggf. einen Schraubendreher und biegen den Adapter im Bereich der Schraube leicht auf (s. *Abbildung 8*).

Die Ventilkörper von Danfoss weisen umlaufend längliche Einkerbungen auf, die auch einen besseren Sitz des Adapters nach dem Aufrasten gewährleisten.

 Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zapfen im Inneren des Adapters eine deckungsgleiche Position zu den Einkerbungen am Ventil haben. Rasten Sie den zum Ventil passenden Adapter vollständig auf.


 Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen den Adapterhälften einzuklemmen!

Nach dem Aufrasten auf den Ventilkörper befestigen Sie die Adapter mit der beiliegenden Schraube und Mutter.

5.2.3 Stützring

Bei den Ventilen einiger Hersteller weist der in das Gerät hineinragende Teil des Ventils nur einen geringen Durchmesser auf, was zu einem lockeren Sitz führt. In diesem Fall sollte der beiliegende Stützring vor der Montage in den Flansch des Geräts eingelegt werden (s. *Abbildung 9*).


5.3 Adaptierfahrt

 Nach dem Einlegen der Batterien fährt der Motor zunächst zurück, um die Montage zu erleichtern. Währenddessen wird „InS“ und das Aktivitätssymbol (⏏) angezeigt (s. *Abbildung 10*).

Nachdem der Heizkörperthermostat erfolgreich montiert wurde, muss im nächsten Schritt zur Anpassung ans Ventil eine Adaptierfahrt (AdA) durchgeführt werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn im Display „AdA“ steht, drücken Sie die Menü-/Boost-Taste (**G**), um die Adaptierfahrt zu starten (s. *Abbildung 11*).


Der Heizkörperthermostat führt jetzt eine Adaptierfahrt durch. Dabei werden „AdA“ und das Aktivitätssymbol (⏏) im Display angezeigt (s. *Abbildung 11*). Währenddessen ist keine Bedienung möglich. Nach erfolgreicher Adaptierfahrt wechselt das Display zur normalen Anzeige.




 Wurde die Adaptierfahrt vor der Montage eingeleitet bzw. wird eine Fehlermeldung (F1, F2, F3) angezeigt, drücken Sie die Menü-/Boost-Taste


6 Konfigurationsmenü


Wenn Sie das Gerät ohne Homematic IP Access Point betreiben, können Sie nach der Inbetriebnahme direkt über das Konfigurationsmenü folgende Modi auswählen und Einstellungen vornehmen, um das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnissen anzupassen:

- Durch langes Drücken der Menü-Taste (**G**) gelangen Sie ins Konfigurationsmenü.
- Wählen Sie das gewünschte Symbol über die Plus- oder Minus-Tasten (**E + F**) und kurzes Drücken der Menü-Taste aus, um Einstellungen für die verschiedenen Menüpunkt vorzunehmen.

 Durch langes Drücken des Stellrads gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück. Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, schließt sich das Menü automatisch, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

| | | |
|-----|---|----------------------------------|
| 6.1 | AUTO | Automatikbetrieb |
| 6.2 | MANU | Manueller Betrieb |
| 6.3 | Offset | Offset-Temperatur |
| 6.4 | Prg | Programmierung eines Heizprofils |
| 6.5 |  | Bediensperre |
| 6.6 |  | Datum und Uhrzeit |
| 6.7 |  | Urlaubsmodus |

 Wenn Sie das Gerät an den Homematic IP Access Point anlernen, können Sie die Einstellungen bequem über die kostenlose Homematic IP App vornehmen.

 Falls Sie bereits Einstellungen im Konfigurationsmenü vorgenommen oder das Gerät bereits direkt an ein anderes Homematic IP Gerät angelernt haben, müssen Sie zum Anlernen des Heizkörperthermostats an einen Homematic IP Access Point oder an eine Zentrale CCU3 zunächst die Werkseinstellungen des Geräts wiederherstellen (s. „10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen“ auf Seite 29).

6.1 Automatischer Betrieb

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß des eingestellten Heizprofils. Manuelle Änderungen bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Um den automatischen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (**G**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (**E + F**) den Menüpunkt „Auto“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den automatischen Betrieb.

6.2 Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der über die Tasten **(E + F)** eingestellten Temperatur. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten. Um den manuellen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Taste **(E + F)** den Menüpunkt „Manu“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den manuellen Betrieb.

6.3 Offset-Temperatur

Da die Temperatur am Heizkörperthermostaten gemessen wird, kann es an einer anderen Stelle im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies anzugleichen, kann eine Offset-Temperatur von ± 3.5 °C eingestellt werden. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2.0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0.0 °C eingestellt. Um die Offset-Temperatur individuell anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E + F)** den Menüpunkt „Offset“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Offset-Temperatur aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Temperatur zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

6.4 Programmierung eines Heizprofils

In diesem Menüpunkt können Sie ein Heizprofil mit Heiz- und Absenkephasen nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen.

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E + F)** den Menüpunkt „Prg“ aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie unter „dAY“ über die Plus- oder Minus-Tasten einzelne Wochentage, alle Werktage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihr Heizprofil aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 Uhr mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für die Startzeit aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Im Display wird die nächste Uhrzeit angezeigt. Sie können diese Zeit über die Plus- oder Minus-Tasten verändern.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitabschnitt aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt sind.

Zur Bestätigung blinkt die Uhrzeit zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

6.5 Bediensperre

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern. Um die Bediensperre zu aktivieren bzw. deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E + F)** den Menüpunkt „Bediensperre“ aus.

- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten „On“, um die Bediensperre zu aktivieren oder „OFF“, um die Bediensperre zu deaktivieren und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Auswahl zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

Bei Aktivierung der Bediensperre wird das Symbol „Schloss“ im Display angezeigt.

Um die Bediensperre zu deaktivieren gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E + F)** „OFF“ aus, um die Bediensperre zu deaktivieren.

6.6 Uhrzeit und Datum

Um Datum und Uhrzeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E + F)** den Menüpunkt „Datum/Uhrzeit“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten das Jahr aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten den Monat aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten den Tag aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Stunden aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Minuten aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Uhrzeit zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

6.7 Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum dauerhaft eine feste Temperatur gehalten werden soll (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party). Um den Urlaubsmodus einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E + F)** den Menüpunkt „Urlaub“ aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Uhrzeit ein, bis zu der der Urlaubsmodus aktiv sein soll und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten das Datum ein, bis zu dem der Urlaubsmodus aktiv sein soll und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für die Zeit der Abwesenheit ein und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den Urlaubsmodus.

7 Bedienung

Nach dem Anlernen und der Montage stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung.

- **Temperatur:** Drücken Sie die linke **(E)** oder rechte **(F)** Taste, um die Temperatur des Heizkörpers manuell zu verändern. Im Automatikbetrieb bleibt die manuell eingestellte Temperatur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt bestehen. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie die Boost-Taste **(G)** kurz, um die Boost-Funktion für schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heiz-

körpers durch Öffnung des Ventils zu aktivieren. Dadurch wird sofort ein angenehmes Wärmegefühl im Raum erreicht.

8 Batterien wechseln

Erscheint das Symbol für leere Batterien (☹) im Display bzw. in der App, tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen zwei neue Batterien des Typs LR6/Mignon/AA aus. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterien.

Um neue Batterien einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Batteriefach (**B**), indem Sie den Batteriefachdeckel nach unten abziehen (s. *Abbildung 3*).
- Entnehmen Sie die Batterien.
- Legen Sie zwei neue 1,5 V LR6/Mignon/AA Batterien polungsrichtig gemäß Markierung in die Batteriefächer ein (s. *Abbildung 12*).
- Schließen Sie den Batteriefachdeckel wieder.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der LED (s. „9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 27).

Nach dem Einlegen der Batterien führt der Heizkörperthermostat zunächst für ca. 2 Sekunden einen Selbsttest und ggf. eine Adaptierfahrt durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: oranges und grünes Leuchten.



Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

9 Fehlerbehebung

9.1 Schwache Batterien

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist der Heizkörperthermostat auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterien wieder mehrfach gesendet werden.

Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird das Symbol für leere Batterien (☹) und der Fehlercode am Gerät angezeigt (s. „9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 27). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien gegen zwei neue aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 25).

9.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. „12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb“ auf Seite 30). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

9.3 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868 MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten.

In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Geräts 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1 %-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richt-

linie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funktintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty Cycle-Limits wird durch einmal langes rotes Leuchten der Geräte-LED **(D)** angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Geräts äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Geräts wiederhergestellt.

9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen

| Blinkcode/Display-anzeige | Bedeutung | Lösung |
|---|--|--|
| F1 | Ventilantrieb schwergängig | Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt. |
| F2 | Stellbereich zu groß | Überprüfen Sie die Befestigung des Heizkörperthermostats |
| F3 | Stellbereich zu klein | Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt. |
| Batteriesymbol (🔋) | Batteriespannung gering | Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 25). |
| Batteriesymbol (🔋) und --- | Ventilnotposition* wurde angefahren | Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 25). |
| *Werden leere Batterien nicht ausgetauscht, fährt der Heizkörperthermostat in eine "Ventilnotposition" um zu verhindern, dass das Gerät wegen zu geringer Batterieleistung die eingestellte Temperatur im Raum nicht mehr halten kann. Werksseitig ist eine Ventilnotposition von 15 % eingestellt. | | |
| Antennensymbol (📶) blinkt | Kommunikationsstörung zum Homematic IP Access Point oder zum angelernten Gerät | Prüfen Sie die Verbindung zum Homematic IP Access Point bzw. zu den angelernten Geräten. |
| Schlosssymbol (🔒) | Bediensperre aktiv | Deaktivieren Sie die Bediensperre in der App. |

| | | |
|---|---|---|
| Kurzes oranges Blinken | Funkübertragung/Sendeversuch bzw. Konfigurationsdaten werden übertragen | Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist. |
| 1x langes grünes Leuchten | Vorgang bestätigt | Sie können mit der Bedienung fortfahren. |
| 1x langes rotes Leuchten | Vorgang fehlgeschlagen oder Duty Cycle-Limit erreicht | Versuchen Sie es erneut (s. „9.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 26 oder „9.3 Duty Cycle“ auf Seite 26). |
| Kurzes oranges Blinken (alle 10 s) | Anlernmodus aktiv | Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (s. „5.1.2 Anlernen an den Access Point (alternativ)“ auf Seite 15). |
| Schnelles oranges Blinken | Direkter Anlernmodus aktiv | Aktivieren Sie den Anlernmodus des anzulernenden Geräts (s. „5.1.1 Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät“ auf Seite 13). |
| Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung) | Batterien leer | Tauschen Sie die Batterien aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 25). |
| 6x langes rotes Blinken | Gerät defekt | Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. |
| 1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien) | Testanzeige | Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren. |
| Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel) | Aktualisierung der Geräte-software (OTAU) | Warten Sie, bis das Update beendet ist. |

10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen


-  Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Batteriefach (**B**), indem Sie den Batteriefachdeckel nach unten abziehen (s. *Abbildung 3*).
- Entnehmen Sie eine Batterie.
- Legen Sie die Batterie entsprechend der Polaritätsmarkierungen bei gleichzeitig gedrückter Systemtaste (**D**) wieder ein. Halten Sie die Systemtaste solange gedrückt, bis die LED (**D**) schnell orange zu blinken beginnt.
- Lassen Sie die Systemtaste kurz los und halten Sie die Systemtaste dann erneut solange gedrückt, bis das orange Blinken in ein grünes Leuchten wechselt.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.


11 Wartung und Reinigung

-  Das Gerät ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

 Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Homematic IP HmlIP-eTRV-B-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.homematic-ip.com

13 Technische Daten

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Geräte-Kurzbezeichnung: | HmlIP-eTRV-B-2 |
| Versorgungsspannung: | 2x 1,5 V LR6/Mignon/AA |
| Stromaufnahme: | 100 mA max. |
| Batterielebensdauer: | 2 Jahre (typ.) |
| Schutzart: | IP20 |
| Verschmutzungsgrad: | 2 |
| Umgebungstemperatur: | 0 bis 50 °C |
| Abmessungen (B x H x T): | 57 x 68 x 102 mm |
| Gewicht: | 185 g (inkl. Batterien) |
| Funk-Frequenzband: | 868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz |
| Max. Funk-Sendeleistung: | 10 dBm |
| Empfängerkategorie: | SRD category 2 |
| Typ. Funk-Freifeldreichweite: | 250 m |
| Duty Cycle: | < 1 % pro h / < 10 % pro h |

| | |
|-------------------|---------------|
| Software-Klasse: | Klasse A |
| Wirkungsweise: | Typ 1 |
| Anschluss: | M30 x 1,5 mm |
| Stellkraft: | > 80 N |
| Ventil-Hub: | 4,3 ± 0,3 mm |
| Maximale Hublage: | 14,3 ± 0,3 mm |
| Minimale Hublage: | 10,0 ± 0,3 mm |

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgungshinweis



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Konformitätshinweis



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Package contents

| Quantity | Description |
|-----------------|---|
| 1 | Homematic IP Radiator Thermostat – basic |
| 1 | Danfoss RA adapter |
| 1 | Support ring |
| 1 | Nut M4 |
| 1 | Cylinder head screw M4 x 12 mm |
| 2 | 1.5 V LR6/mignon/AA batteries |
| 1 | User manual |
| 1 | Supplement sheet with safety instructions |

Documentation © 2022 eQ-3 AG, Germany

All rights reserved. Translation from the original version in German. This manual may not be reproduced in any format, either in whole or in part, nor may it be duplicated or edited by electronic, mechanical or chemical means, without the written consent of the publisher.

Typographical and printing errors cannot be excluded. However, the information contained in this manual is reviewed on a regular basis and any necessary corrections will be implemented in the next edition. We accept no liability for technical or typographical errors or the consequences thereof.

All trademarks and industrial property rights are acknowledged.

Printed in Hong Kong

Changes may be made without prior notice as a result of technical advances.

157367 (web)

Version 1.2 (06/2023)

Table of contents

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Information about this manual | 34 |
| 2 | Hazard information | 34 |
| 3 | Function and device overview | 35 |
| 4 | General system information | 36 |
| 5 | Start-up | 37 |
| 5.1 | Pairing | 37 |
| 5.1.1 | Direct pairing with a Homematic IP device | 37 |
| 5.1.2 | Adding to the Access Point (alternative)..... | 38 |
| 5.2 | Mounting | 40 |
| 5.2.1 | Mounting the radiator thermostat | 40 |
| 5.2.2 | Danfoss RA adapter..... | 41 |
| 5.2.3 | Support ring | 42 |
| 5.3 | Adaption run | 42 |
| 6 | Configuration menu | 43 |
| 6.1 | Automatic operation | 44 |
| 6.2 | Manual operation..... | 44 |
| 6.3 | Offset temperature..... | 44 |
| 6.4 | Programming a heating profile..... | 45 |
| 6.5 | Operating lock..... | 46 |
| 6.6 | Time and date..... | 46 |
| 6.7 | Holiday mode | 47 |
| 7 | Operation | 48 |
| 8 | Replacing batteries | 48 |
| 9 | Troubleshooting | 49 |
| 9.1 | Weak batteries | 49 |
| 9.2 | Command not confirmed..... | 49 |
| 9.3 | Duty cycle | 50 |
| 9.4 | Error codes and flashing sequences | 50 |
| 10 | Restore factory settings..... | 52 |
| 11 | Maintenance and cleaning..... | 53 |
| 12 | General information about radio operation..... | 53 |
| 13 | Technical specifications | 54 |

1 Information about this manual

Please read this manual carefully before beginning operation with your Homematic IP components. Keep the manual so you can refer to it at a later date if you need to.

If you hand over the device to other persons for use, please hand over this manual as well.

Symbols used:



Attention!

This indicates a hazard.



Please note:

This section contains important additional information.

2 Hazard information



Do not open the device. It does not contain any parts that can be maintained by the user. In the event of an error, please have the device checked by an expert.



The device may only be operated in dry and dust-free environment and must be protected from the effects of moisture, vibrations, solar or other methods of heat radiation, cold and mechanical loads.






For safety and licensing reasons (CE), unauthorized change and/or modification of the device is not permitted.



The device is not a toy; do not allow children to play with it. Do not leave packaging material lying around. Plastic films/bags, pieces of polystyrene, etc. can be dangerous in the hands of a child.



We do not assume any liability for damage to property or personal injury caused by improper use or the failure to observe the hazard information. In such cases, any claim under warranty is extinguished! For consequential damages, we assume no liability!

-  The device is only intended for use within residential, business and commercial areas as well as in small enterprises.
-  Please note that the room temperature control via the radiator thermostat is designed for a two-pipe heating system with one feed and return line per radiator. Use in single-pipe heating systems can lead to strong deviations in the set temperature due to fluctuations in the flow temperature.
-  Using the device for any purpose other than that described in this operating manual does not fall within the scope of intended use and shall invalidate any warranty or liability.

3 Function and device overview

The Homematic IP Radiator Thermostat offers time-controlled and demand-based regulation of the room temperature via a heating profile with individual heating phases.

You can directly configure the radiator thermostat on the device and adjust it to your personal needs. Alternatively, you can control the radiator thermostat in connection with a Homematic IP Access Point comfortably via the free smartphone app.


In connection with a Homematic IP Window and Door Contact the temperature is reduced automatically during ventilation.

The radiator thermostat fits to all common radiator valves and is easy to mount - without having to drain any water or intervene in the heating system. With the additional boost function, cool rooms can be heated within short by opening the heating valve.

Device overview (see figure 1):

- (A) Union nut
- (B) Battery compartment (and cover)
- (C) Display
- (D) System button (pairing button and LED)
- (E) Minus button
- (F) Plus button
- (G) Menu/Boost button

Display overview (see figure 2):

| | |
|--|--------------------------------|
|  | Overview of heating phases |
| °C | Setpoint temperature |
| 🕒 | Time and date* |
| 🔒 | Operating lock* |
| 🪟 | Open window symbol |
| 📶 | Radio transmission |
| 🔋 | Empty batteries |
| 🏠 | Holiday mode* |
| AUTO | Automatic operation* |
| MANU | Manual operation* |
| BOOST | Boost mode |
| Offset | Offset temperature* |
| Prg | Programming a heating profile* |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su | Days of the week |

* see see „6 Configuration menu“ on page 43

4 General system information

This device is part of the Homematic IP smart home system and works with the Homematic IP protocol. All devices of the system can be configured comfortably and individually with the user interface of the Central Control Unit CCU3 or flexibly via the Homematic IP smartphone app in connection with the Homematic IP cloud. All available functions provided by the system in combination with other components are described in the Homematic IP Wired Installation Guide. All current technical documents and updates are provided at www.homematic-ip.com.


5 Start-up


5.1 Pairing


 Please read this entire section before starting the add procedure.

You can either pair the radiator thermostat directly with one or more Homematic IP devices or add the device to the Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). After direct pairing, configuration has to be done directly on the device. After adding to the Access Point, configuration is done via the Homematic IP app.

5.1.1 Direct pairing with a Homematic IP device

 You can directly pair the Homematic IP Radiator Thermostat – basic to the Homematic IP Window/Door Contact with magnet (HmIP-SWDM/HmIP-SWDM-2) and/or the Homematic IP Wall Thermostat (HmIP-WTH-B/HmIP-WTH-B-2).

 Please make sure you maintain a distance of at least 50 cm between the devices.





 You can cancel the pairing procedure by briefly pressing the system button **(D)** again. This will be indicated by the device LED **(D)** lighting up red.

To connect the device with another Homematic IP device, the pairing mode of both devices has to be activated. To do this, please proceed as follows:




- Open the battery compartment **(B)** by pulling the battery compartment down (see *figure 3*).
- Remove the insulation strip from the battery compartment.
- Press and hold down the system button **(D)** for at least 4 seconds to activate the pairing mode (see *figure 4*). The device LED **(D)** starts to flash orange. Pairing mode remains activated for 3 minutes.
- Press and hold down the system button of the device you want to connect (e.g. the Homematic IP Window / Door Contact

with magnet) for at least 4 seconds to activate the pairing mode. The device LED starts to flash orange (see *figure 4*). For further information, please refer to the operating manual of the corresponding device.

The device LED lights up green to indicate that adding has been successful. If adding failed, the device LED lights up red. Please try again.

-  If no pairing operations are carried out, pairing mode is exited automatically after 3 seconds.
-  If you want to add another device to the existing devices, first activate the pairing mode of the existing device and afterwards the pairing mode of the new device.
-  If, for example, you want to add another radiator thermostat, first pair the new radiator thermostat to the existing radiator thermostat. Afterwards, you can pair the new radiator thermostat with the existing window / door contact.
-  If you are using several devices in one room, you should pair all devices with each other.

5.1.2 Adding to the Access Point (alternative)


-  If you have already connected the device to another Homematic IP device, you first have to restore the factory settings of the device before you can connect it to the Homematic IP Access Point or another Central Control Unit CCU3 (see see „1 Information about this manual“ on page 34).
-  First set up your Homematic IP Access Point via the Homematic IP app to enable operation of other Homematic IP devices within your system. For further information, please refer to the operating manual of the Access Point.
-  You can connect the device either to the Access Point or to the Homematic Central Control Unit CCU3. For detailed information,

please refer to the Homematic IP User Guide, available for download in the download area of www.homematic-ip.com.

To integrate the device into your system and to enable control via the free Homematic IP app, you must add the device to your Homematic IP Access Point first.

To add the device, please proceed as follows:

- Open the Homematic IP app on your smartphone.
- Select the menu item **"Add device"**.
- Open the battery compartment **(B)** by pulling the battery compartment down (see *figure 3*).
- Remove the insulation strip from the battery compartment. Pairing mode remains activated for 3 minutes (see *figure 5*).

 You can manually start the pairing mode for another 3 minutes by pressing the system button **(D)** briefly (see *figure 5*).

- Your device will automatically appear in the Homematic IP app.
- To confirm, please enter the last four digits of the device number (SGTIN) in your app or scan the QR code. Therefore, please see the sticker supplied or attached to the device.
- Please wait until the adding is completed.
- If the addition was successful, the LED **(D)** lights up green. The device is now ready for use.
- If the LED lights up red, please try again.
- In the app, give the device a name and allocate it to a room.

5.2 Mounting



Please read this entire section before starting to mount the device.

The Homematic IP Radiator Thermostat is easy to install, and can be done without draining heating water or intervening in the heating system. No special tools are required, nor does the heating have to be switched off.

The union nut **(A)** attached to the radiator thermostat can be used universally and without accessories for all valves with a thread size of M30 x 1.5 from the most popular manufacturers such as

- Heimeier
- MNG
- Junkers
- Landis&Gyr (Duodyr)
- Honeywell-Braukmann
- Oventrop
- Schlösser
- Comap
- Valf Sanayii
- Mertik Maxitrol
- Watts
- Wingenroth (Wiroflex)
- R.B.M
- Tiemme
- Jaga
- Siemens
- Idmar

By means of the adapter in the delivery, the device can be installed also on radiator valves of type Danfoss RA (see see „5.1.1 Direct pairing with a Homematic IP device“ on page 37).

5.2.1 Mounting the radiator thermostat



In case of visible damage of the existing radiator, valve or heating pipes, please consult a specialist.

Remove the old thermostat dial from your radiator valve.

- Rotate the thermostat dial to the maximum value **(1)** anti-clockwise (see *figure 6*). The thermostat dial then no longer presses against the valve spigot, making it easier to remove.

There are different ways of fixing the position of the thermostat dial:

- **Union nut:** Unscrew the union nut in an anticlockwise direction **(2)**. The thermostat head can then be removed **(3)**.
- **Snap-on fastenings:** Thermostat dials that have been attached using this method can be easily released by giving the lock/union nut a slight turn in the anticlockwise direction **(2)**. The thermostat head can then be removed **(3)**.
- **Compression fitting:** The thermostat dial is held in place by a mounting ring which is held together with a screw. Loosen this screw and remove the thermostat head from the valve **(3)**.
- **Threaded connection with set screw:** Loosen the set screw and remove the thermostat head **(3)**.


After removing the old thermostat dial you can mount the Homematic IP Radiator Thermostat with the union nut **(A)** to the radiator valve (see *figure 7*).


If required, you can use the supplied adapter for Danfoss RA valves (see see „5.1.1 Direct pairing with a Homematic IP device“ on page 37) or the supplied support ring (see see „5.2.3 Support ring“ on page 42).

5.2.2 Danfoss RA adapter

The provided adapter is required to attach to Danfoss RA valves. The RA-Adapter has been manufactured with pre-tension in order to provide better fit. Use a screwdriver during installation if necessary and bend the adapter open slightly in the vicinity of the screw (see *figure 8*).

The Danfoss valve bodies have elongated notches around their circumference, which also ensure that the adapter is properly seated when it snaps on.

 During installation, please ensure that the pins inside the adapter are lined up with the notches on the valve. Ensure that a suitable adapter for the valve is properly clipped on.



 Please ensure that you do not trap your fingers between the two halves of the adapter!

After clipping onto the valve body, please attach the adapter using the provided screw and nut.

5.2.3 Support ring


The valves from different manufacturers may have tolerance fluctuations that make the radiator thermostat more loosely seated on the valve. In this case, the provided support ring should be placed into the flange before mounting the device (see figure 9).


5.3 Adaption run

 Once the batteries have been inserted, the motor reserves. Meanwhile, "InS" and the activity symbol () are displayed (see figure 10).

After the radiator thermostat has been mounted successfully, an adaption run (AdA) has to be performed in order to adapt the device to the valve. To do this, proceed as follows:

- As soon as "AdA" is displayed, press the menu/boost button (**G**) to start the adaption run (see figure 11).


Now the actuator performs an adaption run. "AdA" and the activity symbol () are displayed (see figure 11). During this time, no other operation is possible. After the adapting run has been successful, the display returns back to normal.




 If the adapter run has been initiated prior to mounting or if an error message (F1, F2, F3) is displayed, press the menu/boost button (**G**) and the motor reverses to the "InS" position.


6 Configuration menu


When using the radiator thermostat without Homematic IP Access Point, you can select the following modes via the configuration menu after set-up directly on the device and adjust the settings to your personal needs. To do this, proceed as follows:

- By pressing and holding the menu button (**G**), you will be entering the configuration menu.
- Select the desired icon via the plus and minus buttons (**E + F**) by pressing the menu button briefly to change the settings of the different menu items.

 Press and hold down the control wheel to get back to the previous level. The menu automatically closes without applying changes if there is no operation for more than 1 minute.

| | | |
|-----|---|-------------------------------|
| 6.1 | AUTO | Automatic mode |
| 6.2 | MANU | Manual operation |
| 6.3 | Offset | Offset temperature |
| 6.4 | Prg | Programming a heating profile |
| 6.5 |  | Operating lock |
| 6.6 |  | Date and time |
| 6.7 |  | Holiday mode |

 If you connect the device to the Homematic IP Access Point, you can comfortably adjust the settings via the free Homematic IP app.

 If you have already adjusted the settings in the configuration menu or if you have already connected the device to another Homematic IP device, you first have to restore the factory settings of the device before you can connect it to a Homematic IP Access Point or another Central Control Unit CCU3 (see see „10 Restore factory settings“ on page 52).

6.1 Automatic operation

In automatic mode, the temperature is controlled in accordance with the set heating profile. Manual changes are activated until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating profile will be activated again. To activate the automatic mode, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Auto" via the plus and minus buttons **(E + F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes back to automatic mode.

6.2 Manual operation

In manual mode, the temperature is controlled in accordance with the current temperature set via the push-buttons **(E + F)**. The temperature remains activated until the next manual change. To activate the manual mode, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Manu" via the plus and minus buttons **(E + F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes back to manual mode.

6.3 Offset temperature

As the temperature is measured on the radiator thermostat, the temperature distribution can vary throughout a room. To adjust this, a temperature offset of ± 3.5 °C can be set. If a nominal temperature of e.g. 20 °C is set but the room presents with only 18 °C, an offset of -2.0 °C needs to be set. An offset temperature of 0.0° is set in the factory settings. To adjust the offset temperature, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Offset" via the plus and minus buttons **(E + F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Select the desired offset temperature using the plus or minus button and confirm with the menu button.

To confirm, the temperature flashes twice and the device changes back to the standard display.

6.4 Programming a heating profile

In this menu item, you can create a heating profile with heating and cooling phases according to your personal needs.

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Prg" using the plus or minus buttons **(E + F)** and confirm with the menu button.
- In the menu item "dAy", use the plus and minus buttons to select single days of the week, all weekdays, the weekend or the entire week for your heating profile and confirm with the menu button.
- Confirm the start time 00:00 pm with the menu button.
- Select the desired temperature and start time using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- The next time is shown in the display. You can adjust the time via the plus or minus buttons.
- Select the desired temperature for the next time period using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Repeat this procedure until temperatures are stored for the entire period between 0:00 and 23:59 h.

To confirm, the time flashes twice and the device changes back to the standard display.

6.5 Operating lock

Operation of the device can be locked to avoid settings being changed unintended (e.g. through involuntary touch). To activate the operating lock, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Operating lock" via the plus and minus buttons **(E + F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Use the plus or minus button to select "On" if you want to activate the operating lock or "OFF", to deactivate the function and confirm with the menu button.

To confirm, On or OFF flashes twice and the device changes back to the standard display.

After activating the operating lock, the "lock" symbol is shown in the display.

To deactivate the operating lock, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Confirm with the menu button.
- Select "OFF" via the plus and minus buttons **(E + F)** to deactivate the operating lock.

6.6 Time and date

To set the date and time, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Date/time" via the plus and minus buttons **(E + F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Select the desired year using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired month using the plus or minus button and

- confirm with the menu button.
- Select the desired day using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired hours using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired minutes using the plus or minus button and confirm with the menu button.

To confirm, the time flashes twice and the device changes back to the standard display.

6.7 Holiday mode

If you want to maintain a constant temperature for a certain period, e.g. during your holidays or a party, the holiday mode can be used. To activate the holiday mode, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Select "Holiday" using the plus or minus buttons **(E + F)** and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the time, until which you want to activate the holiday mode and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the date, until which you want to activate the holiday mode and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the temperature for the holiday mode and confirm with the menu button..

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes to holiday mode.

7 Operation

After adding and mounting have been performed, simple operations are available directly on the device.

- **Temperature:** Press the left **(E)** or right **(F)** push-button to manually change the temperature of the radiator. In automatic mode, the manually set temperature will remain the same until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating profile will be activated again. During manual operation, the temperature remains activated until the next manual change.
- **Boost function:** Press the boost button **(G)** briefly to activate the boost function for heating up the radiator quickly and briefly by opening the valve. There will be a pleasant room temperature right away because of the radiated heat.

8 Replacing batteries

If the symbol for empty batteries (🔋) appears in the display or in the app, please replace the used batteries by two new LR6/mignon/AA batteries. You must observe the correct battery polarity.

To insert new batteries, please proceed as follows:

- Open the battery compartment **(B)** by pulling the battery compartment down (*see figure 3*).
- Remove the batteries.
- Insert two new 1.5 V LR6/mignon/AA batteries into the battery compartment, making sure that you insert them the right way round (*see figure 12*).
- Close the battery compartment.
- Please pay attention to the flashing signals of the device LED while inserting the batteries (see see „9.4 Error codes and flashing sequences“ on page 50).

Once the batteries have been inserted, the radiator thermostat will perform a self-test and an adaption run, if required (approx. 2 seconds). Afterwards, initialisation is carried out. The LED test display will indicate that initialisation is complete by lighting up orange and green.



Caution! There is a risk of explosion if the battery is not replaced correctly. Replace only with the same or equivalent type. Never recharge non-rechargeable batteries. Do not throw the batteries into a fire. Do not expose batteries to excessive heat. Do not short-circuit batteries. Doing so will present a risk of explosion.



Used batteries should not be disposed of with regular domestic waste! Instead, take them to your local battery disposal point.

9 Troubleshooting

9.1 Weak batteries

Provided that the voltage value permits it, the radiator thermostat will remain ready for operation also if the battery voltage is low. Depending on the particular load, it may be possible to send transmissions again repeatedly, once the batteries have been allowed a brief recovery period. If the voltage drops too far during transmission, the empty battery symbol (⚡) and the corresponding error code will be displayed on the device (see see „9.4 Error codes and flashing sequences“ on page 50). In this case, replace the empty batteries by two new batteries (see see „8 Replacing batteries“ on page 48).

9.2 Command not confirmed

If at least one receiver does not confirm a command, the device LED lights up red at the end of the failed transmission process. The failed transmission may be caused by radio interference (see see „12 General information about radio operation“ on page 53). The failed transmission may also be caused by the following:

- Receiver cannot be reached.
- Receiver is unable to execute the command (load failure, mechanical blockade, etc.).
- Receiver is defective.

9.3 Duty cycle

The duty cycle is a legally regulated limit of the transmission time of devices in the 868 MHz range. The aim of this regulation is to safeguard the operation of all devices working in the 868 MHz range. In the 868 MHz frequency range we use, the maximum transmission time of any device is 1% of an hour (i.e. 36 seconds in an hour). Devices must cease transmission when they reach the 1% limit until this time restriction comes to an end. Homematic IP devices are designed and produced with 100% conformity to this regulation. During normal operation, the duty cycle is not usually reached. However, repeated and radio-intensive pair processes mean that it may be reached in isolated instances during start-up or initial installation of a system. If the duty cycle is exceeded, this is indicated by one long flash of the device LED (**D**), and may manifest itself in the device temporarily working incorrectly. The device starts working correctly again after a short period (max. 1 hour).


9.4 Error codes and flashing sequences

| Flashing code / LC display | Meaning | Solution |
|----------------------------|--------------------------------|---|
| F1 | Valve drive sluggish | Please check whether the valve pin is stuck. |
| F2 | Actuating range too wide | Please check the fastening if the radiator thermostat |
| F3 | Adjustment range too small | Please check whether the valve pin is stuck. |
| Battery symbol (⚡) | Battery voltage low | Replace the batteries of the device (see see „8 Replacing batteries“ on page 48). |
| Battery symbol (⚡) and --- | Valve moved to error position* | Replace the batteries of the device (see see „8 Replacing batteries“ on page 48). |

| | | |
|--|---|--|
| <p>*If empty batteries are not replaced, the radiator thermostat moves to a "valve error position". This avoids that the set temperature in the room cannot be reached any more due to a low battery. A valve error position of 15 % is set in the factory settings.</p> | | |
| Lock symbol (🔒) | Operating lock activated | Deactivate the operating lock via the app. |
| Antenna symbol (📶) flashing | Communication problem with Homematic IP Access Point or connected device | Please check the connection with the Homematic IP Access Point or the connected devices. |
| Short orange flashing | Radio transmission/attempting to transmit/configuration data is transmitted | Wait until the transmission is completed. |
| 1x long green lighting | Transmission confirmed | You can continue operation. |
| 1x long red lighting | Transmission failed or duty cycle limit is reached | Please try again (see sec. see „9.2 Command not confirmed“ on page 49 or see „9.3 Duty cycle“ on page 50). |
| Short orange flashing (every 10 s) | Pairing mode active | Please enter the last four numbers of the device serial number to confirm (see see „5.1.2 Adding to the Access Point (alternative)“ on page 38). |
| Fast orange flashing | Direct pairing mode active | Activate the pairing mode of the device you want to add (see see „5.1.1 Direct pairing with a Homematic IP device“ on page 37) |

| | | |
|---|----------------------------------|---|
| Short orange lighting (after green or red confirmation) | Batteries empty | Replace the batteries (see see „8 Replacing batteries“ on page 48). |
| 6x long red flashing | Device defective | Please see your app for error message or contact your retailer. |
| 1x orange and 1x green lighting (after inserting batteries) | Test display | Once the test display has stopped, you can continue. |
| Long and short orange flashing (alternating) | Update of device software (OTAU) | Wait until the update is completed. |

10 Restore factory settings


 The factory settings of the device can be restored. If you do this, you will lose all your settings.

To restore the factory settings of the device, please proceed as follows:

- Open the battery compartment **(B)** by pulling the battery compartment down (see *figure 3*).
- Remove a battery.
- Re-insert the battery making sure that it is right way around while pressing the system button **(D)** at the same time. Press and hold down the system button until the device LED **(D)** starts to flash quickly orange.
- Release the system button briefly and then press and hold the system button again until the orange flashing changes to a green lighting.
- Release the system button to finish the procedure.

The device will perform a restart.


11 Maintenance and cleaning

-  The device does not require you to carry out any maintenance other than replacing the battery when necessary. Enlist the help of an expert to carry out any repairs.

Clean the device using a soft, lint-free cloth that is clean and dry. Do not use any detergents containing solvents, as they could corrode the plastic housing and label.

12 General information about radio operation

Radio transmission is performed on a non-exclusive transmission path, which means that there is a possibility of interference occurring. Interference can also be caused by switching operations, electrical motors or defective electrical devices.

-  The range of transmission within buildings can differ greatly from that available in the open air. Besides the transmitting power and the reception characteristics of the receiver, environmental factors such as humidity in the vicinity have an important role to play, as do on-site structural/screening conditions.

Hereby, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany declares that the radio equipment type Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.homematic-ip.com

13 Technical specifications

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| Device short name: | HmIP-eTRV-B-2 |
| Supply voltage: | 2x 1.5 V LR6/mignon/AA |
| Current consumption: | 100 mA max. |
| Battery life: | 2 years (typ.) |
| Degree of protection: | IP20 |
| Degree of pollution: | 2 |
| Ambient temperature: | 0 to 50 °C |
| Dimensions (W x H x D): | 57 x 68 x 102 mm |
| Weight: | 185 g (including batteries) |
| Radio frequency band: | 868.0-868.6 MHz 869.4-869.65 MHz |
| Maximum radiated power: | 10 dBm |
| Receiver category: | SRD category 2 |
| Typ. open area RF range: | 250 m |
| Duty cycle: | < 1 % per h/< 10 % per h |
| Software class: | Class A |
| Method of operation: | Type 1 |
| Connection: | M30 x 1.5 mm |
| Controlling torque: | > 80 N |
| Valve travel: | 4,3 ± 0,3 mm |
| Maximum travel position: | 14,3 ± 0,3 mm |
| Minimum travel position: | 10,0 ± 0,3 mm |

Subject to technical changes.

Instructions for disposal



Do not dispose of the device with regular domestic waste! Electronic equipment must be disposed of at local collection points for waste electronic equipment in compliance with the Waste Electrical and Electronic Equipment Directive.

Information about conformity



The CE sign is a free trading sign addressed exclusively to the authorities and does not include any warranty of any properties.



For technical support, please contact your specialist dealer.

Contenu de la livraison

| Nombre | Désignation |
|---------------|--|
| 1 | Homematic IP Thermostat de radiateur – basic |
| 1 | Adaptateur Danfoss RA |
| 1 | Bague d'appui |
| 1 | Écrou M4 |
| 1 | Vis à tête cylindrique M4 x 12 mm |
| 2 | Piles 1,5 V LR6/Mignon/AA |
| 1 | Mode d'emploi |
| 1 | Fiche de consignes de sécurité |

Documentation © 2022 eQ-3 AG, Allemagne

Tous droits réservés. Le présent manuel ne peut être reproduit, en totalité ou sous forme d'extraits, de manière quelconque sans l'accord écrit de l'éditeur, ni copié ou modifié par des procédés électroniques, mécaniques ou chimiques.

Il est possible que le présent manuel contienne des défauts typographiques ou des erreurs d'impression. Les indications du présent manuel sont régulièrement vérifiées et les corrections effectuées dans les éditions suivantes. Notre responsabilité ne saurait être engagée en cas d'erreur technique ou typographique et pour les conséquences en découlant.

Tous les sigles et droits protégés sont reconnus.

Imprimé à Hong Kong

Des modifications en vue d'améliorations techniques peuvent être effectuées sans avertissement préalable.

157367 (Web)

Version 1.2 (06/2023)

Table des matières

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Remarques sur la notice..... | 58 |
| 2 | Mises en garde..... | 58 |
| 3 | Fonction et aperçu de l'appareil..... | 59 |
| 4 | Informations générales sur le système | 61 |
| 5 | Mise en service | 61 |
| 5.1 | Apprentissage | 61 |
| 5.1.1 | Apprentissage direct sur un appareil Homematic IP | 61 |
| 5.1.2 | Programmation sur l'Access Point (alternative) | 63 |
| 5.2 | Montage..... | 64 |
| 5.2.1 | Monter le thermostat de radiateur | 65 |
| 5.2.2 | Adaptateur pour Danfoss RA..... | 66 |
| 5.2.3 | Bague de support | 66 |
| 5.3 | Course d'adaptation..... | 67 |
| 6 | Menu de configuration | 67 |
| 6.1 | Mode automatique..... | 68 |
| 6.2 | Mode manuel | 69 |
| 6.3 | Température d'Offset..... | 69 |
| 6.4 | Programmation d'un profil de chauffage | 70 |
| 6.5 | Verrouillage de commande..... | 70 |
| 6.6 | Heure et date..... | 71 |
| 6.7 | Mode vacances | 72 |
| 7 | Utilisation | 72 |
| 8 | Remplacement des piles | 73 |
| 9 | Correction des erreurs..... | 74 |
| 9.1 | Piles faibles..... | 74 |
| 9.2 | Commande non confirmée | 74 |
| 9.3 | Duty Cycle | 74 |
| 9.4 | Codes d'erreur et séquences de clignotement..... | 75 |
| 10 | Restauration des réglages d'usine..... | 77 |
| 11 | Entretien et nettoyage | 77 |
| 12 | Remarques générales sur le fonctionnement radio | 78 |
| 13 | Caractéristiques techniques | 78 |

1 Remarques sur la notice

Lisez attentivement la présente notice avant de mettre votre appareil Homematic IP en service. Conservez la notice pour pouvoir vous y référer ultérieurement !

Si vous laissez d'autres personnes utiliser l'appareil, n'oubliez pas de leur remettre également cette notice d'utilisation.

Symboles utilisés :



Attention !

Ce symbole indique un danger.



Remarque. Cette section contient d'autres informations importantes.

2 Mises en garde



N'ouvrez pas l'appareil. Aucune pièce requérant un entretien de la part de l'utilisateur ne se trouve à l'intérieur. En cas de doute, faites vérifier l'appareil par du personnel spécialisé.



Utilisez l'appareil uniquement dans un environnement sec et non poussiéreux. Ne l'exposez pas à l'humidité, à des vibrations, aux rayons du soleil et à d'autres rayonnements thermiques permanents, à un froid excessif ainsi qu'à des charges mécaniques.



Pour des raisons de sécurité et d'autorisation (CE), les transformations et/ou modifications arbitraires du produit ne sont pas autorisées.



Cet appareil n'est pas un jouet ! Tenez-le hors de portée des enfants. Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Les sachets/feuilles en plastique, éléments en polystyrène, etc. peuvent constituer des jouets dangereux pour les enfants.



Notre responsabilité ne saurait être engagée en cas de dommages matériels ou de dommages corporels dus au maniement inapproprié ou au non-respect des mises en garde. Dans de tels cas, tout droit à la garantie est annulé ! Nous ne pouvons être tenus responsables des dommages indirects occasionnés !



L'appareil est conçu pour être utilisé uniquement dans les environnements résidentiel, commercial et d'industrie légère.



Notez que la régulation de la température de la pièce via le thermostat de radiateur est conçue pour un système de chauffage bi-tube équipé d'une conduite de circuit aller et de circuit retour par radiateur. Une utilisation dans des systèmes de chauffage monotube peut entraîner de fortes variations par rapport à la température initialement demandée en raison des fluctuations de température dans le circuit aller.



Toute application autre que celle décrite dans le présent mode d'emploi n'est pas conforme et entraîne l'exclusion de la garantie et de la responsabilité.

3 Fonction et aperçu de l'appareil

Les Homematic IP Thermostats de radiateur régulent la température ambiante par minuterie et selon les besoins via un profil de chauffage avec des phases de chauffage individuelles.

Vous pouvez configurer le thermostat de radiateur directement sur l'appareil et l'adapter à vos besoins personnels. Vous pouvez également commander facilement le thermostat de radiateur en association avec un Homematic IP Access Point via l'application gratuite pour smartphone








En association avec un Homematic IP Contact pour fenêtre et porte, le dispositif abaisse automatiquement la température en situation d'aération.

Le thermostat de radiateur programmable s'adapte à toutes les vannes de radiateurs courantes et se monte facilement – sans qu'il soit nécessaire de laisser couler l'eau de chauffage ou d'intervenir sur le système de chauffage. La fonction Boost supplémentaire permet la mise en température rapide et courte du radiateur en ouvrant la vanne.

Aperçu de l'appareil (voir Figure 1) :

- (A) Écrou-chapeau
- (B) Compartiment à piles (couvercle)
- (C) Écran
- (D) Touche système (touche de programmation et LED)
- (E) Touche moins
- (F) Touche plus
- (G) Touche menu/boost

Aperçu de l'écran (voir Figure 2) :

| | |
|---|---|
|  | Aperçu des phases de chauffage |
| °C | Température de consigne |
|  | Date et heure* |
|  | Verrouillage de commande* |
|  | Icône |
|  | Transmission radio |
|  | Piles vides |
|  | Mode vacances* |
| AUTO | Mode automatique* |
| MANU | Mode manuel* |
| BOOST | Mode Boost |
| Offset | Température d'Offset* |
| Prg | Programmation d'un profil de chauffage* |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su | Jours de la semaine |

* voir v. „ 6 Menu de configuration „ à la page 67

4 Informations générales sur le système

Cet appareil fait partie du Homematic IP Système Smart-Home et communique par le biais du Homematic IP Protocole radio. Tous les appareils du système peuvent être configurés facilement et individuellement avec un smartphone à l'aide de l'application Homematic IP. Vous avez également la possibilité d'utiliser les appareils Homematic IP via la centrale CCU3 ou en association avec de nombreuses solutions de partenaires. Vous trouverez dans le manuel de l'utilisateur Homematic IP l'étendue des fonctions du système en association avec d'autres composants. Vous trouverez tous les documents techniques actuels et les dernières mises à jour sur www.homematic-ip.com.


5 Mise en service

5.1 Apprentissage


 **Merci de lire attentivement cette section avant de procéder à l'apprentissage.**

Vous pouvez programmer le thermostat de radiateur soit directement sur un ou plusieurs appareils Homematic IP, soit sur le Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). Lors de l'apprentissage direct, la configuration s'effectue sur l'appareil ; lors de l'apprentissage sur l'Access Point, elle se fait via l'application gratuite Homematic IP

5.1.1 Apprentissage direct sur un appareil Homematic IP

 Vous pouvez programmer le Homematic IP Thermostat de radiateur - basic (HmIP-eTRV-B-2) sur le Homematic IP Contact pour fenêtre et porte avec aimant (HmIP-SWDM) et/ou sur le Homematic IP Thermostat mural (HmIP-WTH-B).

 Lors de l'apprentissage, gardez une distance minimale de 50 cm entre les appareils.




 Vous pouvez interrompre l'apprentissage en appuyant une nouvelle fois brièvement sur la touche système **(D)** . Cela est confirmé par un voyant rouge sur les appareils LED **(D)** .


Pour que l'appareil apprenne d'un autre appareil Homematic IP, les deux appareils doivent être placés en mode d'apprentissage. Procédez comme suit :

- Ouvrez le compartiment à piles (**B**) en tirant le couvercle vers le bas (*voir Figure 3*).
- Retirez la bandelette isolante du compartiment à piles.
- Appuyez au minimum 4 s sur la touche système (**D**) pour activer le mode d'apprentissage (*voir Figure 4*). La LED de l'appareil (**D**) se met à clignoter orange. Le mode d'apprentissage est actif pendant 3 minutes.
- Appuyez sur la touche système de l'appareil à programmer (par ex. le Homematic IP Contact pour fenêtre et porte avec aimant) pendant au moins 4 s pour activer le mode d'apprentissage. La LED de l'appareil se met à clignoter orange (*voir Figure 4*) Reportez-vous au mode d'emploi de l'appareil concerné pour en savoir plus.




Un apprentissage réussi est signalé par le clignotement en vert des appareils LED.

Si la procédure d'apprentissage n'a pas été fructueuse, la LED de l'appareil s'éclaire en rouge. Réessayez une nouvelle fois.

-  En l'absence d'apprentissage, le processus d'apprentissage se désactive automatiquement au bout de 3 minutes.
-  Si vous désirez ajouter un autre appareil sur les appareils existants, vous devez tout d'abord mettre l'appareil existant puis le nouvel appareil en mode d'apprentissage.
-  Si vous désirez par exemple ajouter un autre thermostat de radiateur sur les appareils existants, vous devez tout d'abord programmer le nouveau thermostat sur le thermostat existant. Vous pouvez ensuite programmer le nouveau thermostat de radiateur sur le contact pour fenêtre et porte existant.

-  Si vous utilisez plusieurs appareils dans une pièce, vous devez programmer tous les appareils en même temps.


5.1.2 Programmation sur l'Access Point (alternative)

-  Si vous avez déjà programmé l'appareil directement sur un autre appareil Homematic IP, vous devez d'abord restaurer les paramètres d'usine de l'appareil pour programmer le thermostat de radiateur sur le Homematic IP Access Point ou sur la centrale CCU3 (voir v. « 10 Restauration des réglages d'usine » à la page 77).
-  Commencez par configurer le Homematic IP Access Point à l'aide de l'application Homematic IP afin de pouvoir utiliser d'autres appareils Homematic IP avec votre système. Vous trouverez des informations détaillées à ce sujet dans le mode d'emploi de l'Access Point.
-  Vous pouvez programmer l'appareil sur l'Access Point ou sur la centrale CCU3. Vous trouverez de plus amples informations sur le sujet dans le manuel d'utilisation Homematic IP (disponible dans l'espace de téléchargement du site Internet www.homematic-ip.com).

Pour que l'appareil puisse être intégré à votre système et commandé via l'application Homematic IP gratuite, vous devez d'abord procéder à son apprentissage sur le Homematic IP Access Point.

Procédez de la manière suivante pour l'apprentissage de l'appareil :

- Ouvrez l'application Homematic IP sur votre smartphone.
- Sélectionnez le point de menu « **Procéder à l'apprentissage de l'appareil** ».
- Ouvrez le compartiment à piles (**B**) en tirant le couvercle vers le bas (voir Figure 3).
- Retirez la bandelette isolante du compartiment à piles. Le mode d'apprentissage reste actif pendant 3 minutes (voir Figure 5).

-  Vous pouvez relancer manuellement le mode d'apprentissage pour 3 autres minutes en appuyant brièvement sur la touche système (**D**) (voir Figure 5).

- L'appareil apparaît automatiquement dans l'application Home-matic IP.
- Pour confirmer, saisissez les quatre derniers chiffres de l'appareil (SGTIN) dans l'application ou scannez le code QR. Le numéro de l'appareil se trouve sur l'autocollant contenu dans la livraison ou directement sur l'appareil.
- Attendez que la procédure d'apprentissage soit terminée.
- Si la LED **(D)** s'allume en vert, cela signifie que l'apprentissage a été correctement effectué. L'appareil peut désormais être utilisé.
- Si la LED s'allume est rouge, recommencez une nouvelle fois.
- Donnez un nom à l'appareil dans l'application et attribuez-le à une pièce.

5.2 Montage

 **Merci de lire attentivement cette section avant de procéder au montage.**

Le Homematic IP Thermostat de radiateur est facile à monter, et il n'est pas nécessaire de laisser couler l'eau de chauffage ni d'intervenir sur le système de chauffage. Des outils spéciaux ou l'arrêt du chauffage ne sont pas nécessaires.

Les écrous-raccords **(A)** installés sur le thermostat de radiateur sont universels et s'adaptent sans accessoires sur toutes les vannes filetéés de M30 x 1,5 mm des marques courantes comme

- Heimeier
- MNG
- Junkers
- Landis&Gyr (Duodyr)
- Honeywell-Braukmann
- Oventrop
- Schlösser
- Comap
- Valf Sanayii
- Mertik Maxitrol

- Watts
- Wingenroth (Wiroflex)
- R.B.M
- Tiemme
- Jaga
- Siemens
- Idmar

Les adaptateurs fournis permettent de monter l'appareil sur des vannes Danfoss RA. également (voir v. « 5.2.2 Adaptateur pour Danfoss RA » à la page 66).

5.2.1 Monter le thermostat de radiateur



En cas de dommage apparent sur le thermostat existant, la vanne ou les tuyaux de chauffage, merci de consulter un expert spécialisé.

Démontez l'ancienne tête thermostatique de la vanne de radiateur.

- Tournez la tête thermostatique sur la valeur maximale **(1)** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (*voir Figure 6*). La tête thermostatique n'appuie plus sur la tige de la vanne et peut ainsi se démonter plus facilement.

La tête thermostatique peut être fixée de différentes manières :

- **Écrou-chapeau** : Dévissez l'écrou-chapeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre **(2)**. Il vous suffit ensuite de retirer la tête thermostatique **(3)**.
- **Fixations par encliquetage** : Vous pouvez retirer les têtes thermostatiques ainsi fixées en tournant légèrement la fermeture/l'écrou-chapeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre **(2)**. Il vous suffit ensuite de retirer la tête thermostatique **(3)**.
- **Raccords à bagues** : La tête thermostatique est maintenue par un anneau de serrage, fixé à l'aide d'une vis. Dévissez la vis et retirez la tête thermostatique de la vanne **(3)**.
- **Raccord-union avec vis sans tête** : Dévissez la vis sans tête et retirez la tête thermostatique **(3)**.

Après le démontage de l'ancienne tête thermostatique, vous pouvez poser le Homematic IP Thermostat de radiateur avec l'écrou-chapeau **(A)** sur la vanne (voir Figure 7).


Si nécessaire, utilisez l'adaptateur inclus pour vannes Danfoss RA (voir v. « 5.2.2 Adaptateur pour Danfoss RA » à la page 66) ou la bague de support incluse (voir v. « 5.2.3 Bague de support » à la page 66).


5.2.2 Adaptateur pour Danfoss RA

Pour le montage des vannes RA de Danfoss, l'adaptateur inclus est requis.

L'adaptateur RA a été produit avec une précontrainte pour un meilleur positionnement. Pour le montage, utilisez le cas échéant un tournevis et relevez légèrement l'adaptateur dans la zone de la vis (voir Figure 8).

Les corps de vanne de Danfoss présentent des encoches allongées sur la périphérie qui garantissent un meilleur positionnement de l'adaptateur après l'enclenchement.

 Lors du montage, veillez à ce que les broches à l'intérieur de l'adaptateur aient une position coïncidant avec les encoches de la vanne. Clipsez entièrement l'adaptateur adapté à la vanne.


 Pendant le montage, attention à ne pas vous coincer les doigts entre les deux moitiés de l'adaptateur !

Après le clipsage sur le corps de la vanne, fixez l'adaptateur avec la vis et l'écrou joints.

5.2.3 Bague de support

Pour les vannes de certains fabricants, la partie de la vanne engagée dans l'appareil présente un diamètre moins important, ce qui conduit un positionnement moins stable. Dans ce cas, insérez la bague de support jointe dans la bride de l'appareil avant le montage (voir Figure 9).


5.3 Course d'adaptation

 Après l'insertion des piles, le moteur recule pour faciliter le montage. Pendant ce temps, « InS » et le symbole d'activité (⏻) s'affichent (voir Figure 10).

Une fois que le thermostat de radiateur a été monté, l'étape suivante consiste à effectuer une course d'adaptation (AdA) pour l'adapter à la vanne. Pour ce faire, procédez de la manière suivante :

- Lorsque l'écran affiche « AdA », appuyez sur le bouton Menu/Boost (**G**) pour démarrer le trajet d'adaptation (voir Figure 11).

Le thermostat de radiateur exécute maintenant une course d'adaptation. « AdA » et le symbole d'activité (⏻) s'affichent à l'écran (voir Figure 11). Aucune action n'est possible pendant ce temps. Une fois la course d'adaptation réussie, l'affichage rebascule en mode normal.

 Si la course d'adaptation a été initiée avant le montage ou si l'écran affiche un message d'erreur (F1, F2, F3), appuyez sur la touche Menu/Boost




6 Menu de configuration


Lorsque vous utilisez l'appareil sans Homematic IP Access Point, vous pouvez sélectionner les modes suivants via le menu de configuration après la mise en service et effectuer des réglages pour adapter l'appareil aux besoins personnels.


- En appuyant longuement sur la touche Menu (**G**), vous accédez au menu de configuration.
- Sélectionnez le symbole souhaité via la touche plus ou moins (**E + F**) et en appuyant brièvement sur la touche Menu afin d'effectuer les réglages pour les divers points de menu.

 En appuyant longuement sur la molette, vous revenez au niveau précédent.

Si aucune action n'est effectuée sur l'appareil pendant plus d'une minute, le menu se ferme automatiquement sans intégrer les modifications apportées.

| | | |
|-----|---|--|
| 6.1 | AUTO | Mode automatique |
| 6.2 | MANU | Mode manuel |
| 6.3 | Offset | Température d'Offset |
| 6.4 | Prg | Programmation d'un profil de chauffage |
| 6.5 |  | Verrouillage de commande |
| 6.6 |  | Date et heure |
| 6.7 |  | Mode vacances |

 Lorsque vous programmez le Homematic IP Access Point, vous pouvez effectuer facilement les réglages via l'application Homematic IP.

 Si vous avez déjà effectué des réglages dans le menu de configuration ou si vous avez déjà programmé l'appareil directement sur un autre appareil Homematic IP, vous devez d'abord restaurer les paramètres d'usine de l'appareil pour programmer le thermostat de radiateur sur le Homematic IP Access Point ou sur une centrale CCU3 (voir v. « 10 Restauration des réglages d'usine » à la page 77).

6.1 Mode automatique

En mode automatique, le réglage de la température s'effectue conformément au profil de chauffage réglé. Les modifications manuelles restent actives jusqu'au prochain moment de commutation. Ensuite, le profil de chauffage réglé est de nouveau activé. Afin d'activer le mode automatique, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu (**G**) pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Auto » via les touches plus ou moins (**E + F**)
- Confirmez avec la touche Menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode automatique.

6.2 Mode manuel

En mode manuel, le réglage de la température s'effectue conformément à la température réglée via les touches **(E + F)**. La température reste active jusqu'à la prochaine modification manuelle. Afin d'activer le mode manuel, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu **(G)** pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Manu » via les touches plus ou moins **(E + F)**.
- Confirmez avec la touche Menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode manuel.

6.3 Température d'Offset

La température étant mesurée au niveau du thermostat de radiateur, il peut faire plus froid ou plus chaud dans un autre endroit de la pièce. Pour ajuster cela, une température d'offset de + 3,5 degrés peut être réglée. Si par exemple 18 °C sont mesurés à la place des 20 °C réglés, il convient de régler un offset de -2.0 °C. Une température d'offset de 0.0 °C est réglée côté usine. Pour adapter la température d'offset individuellement, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu **(G)** pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Offset » via les touches plus ou moins **(E + F)**
- Confirmez avec la touche Menu.
- Sélectionnez la température d'offset souhaitée via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche Menu.

Pour confirmer l'opération, la température clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

6.4 Programmation d'un profil de chauffage

Cette option de menu vous permet de réaliser un profil de chauffage avec des phases de chauffage et de diminution selon vos besoins.

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu **(G)** pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Prg » via les touches plus ou moins **(E + F)** et confirmez avec la touche Menu.
- Sélectionnez dans la rubrique « Day » des jours de semaine, tous les jours ouvrés, le week-end ou l'ensemble de la semaine pour votre profil de chauffage et confirmez avec la touche Menu.
- Confirmez l'heure de départ 00:00 h avec la touche Menu.
- Sélectionnez la température souhaitée via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- L'écran affiche la prochaine heure. Vous pouvez modifier cette heure via les touches plus ou moins. .
- Sélectionnez la température souhaitée pour la prochaine période via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Répétez cette procédure jusqu'à ce que des températures soient enregistrées pour toute la période de 0h00 heure à 23h59.

Pour confirmer l'opération, l'heure clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

6.5 Verrouillage de commande

La commande sur l'appareil peut être verrouillée pour empêcher la modification non désirée des réglages, par ex. par un contact accidentel. Afin d'activer ou de désactiver le verrouillage de commande, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu **(G)** pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Verrouillage de commande » via les touches plus ou moins **(E + F)**
- Confirmez avec la touche Menu.
- Sélectionnez « On » via les touches plus ou moins afin d'activer le verrouillage de commande ou « OFF » pour désactiver le ver-

rouillage de commande et confirmer avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, la sélection clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

Lors de l'activation du verrouillage de commande, le symbole « verrou » s'affiche à l'écran.

Pour désactiver le verrouillage de commande, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu (**G**) pour ouvrir le menu de configuration.
- Confirmez avec la touche Menu.
- Sélectionnez « OFF » via les touches plus ou moins (**E + F**) afin de désactiver le verrouillage de commande.

6.6 Heure et date

Afin de régler la date et l'heure, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu (**G**) pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Date/Heure » via les touches plus ou moins (**E + F**)
- Confirmez avec la touche Menu.
- Sélectionnez l'année via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez le mois via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez le jour via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez les heures via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez les minutes via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, l'heure clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

6.7 Mode vacances

Le mode vacances peut être utilisé lorsque, pour une période déterminée, une température fixe doit être maintenue durablement (par ex. pendant les vacances ou une fête). Afin de régler le mode vacances, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 s sur la touche Menu (**G**) pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez l'option de menu « Vacances » via les touches plus ou moins (**E + F**) et confirmez avec la touche Menu.
- Via les touches plus ou moins, saisissez l'heure jusqu'à laquelle le mode de vacances doit être actif et confirmez avec la touche Menu.
- Via les touches plus ou moins, saisissez la date jusqu'à laquelle le mode de vacances doit être actif et confirmez avec la touche de menu.
- Saisissez la température souhaitée pour le temps d'absence via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode vacances.

7 Utilisation

Après la programmation et le montage, diverses fonctions de commande simples sont à votre disposition.

- **Température** : Appuyez sur la touche gauche (**E**) ou droite (**F**) pour modifier manuellement la température du radiateur. En mode automatique, la température réglée manuellement s'arrête jusqu'au prochain moment de commutation. Ensuite, le profil de chauffage réglé est de nouveau activé. En mode manuel, la température reste conservée jusqu'à la prochaine modification.
- **Fonction boost** : Appuyez brièvement sur la touche boost (**G**) pour activer la fonction boost pour un chauffage rapide, à court terme du radiateur par l'ouverture de la vanne. Ainsi, un sentiment de chaleur agréable est atteint.

8 Remplacement des piles

Si le symbole de piles usagées (⌚) apparaît à l'écran ou dans l'application, remplacez les piles usagées par deux piles neuves de type LR6/Mignon/AA. Veillez à respecter la polarité des piles.

Pour insérer des piles neuves, procédez comme suit :

- Ouvrez le compartiment à piles (**B**) en tirant le couvercle vers le bas (*voir Figure 3*).
- Retirez les piles.
- Insérez deux nouvelles piles 1,5 V LR6/Mignon/AA dans les compartiments à piles en respectant la polarité indiquée (*voir Figure 12*).
- Refermez le couvercle du compartiment à piles.
- Après avoir inséré les piles, observez les séquences de clignotement de la LED (*voir v. « 9.4 Codes d'erreur et séquences de clignotement » à la page 75*).

Une fois les piles insérées, le thermostat de radiateur effectue d'abord un autotest pendant environ 2 secondes et, le cas échéant, une course d'adaptation. Ensuite a lieu l'initialisation. L'affichage de test constitue la fin : éclairage orange et vert.



Attention ! Risque d'explosion en cas de remplacement inapproprié des piles. Ne remplacez les piles que par le même type ou un type de piles équivalent. Ne rechargez jamais les piles. Ne jetez pas les piles au feu. N'exposez pas les piles à une chaleur trop importante. Ne court-circuitez pas les piles. Risque d'explosion !



Ne pas jeter les piles usagées aux ordures ménagères ! Jetez-les dans votre point de collectes de piles !

9 Correction des erreurs

9.1 Piles faibles

Si la valeur de la tension le permet, le thermostat de radiateur est opérationnel même avec une tension des piles faible. Selon la sollicitation, il est éventuellement possible d'émettre à nouveau plusieurs fois après un court temps de récupération des piles.

Si la tension s'effondre à nouveau lors de l'envoi, le symbole de piles vides (☐) et le code d'erreur s'affichent sur l'appareil (voir v. « 9.4 Codes d'erreur et séquences de clignotement » à la page 75). Dans ce cas, remplacez les piles vides par deux nouvelles (voir v. « 8 Remplacement des piles » à la page 73).

9.2 Commande non confirmée

Si au moins un récepteur ne confirme pas une commande, la LED s'allume en rouge à la fin de la transmission défectueuse. La raison de la transmission défectueuse peut être un dysfonctionnement (voir v. « 12 Remarques générales sur le fonctionnement radio » à la page 78). Une transmission défectueuse peut avoir les causes suivantes :

- Récepteur non joignable,
- Le récepteur ne peut pas exécuter une commande (chute de charge, blocage mécanique, etc.) ou
- récepteur défectueux.

9.3 Duty Cycle

Le Duty Cycle décrit une limitation régulée légalement du temps d'émission des appareils dans une plage 868 MHz. L'objectif de ce règlement est de garantir la fonction de tous les appareils qui travaillent dans une plage de 868 MHz.

Dans la plage de fréquences que nous utilisons (868 MHz), le temps d'émission maximum de chaque appareil s'élève à 1 % d'une heure (donc 36 secondes dans une heure). Les appareils ne peuvent plus émettre lorsque la limite de 1 % est atteinte jusqu'à ce que cette limite temporelle soit dépassée. Conformément à cette directive, les appareils Homematic IP sont développés et fabriqués à 100 % conformément à la norme.

Dans un fonctionnement normal, le Duty Cycle n'est en règle générale pas atteint. Ceci peut cependant être le cas lors de la mise en service ou de la première installation d'un système par des processus de programmation multipliés et intensifs. Un dépassement de la limite Duty Cycle est signalé par un allumage rouge prolongé de la LED de l'appareil (**D**) et peut se traduire par une absence temporaire de fonctionnement de l'appareil. Après un court laps de temps (1 heure maxi.), le fonctionnement de l'appareil est rétabli.

9.4 Codes d'erreur et séquences de clignotement

| Code de clignotement / Affichage à l'écran | Signification | Solution |
|--|---|--|
| F1 | Actionneur de valve lourd | Vérifiez si le poussoir de la vanne coince. |
| F2 | Plage de réglage trop grande | Vérifiez que le thermostat de radiateur est correctement fixé |
| F3 | Plage de réglage trop petite | Vérifiez si le poussoir de la vanne coince. |
| Symbole pile (⌚) | Faible tension de pile | Remplacez les piles de l'appareil (voir v. „ 8 Remplacement des piles „ à la page 73). |
| Symbole pile (⌚) et --- | La position d'urgence de la vanne* a été atteinte | Remplacez les piles de l'appareil (voir v. „ 8 Remplacement des piles „ à la page 73). |
| *Si les piles vides ne sont pas remplacées, le thermostat de radiateur se met en « position d'urgence de la vanne » pour éviter que l'appareil ne puisse plus maintenir la température réglée dans la pièce en raison d'une puissance insuffisante des piles. La position de secours de la vanne est réglée en usine sur 15 %. | | |
| Le symbole de l'antenne (📶) clignote | Défaut de communication avec le Homematic IP Access Point ou l'appareil connecté. | Vérifiez la connexion avec le Homematic IP Access Point ou avec l'appareil connecté. |
| Symbole du verrou (🔒) | Blocage de commande actif | Désactivez le blocage de commande dans l'application. |

| | | |
|---|---|---|
| Bref clignotement orange | Transmission radio / Tentative d'envoi ou données de configuration en cours de transmission | Attendez que la transmission soit terminée. |
| 1 long éclairage vert | Opération confirmée | Vous pouvez poursuivre avec la commande. |
| 1 activation longue en rouge | Opération échouée ou limite Duty Cycle atteinte | Réessayez (voir v. „ 9.2 Commande non confirmée „ à la page 74 ou v. „ 9.3 Duty Cycle „ à la page 74). |
| Court clignotement orange (toutes les 10 s) | Mode d'apprentissage actif | Saisissez les quatre derniers chiffres du numéro de série de l'appareil pour la confirmation (voir v. „ 5.1.2 Programmation sur l'Access Point (alternative) „ à la page 63). |
| Bref clignotement orange | Mode de programmation direct actif | Activez le mode d'apprentissage de l'appareil concerné (voir v. „ 5.1.1 Apprentissage direct sur un appareil Homematic IP „ à la page 61). |
| Brève lumière orange (après un message de réception vert ou rouge) | Piles vides | Changez les piles (voir v. „ 8 Remplacement des piles „ à la page 73). |
| 6 x long clignotement rouge | Appareil défectueux | Tenez compte de l'affichage dans votre application ou contactez votre revendeur. |
| 1 x lumière orange et 1 x lumière verte (après l'insertion des piles) | Affichage de test | Après que l'affichage de test est éteint, vous pouvez poursuivre. |
| Clignotement long et court orange (en alternance) | Mise à jour du logiciel de l'appareil (OTAU). | Attendez que la mise à jour soit terminée. |

10 Restauration des réglages d'usine


 Les réglages d'usine de l'appareil peuvent être rétablis. Dans ce cadre, tous les réglages antérieurs sont perdus.

Afin de rétablir les réglages d'usine de l'appareil, procédez comme suit :

- Ouvrez le compartiment à piles (**B**) en tirant le couvercle vers le bas (*voir Figure 3*).
- Retirez une pile.
- Réinsérez la pile en respectant les repères de polarité tout en maintenant la touche système (**D**) enfoncée. Maintenez la touche système enfoncée jusqu'à ce que la LED (**D**) commence à clignoter rapidement en orange.
- Relâchez brièvement la touche système, puis maintenez-la à nouveau enfoncée jusqu'à ce que le clignotement orange se transforme en lumière verte fixe.
- Relâchez la touche système pour terminer le rétablissement des réglages d'usine.

L'appareil effectue un redémarrage.


11 Entretien et nettoyage

 De votre point de vue, l'appareil ne requiert aucune maintenance, à l'exception du remplacement éventuel des piles. Confiez les réparations à un spécialiste.

Nettoyez l'appareil avec un chiffon doux, propre, sec et non pelucheux. N'utilisez pas de nettoyant contenant un solvant, le boîtier en plastique et les écritures peuvent être attaqués.

12 Remarques générales sur le fonctionnement radio

La transmission radio est réalisée sur une voie de transmission non exclusive, c'est pourquoi des dysfonctionnements ne peuvent pas être exclus. D'autres perturbations peuvent être provoquées par des opérations de commutation, des électromoteurs ou des appareils électriques défectueux.

 La portée dans des bâtiments peut diverger fortement de celle dans un champ libre. En dehors des performances d'émission et des caractéristiques de réception des récepteurs, les influences environnementales comme l'hygrométrie et les données structurelles du site jouent un rôle important.

Par la présente, eQ-3 AG, basée à Maiburger Str. 29, 26789 Leer, en Allemagne, déclare que l'équipement radioélectrique Homematic IP HmIP-WUA est conforme à la directive 2014/53/EU. L'intégralité de la déclaration européenne de conformité est disponible à l'adresse suivante : www.homematic-ip.com

13 Caractéristiques techniques

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Désignation abrégée de l'appareil : | HmIP-eTRV-B-2 |
| Tension d'alimentation : | 2x 1,5 V LR6/Mignon/AA |
| Courant absorbé : | 100 mA maxi. |
| Durée de vie des piles : | 2 ans (typ.) |
| Type de protection : | IP20 |
| Degré de contamination : | 2 |
| Température ambiante : | de 0 à 50 °C |
| Dimensions (l x H x P) : | 57 x 68 x 102 mm |
| Poids : | 185 g (piles comprises) |
| Bande de fréquences radio : | 868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz |
| Puissance d'émission radio maximale : | 10 dBm |

| | |
|---|----------------------------|
| Catégorie du récepteur : | SRD catégorie 2 |
| Portée Portée radio en champ libre typ. : | 250 m |
| Duty Cycle : | < 1 % par h / < 10 % par h |
| Classe de logiciel : | Classe A |
| Mode d'action : | Type 1 |
| Raccordement : | M30 x 1,5 mm |
| Force de réglage : | > 80 N |
| Course de la valve : | 4,3 ± 0,3 mm |
| Course maximale : | 14,3 ± 0,3 mm |
| Course minimale : | 10,0 ± 0,3 mm |

Sous réserve de modifications techniques.

Consignes pour l'élimination



L'appareil ne doit pas être jeté avec les ordures ménagères ! Les appareils électroniques sont à éliminer conformément à la directive relative aux appareils électriques et électroniques usagés via les points de collecte locaux d'appareils usagés.

Informations de conformité



Le sigle CE est un sigle de libre circulation destiné uniquement aux administrations ; il ne constitue pas une garantie de caractéristiques.



Pour toute question technique concernant les appareils, veuillez vous adresser à votre revendeur.

Volumen de suministro

| Cantidad | Componente |
|-----------------|--|
| 1 | Termostato de radiador Homematic IP – basic |
| 1 | Adaptador Danfoss RA |
| 1 | Material de montaje |
| 2 | Pilas 1,5 V LR6/Mignon/AA |
| 2 | Instrucciones de uso |
| 1 | Hoja adjunta a las indicaciones de seguridad |

Documentación © 2022 eQ-3 AG, Alemania

Todos los derechos reservados. Queda prohibida la reproducción total o parcial de estas instrucciones en todas las formas posibles o utilizando procedimientos electrónicos, mecánicos o químicos, así como su divulgación, sin el consentimiento por escrito del editor.

Es posible que las presentes instrucciones contengan aún erratas o errores de impresión. Sin embargo, se efectúa una revisión periódica de los datos incluidos en estas instrucciones y se incluyen las correcciones en la siguiente edición. No se asume ninguna responsabilidad por los errores de tipo técnico o tipográfico y sus consecuencias.

Se reconocen todas las marcas registradas y derechos protegidos.

Printed in Hong Kong

Pueden efectuarse modificaciones debidas al progreso tecnológico sin previo aviso.

157367 (web)

Versión 1.2 (06/2023)

Índice

| | | |
|-------|--|-----|
| 1 | Advertencias sobre estas instrucciones | 82 |
| 2 | Advertencias de peligro | 82 |
| 3 | Funciones y esquema del dispositivo | 83 |
| 4 | Información general del sistema | 85 |
| 5 | Puesta en servicio | 85 |
| 5.1 | Conexión | 85 |
| 5.1.1 | Conexión directa a un dispositivo Homematic IP | 85 |
| 5.1.2 | Programación en el Access Point (alternativa) | 87 |
| 5.2 | Montaje | 88 |
| 5.2.1 | Montaje del termostato del radiador | 88 |
| 5.2.2 | Adaptador para Danfoss RA | 89 |
| 5.2.3 | Anillo de soporte | 90 |
| 5.3 | Recorrido de adaptación | 90 |
| 6 | Menú de configuración | 91 |
| 6.1 | Modo automático | 92 |
| 6.2 | Modo manual | 92 |
| 6.3 | Temperatura de compensación (offset) | 92 |
| 6.4 | Programación de un perfil de calefacción | 93 |
| 6.5 | Bloqueo de uso | 94 |
| 6.6 | Fecha y hora | 94 |
| 6.7 | Modo vacaciones | 95 |
| 7 | Manejo | 96 |
| 8 | Cambio de pilas | 96 |
| 9 | Reparación de fallos | 97 |
| 9.1 | Pila descargada | 97 |
| 9.2 | Comando sin confirmar | 97 |
| 9.3 | Duty Cycle | 98 |
| 9.4 | Códigos de errores y secuencias intermitentes | 98 |
| 10 | Restablecimiento de la configuración de fábrica | 100 |
| 11 | Mantenimiento y limpieza | 101 |
| 12 | Indicaciones generales sobre el modo inalámbrico | 101 |
| 13 | Datos técnicos | 102 |

1 Advertencias sobre estas instrucciones

Lea atentamente estas instrucciones antes de poner en servicio sus dispositivos Homematic IP. ¡Conserve estas instrucciones para consultas posteriores!

Si cede este dispositivo para que lo utilicen otras personas, entregue también estas Instrucciones junto con el dispositivo.

Símbolos empleados:



¡Atención!

Esta palabra señala un peligro.



Aviso.

¡Este apartado contiene información complementaria importante!

2 Advertencias de peligro



No abra el dispositivo. No contiene ninguna pieza que requiera mantenimiento por parte del usuario. En caso de fallo, solicite la revisión por un técnico.



Por razones de seguridad y de homologación (CE), no está permitido realizar ninguna transformación o cambio en el dispositivo por cuenta propia.



Utilice este dispositivo únicamente en entornos secos y sin polvo. No lo exponga a los efectos de humedad, vibraciones, radiación solar u otra radiación térmica permanente, frío o cargas mecánicas.



¡Este dispositivo no es un juguete! No permita que los niños jueguen con él. No deje tirado el material de embalaje de forma descuidada. Las láminas o bolsas de plástico, las piezas de corcho blanco, etc. pueden convertirse en un juguete peligroso para los niños.



Se declina toda responsabilidad por daños personales o materiales debidos a un uso indebido o al incumplimiento de las indicaciones de peligro. ¡En esos casos se anula el derecho a garantía! ¡No se asume ninguna responsabilidad por daños indirectos!



El dispositivo solo es apto para entornos domésticos.



Por favor, tenga en cuenta que la regulación de la temperatura ambiente a través del termostato de radiador está concebida para un sistema de doble tubo con una tubería de avance y otra de retorno por cada radiador. El uso en sistemas de calefacción monotubo puede producir fuertes desviaciones con respecto a la temperatura ajustada debido a las oscilaciones de la temperatura de circulación.



Cualquier uso distinto del descrito en el presente manual de uso no se considera adecuado e implica la exclusión de la garantía y la responsabilidad.

3 Funciones y esquema del dispositivo

Con Homematic IP Termostato de radiador puede regular la temperatura ambiente por horas mediante un perfil con diferentes fases de calor.

Para regular exactamente la temperatura ambiente, Homematic IP Termostato de pared puede registrar la temperatura real de la sala y transmitirla a los termostatos de radiador. Puede configurar el termostato de radiador directamente en el aparato y ajustarlo a sus necesidades personales. Para una configuración central y un cómodo control, también tiene la posibilidad de establecer la conexión del termostato del radiador con Homematic IP Access Point o CCU3 central.








Combinado con un Homematic IP Contacto para puertas y ventanas, se reduce la temperatura ventilando automáticamente.

El termostato de radiador es compatible con todas las válvulas de radiador habituales y es muy fácil de montar. Para ello no es necesario vaciar el agua del radiador ni modificar nada en el sistema de calefacción. Con la función adicional Boost se puede calentar el radiador de forma rápida en poco tiempo abriendo la válvula al máximo.

Descripción del dispositivo (véase la fig. 1):

- (A) Tuerca de racor
- (B) Compartimento de las pilas
- (C) Pantalla
- (D) Tecla de sistema (tecla de programación y LED)
- (E) Tecla menos
- (F) Tecla más
- (G) Tecla de menú/boost

Descripción de la pantalla (véase la fig. 2):

|  | Descripción de las fases de calentamiento |
|--|---|
| °C | Temperatura nominal |
|  | Hora y fecha* |
|  | Bloqueo de uso* |
|  | Símbolo de ventana abierta |
|  | Conexión inalámbrica |
|  | Pilas vacías |
|  | Modo vacaciones* |
| AUTO | Modo automático* |
| MANU | Modo manual* |
| BOOST | Modo boost |
| Offset | Temperatura de compensación* |
| Prg | Programación de un perfil de calefacción* |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su | Días de la semana |

* v. „6 Menú de configuración” en página 91

4 Información general del sistema

Este dispositivo es parte del sistema smart home Homematic IP y se comunica por el protocolo de radio Homematic IP. Se puede configurar todos los dispositivos del sistema confortablemente e individualmente a través la aplicación Homematic IP. Alternativamente, se puede operar los dispositivos Homematic IP por la central CCU3 o en conexión con muchos soluciones de nuestros socios. Para más información sobre el los funciones del sistema en combinación con otros componentes, consulte el manual de usuario. Visite www.homematic-ip.com para consultar todos los documentos técnicos y actualizaciones.


5 Puesta en servicio


5.1 Conexión


 **Por favor, lea íntegramente este capítulo antes de realizar la conexión.**

El termostato de radiator puede ser conectado bien directamente a uno o varios dispositivos Homematic IP bien al Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). En el caso de la conexión directa la configuración tiene lugar en el dispositivo, si está conectado a Access Point la configuración tiene lugar en la aplicación gratuita Homematic IP para smartphone.

5.1.1 Conexión directa a un dispositivo Homematic IP

 El Homematic IP Termostato de radiator puede ser conectado a un Homematic IP Contacto para ventanas y puertas con imán (HmIP-SWDM) y/o un Homematic IP Termostato de pared (HmIP-WTH-B).

 Durante la programación, mantenga una distancia mínima de 50 cm entre los aparatos.





 Puede interrumpir la programación pulsando de nuevo brevemente la tecla de sistema **(D)**. El aparato confirma la interrupción encendiendo brevemente el LED rojo **(D)**.

Para conectar el termostato de radiador a otro dispositivo Homematic IP es necesario activar el modo de conexión en los dos dispositivos. Modo de proceder:




- Extraiga la tira aislante del compartimento de las pilas (**B**) del termostato de radiador (véase la fig. 3).
- Pulse durante al menos 4 segundos la tecla de sistema del termostato de radiador (**D**) para activar el modo de programación (véase la fig. 4). El LED del aparato (**D**) empieza a parpadear en color naranja. El modo de programación está activo durante 3 minutos.
- Pulse el botón del sistema del dispositivo a conectar (p. ej. el Contacto para ventanas y puertas con imán) durante al menos 4 seg. para activar el modo de conexión. El LED del dispositivo empieza a parpadear con luz naranja (véase la fig. 4). Para más información al respecto, por favor, consulte el manual de instrucciones del dispositivo respectivo.

El aparato confirma que la programación se ha realizado correctamente haciendo parpadear el LED verde.


Si la programación no ha sido correcta, el LED del aparato se enciende en color rojo. Inténtelo de nuevo.

-  Si no se realiza ninguna programación, el modo de programación se desactiva automáticamente pasados 3 minutos.
-  Si desea agregar otro aparato a los dispositivos ya existentes, ajuste el aparato existente en el modo de programación y a continuación proceda de la misma forma con el nuevo aparato.
-  Si desea añadir, por ejemplo, otro termostato de radiador a los aparatos existentes, en primer lugar debe vincular la programación del nuevo termostato de radiador con el termostato de radiador ya existente.
-  Si se utilizan varios aparatos en una sala, debe vincular la programación de todos los aparatos.

5.1.2 Programación en el Access Point (alternativa)

-  Si ya ha programado los aparatos directamente entre sí y ahora desea programar el Access Point, tendrá que restaurar previamente los ajustes de fábrica de los aparatos (v. „10 Restablecimiento de la configuración de fábrica“ en página 100).
-  En primer lugar tiene que configurar su Homematic IP Access Point desde la aplicación Homematic IP para poder utilizar otros dispositivos Homematic IP en su sistema. Encontrará más información al respecto en las instrucciones de uso del Access Point.
-  Puede programar el aparato en el Homematic IP Access Point o en la central CCU3. Puede encontrar más información sobre este tema en el manual de usuario Homematic IP (lo encontrará en el área de descargas en el enlace www.homematic-ip.com).

Para que el aparato esté integrado en su sistema y pueda gestionarse a través de la aplicación Homematic IP, es imprescindible que se programe en el Homematic IP Access Point.

- Inicie la aplicación Homematic IP en su smartphone.
 - Seleccione la opción de menú “**Programar dispositivo**”.
 - Retire la banda aislante del compartimento de las pilas (**B**) del dispositivo (véase la fig. 3).
 - El modo de programación está activo durante 3 minutos (véase la fig. 5).
-  Puede iniciar el modo de programación de forma manual durante otros 3 minutos pulsando brevemente la tecla de sistema (**D**) (véase la fig. 5).
- El dispositivo aparece automáticamente en la aplicación.
 - Para confirmarlo, introduzca en la aplicación las cuatro últimas cifras del número de dispositivo (SGTIN) o escanee el código QR. Encontrará el número de dispositivo en la etiqueta adhesiva incluida en el volumen de suministro o directamente en el aparato.

- Por favor, espere a que finalice el proceso de programación.
- El LED **(D)** de color verde se enciende para confirmar que el proceso de programación ha finalizado con éxito. Ahora el dispositivo está listo para funcionar.
- Si el LED se enciende de color rojo, inténtelo de nuevo.
- Introduzca un nombre para el dispositivo en la aplicación y asígnelo a una sala.

5.2 Montaje


 **Por favor, lea íntegramente este capítulo antes de realizar el montaje.**

El montaje del termostato de radiador puede realizarse sin vaciar el agua de la calefacción ni intervenir en el sistema de calefacción. No es necesario utilizar herramientas especiales ni desconectar la calefacción.

La tuerca de racor montada en el termostato de radiador **(A)** es de uso universal y apta sin accesorios para todas las válvulas con rosca M30 x 1,5 mm de los fabricantes más habituales (p. ej. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens e Idmar).

Con el adaptador incluido en el volumen de suministro, el dispositivo también puede montarse en válvulas de radiador tipo Danfoss RA (v. „5.2.1 Montaje del termostato del radiador“ en página 88).

5.2.1 Montaje del termostato del radiador

 En caso de detectarse daños visibles en el termostato existente, en la válvula o en los tubos de calefacción, póngase en contacto con un especialista.

Desmonte el cabezal del termostato antiguo sacándolo de la válvula del radiador.

- Gire el cabezal del termostato en sentido antihorario hasta alcanzar el valor máximo **(1)** (véase *la fig. 6*). Ahora el cabezal del termostato ya no presiona el husillo de la válvula y puede desmontarse más fácilmente.

La fijación del cabezal del termostato puede efectuarse de varias formas.

- **Tuerca de racor:** Desenrosque la tuerca de racor girándola en sentido antihorario **(2)**. A continuación, puede desmontar el cabezal del termostato **(3)**.
- **Fijaciones rápidas:** Puede desmontar fácilmente los cabezales de termostato fijos girando el cierre/tuerca de racor un poco en sentido antihorario **(2)**. A continuación, puede desmontar el cabezal del termostato **(3)**.
- **Roscas deslizantes:** El cabezal del termostato se sujeta mediante un anillo de fijación que se retiene con un tornillo. Afloje ese tornillo y desmonte el cabezal del termostato de la válvula **(3)**.
- **Unión atornillada con tornillos prisioneros:** Afloje el tornillo prisionero y desmonte el cabezal del termostato **(3)**.

Después de desmontar el cabezal del termostato antiguo, puede fijar el termostato del radiador Homematic IP con la tuerca de racor **(A)** a la válvula del radiador (véase la fig. 7).


En caso necesario, utilice el adaptador adjunto para las válvulas Danfoss RA (v. „5.2.2 Adaptador para Danfoss RA” en página 89) o el anillo de soporte (v. „5.2.3 Anillo de soporte” en página 90).

5.2.2 Adaptador para Danfoss RA

Para montar las válvulas RA de Danfoss es necesario utilizar el adaptador adjunto.

Si es necesario, utilice un destornillador para doblar ligeramente el adaptador (véase la fig. 8).

Los cuerpos de las válvulas Danfoss presentan unas muescas longitudinales en su perímetro que garantizan una mejor fijación del adaptador después de encajarlo.

 Cuando realice el montaje, asegúrese de que las espigas del interior del adaptador se sitúen cubriendo exactamente la posición de las muescas de la válvula. Encaje completamente el adaptador adecuado para la válvula.



Tenga cuidado para no pillarse los dedos entre las dos partes del adaptador.

Después de encajar el adaptador en el cuerpo de la válvula, fíjelo con el tornillo y la tuerca que se adjuntan.

5.2.3 Anillo de soporte

En las válvulas de algunos fabricantes, la parte de la válvula que se inserta en el aparato presenta un diámetro reducido que hace que su fijación esté algo suelta. En ese caso, es necesario insertar el anillo de soporte adjunto en la brida del dispositivo antes del montaje (véase la fig. 9).

5.3 Recorrido de adaptación



Después de introducir las pilas, el motor retrocede en primer lugar para facilitar el montaje. Durante ese proceso, se muestra en la pantalla "InS" y el símbolo de actividad (⌚) (véase la fig. 10).

Después de montar con éxito el termostato del radiador, en el siguiente paso se tiene que realizar un recorrido de adaptación (AdA) para adaptarlo a la válvula.

- Cuando vea en la pantalla el texto "AdA", pulse la tecla de menú/boost (**G**) para iniciar el recorrido de adaptación (véase la fig. 11).

Ahora el termostato de radiador realiza un recorrido de adaptación. Durante el recorrido, en la pantalla se mostrará "AdA" y el símbolo de actividad (⌚), (véase la fig. 11). Espere a que finalice el recorrido de adaptación. A continuación, la pantalla pasará al modo de visualización normal.







Si el recorrido de adaptación se inicia antes del montaje, se muestra un mensaje de error (F1, F2, F3). Pulse la tecla de menú/boost (**G**) y el motor volverá a la posición "InS".

6 Menú de configuración


Si utiliza el termostato de radiador sin el Homematic IP Access Point, después de la puesta en marcha puede seleccionar directamente en el aparato los siguientes modos de funcionamiento a través del menú de configuración y realizar los ajustes necesarios para adaptar el dispositivo a sus necesidades personales.

- Para acceder al menú de configuración, realice una pulsación larga (al menos 2 s) en la tecla de menú **(G)**.
- Seleccione el menú que desee utilizando las teclas más o menos **(E y F)** y pulsando brevemente la tecla de menú para realizar los ajustes en las diferentes opciones de menú.

 Para volver al nivel anterior, realice una pulsación larga en la tecla de menú. Si no se lleva a cabo ninguna acción en el aparato durante más de 1 minuto, el menú se cierra automáticamente sin adoptar las modificaciones de configuración que se hayan realizado.

| | | |
|-----|---|--|
| 6.1 | AUTO | Modo automático |
| 6.2 | MANU | Modo manual |
| 6.7 | Offset | Temperatura de compensación (offset) |
| 6.5 | Prg | Programación de un perfil de calefacción |
| 6.4 |  | Bloqueo de uso |
| 6.6 |  | Fecha y hora |
| 6.3 |  | Modo vacaciones |

 Si programa el dispositivo en el Access Point, puede efectuar los ajustes cómodamente a través de la aplicación Homematic IP.

 Si ya ha realizado los ajustes en el menú de configuración o ya ha configurado el dispositivo directamente a través de otro dispositivo Homematic IP, para programar el termostato de radiador con un Homematic IP Access Point o con una centralita CCU3 tiene que restaurar primero los ajustes de fábrica del dispositivo (v. „10 Restablecimiento de la configuración de fábrica“ en página 100).

6.1 Modo automático

En modo automático, la regulación de temperatura se lleva a cabo según el perfil de calefacción configurado. Las modificaciones manuales permanecen activas hasta el momento de la siguiente conexión. A continuación, se activa de nuevo el perfil de calefacción configurado. Para activar el modo automático, proceda del siguiente modo:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción de menú "Auto" pulsando las teclas más o menos (**E y F**).
- Confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo automático.

6.2 Modo manual

En el modo manual, la regulación de temperatura se realiza conforme a la temperatura ajustada con las teclas (**E y F**). La temperatura permanece hasta el siguiente cambio manual. Para activar el modo manual, proceda del siguiente modo:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción de menú "Manu" pulsando las teclas más o menos (**E y F**).
- Confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo manual.

6.3 Temperatura de compensación (offset)

Como la temperatura se mide con el termostato de radiador, es posible que en otro punto de la sala haga más frío o más calor. Para compensar estas diferencias, se puede configurar una temperatura de compensación de $\pm 3,5$ °C. Si por ejemplo se miden 18 °C en vez de los 20 °C configurados, debe ajustarse una compensación de -2,0 °C. La temperatura de compensación ajustada en fábrica es de 0,0 °C. Para adaptar individualmente la temperatura de compensación, proceda del siguiente modo:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción de menú "Offset" pulsando las teclas más o menos (**E** y **F**).
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione la temperatura de compensación que desee pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la temperatura parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

6.4 Programación de un perfil de calefacción

En esta opción de menú puede crear un perfil de calefacción con seis fases de calentamiento y de enfriamiento (13 puntos de conmutación) configuradas según sus propias necesidades.

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción de menú "Prg" pulsando las teclas más o menos (**E** y **F**) y confirme la selección con la tecla de menú.
- En la opción "dAY", seleccione para su perfil de calefacción días de la semana individuales, todos los días de la semana, el fin de semana o toda la semana pulsando las teclas más o menos; confirme la selección con la tecla de menú.
- Confirme la hora de inicio 00:00 horas con la tecla de menú.
- Seleccione la temperatura que desee en el momento de inicio pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- En la pantalla se indica la hora siguiente. Puede cambiar esa hora pulsando las teclas más o menos.
- Seleccione la temperatura que desee en el periodo siguiente pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Repita el mismo procedimiento hasta que haya introducido las temperaturas para el periodo comprendido entre las 0:00 y las 23:59 horas.

Para confirmar, la hora parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

6.5 Bloqueo de uso

El uso del aparato puede bloquearse para evitar la modificación no deseada de ajustes, por ejemplo al tocar el dispositivo accidentalmente. Para activar o desactivar el bloqueo de uso, proceda del siguiente modo:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción "Bloqueo de uso" con los botones de más o menos (**E y F**).
- Pulsando las teclas más o menos, seleccione "ON" para activar el bloqueo de uso o bien "OFF" para desactivarlo y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la selección parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

Cuando se activa el bloqueo de uso, en la pantalla se muestra el símbolo del candado.

Para desactivar el bloqueo de uso, proceda del siguiente modo:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos (**E y F**), seleccione "OFF" para desactivar el bloqueo de uso.

6.6 Fecha y hora

Modo de proceder para ajustar la fecha y la hora:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción "Fecha/hora" con los botones de más o menos (**E y F**).
- Confirme con el botón de menú.
- Seleccione el año con los botones de más o menos y confirme

- con el botón de menú.
- Seleccione el mes con los botones de más o menos y confirme con el botón de menú.
 - Seleccione el día con los botones de más o menos y confirme con el botón de menú.
 - Seleccione la hora con los botones de más o menos y confirme el ajuste con el botón de menú.
 - Seleccione los minutos los botones de más o menos y confirme con el botón de menú.

Como confirmación, la hora parpadea dos veces cortas y el dispositivo cambia de nuevo a la indicación fija.

6.7 Modo vacaciones

El modo vacaciones puede ser utilizado cuando se desee mantener una temperatura fija durante un periodo de tiempo determinado (p. ej. durante unas vacaciones o una fiesta). Modo de proceder para ajustar el modo vacaciones:

- Pulse el botón de menú (**G**) durante al menos 2 seg. para abrir el menú de configuración.
- Seleccione la opción del menú "Vacaciones" con los botones de más o menos (**E** y **F**) y confirme con el botón de menú.
- Introduzca con los botones de más o menos la hora hasta la que deba estar activo el modo vacaciones y confirme con el botón de menú.
- Introduzca con los botones de más o menos la fecha hasta la que deba estar activo el modo vacaciones y confirme el ajuste con el botón de menú.
- Introduzca con los botones de más o menos la temperatura deseada para el tiempo de ausencia y confirme el ajuste con el botón de menú.


Como confirmación, el símbolo parpadea dos veces cortas y el dispositivo cambia al modo vacaciones.

7 Manejo

Después de la programación y el montaje, tiene a su disposición funciones sencillas de manejo directamente en el dispositivo.

- **Temperatura:** Pulse la tecla izquierda (**E**) o derecha (**F**) para cambiar manualmente la temperatura del radiador. En modo automático, la temperatura ajustada manualmente permanecerá hasta el siguiente punto de conmutación. A continuación, se activa de nuevo el perfil de calefacción configurado. En modo manual, la temperatura permanece hasta el siguiente cambio manual.
- **Función boost:** Pulse brevemente la tecla boost (**G**) para activar la función boost con el fin de calentar rápidamente el radiador en un corto espacio de tiempo mediante la apertura de la válvula. De este modo se consigue de inmediato una agradable sensación de calor.

8 Cambio de pilas

El símbolo de batería descargada () en la pantalla o en la aplicación indica que es necesario cambiar las pilas gastadas por dos pilas nuevas del tipo LR6/Mignon/AA. Al cambiar las pilas observe la correcta colocación de los polos.

Modo de proceder para cambiar las pilas del dispositivo:

- Abra el compartimento de la pila (**B**) del dispositivo (*véase la fig. 3*).
- Retire las pilas vacías.
- Coloque dos pilas LR6/Mignon/AA 1,5 V nuevas en la posición correcta, indicada por las marcas impresas en el compartimento (*véase la fig. 12*).
- Cierre de nuevo el compartimento de las pilas.
- Después de colocar las pilas observe las secuencias intermitentes de los LED (v. „9.4 Códigos de errores y secuencias intermitentes“ en página 98).

Después de introducir las pilas, el termostato de radiador realiza en primer lugar un autotest durante 2 segundos. A continuación, se lleva a

cabo la inicialización. El proceso termina con la indicación del test: luz naranja y verde.



¡Precaución! Peligro de explosión en caso de cambio incorrecto de las pilas. Cambiar únicamente por pilas del mismo tipo o equivalente. Las pilas no pueden ser recargadas nunca. No tirar las pilas al fuego. No exponer las pilas a calor excesivo. No cortocircuitar las pilas. ¡Existe peligro de explosión!




¡Las pilas usadas no pueden ser desechadas en la basura doméstica! ¡Deposite las pilas y baterías en el punto de recogida local!

9 Reparación de fallos

9.1 Pila descargada

Si la carga disponible lo permite, el dispositivo puede funcionar también con baja tensión de las pilas. Según el grado de utilización, tras un breve momento de recuperación de las pilas aún pueden ser posibles varias transmisiones.

Si falla de nuevo la tensión durante la transmisión, en el dispositivo se muestra el símbolo de batería descargada () y el código de error (v. „9.4 Códigos de errores y secuencias intermitentes“ en página 98). En ese caso, cambie las pilas descargadas por dos pilas nuevas (v. „8 Cambio de pilas“ en página 96)

9.2 Comando sin confirmar

Si alguno de los receptores no confirma un comando, al final de la transmisión errónea se enciende el LED **(D)** rojo. El motivo de una transmisión errónea puede ser un fallo de funcionamiento (v. „12 Indicaciones generales sobre el modo inalámbrico“ en página 101). Posibles causas de errores en la transmisión:

- receptor no disponible
- receptor no puede ejecutar el comando (fallo de tensión, bloqueo mecánico, etc.)
- receptor defectuoso

9.3 Duty Cycle

El Duty Cycle indica una limitación del tiempo de emisión de los dispositivos regulada legalmente en el intervalo de 868 MHz. El objetivo de esta normativa es garantizar el funcionamiento de todos los dispositivos que trabajan dentro del intervalo de 868 MHz. Dentro del intervalo de frecuencias de 868 MHz utilizado por nosotros, el tiempo de emisión máximo de cada dispositivo es del 1 % de una hora (es decir, 36 segundos por cada hora). Los dispositivos dejan de emitir cuando alcanzan el límite del 1 % y hasta que haya finalizado el límite temporal. De conformidad con esa directiva, los dispositivos Homematic IP se desarrollan o producen con un 100 % de conformidad con esa norma. Generalmente, durante el funcionamiento normal no se alcanza el Duty Cycle. No obstante, en algunos casos individuales durante la puesta en marcha o la primera instalación de un sistema, esto puede ocurrir debido a la repetición de los procesos de programación con gran intensidad de transmisiones inalámbricas. Si se ha superado el límite del Duty Cycle, el dispositivo lo indica con una iluminación larga del LED rojo (**D**) esto puede provocar un fallo de funcionamiento temporal del dispositivo. Pasado un breve periodo (máx. 1 hora), se recupera el funcionamiento del dispositivo.


9.4 Códigos de errores y secuencias intermitentes

| Código de parpadeos/indicación en pantalla | Significado | Solución |
|--|---|---|
| Parpadeo breve de color naranja | Transmisión inalámbrica/ intento de emisión/ transmisión de datos | Espere a que finalice la transmisión. |
| 1 encendido largo de color verde | Proceso confirmado | Puede continuar con el proceso. |
| 1 encendido largo de color rojo | El proceso ha fallado o se ha alcanzado el límite del Duty Cycle | Inténtelo de nuevo (v. „9.2 Comando sin confirmar“ en página 97 o „9.3 Duty Cycle“ en página 98). |

| | | |
|--|---|---|
| Parpadeo breve de color naranja (cada 10 s) | Modo de programación activo | Introduzca las últimas cuatro cifras del número de serie del dispositivo para confirmarlo (v. „5.1.2 Programación en el Access Point (alternativa)” en página 87) |
| Parpadeo rápido de color naranja | Modo de programación directa activo | Active el modo de programación del dispositivo que quiera programar (v. „5.1.1 Conexión directa a un dispositivo Homematic IP” en página 85) |
| F1 | El accionamiento de la válvula se mueve con dificultad | Compruebe si el empujador de la válvula de calefacción está atascado. |
| F2 | El intervalo de ajuste es demasiado grande | Compruebe la fijación del termostato de radiador |
| F3 | El intervalo de ajuste es demasiado pequeño | Compruebe si el empujador de la válvula de calefacción está atascado. |
| Símbolo de las pilas (🔋) | Tensión de la pila baja | Cambie las pilas del dispositivo (v. „8 Cambio de pilas” en página 96). |
| Símbolo de las pilas (🔋) y --- | Se ha alcanzado la posición de emergencia de la válvula | Cambie las pilas del dispositivo (v. „8 Cambio de pilas” en página 96). |
| Encendido breve de color naranja (después del aviso de recepción verde o rojo) | Las pilas están vacías | Cambie las pilas del dispositivo (v. „8 Cambio de pilas” en página 96). |
| El símbolo de la antena (📶) parpadea | Fallo de comunicación con el Access Point o con el dispositivo programado | Compruebe la conexión con el Access Point o con los dispositivos programados. |
| Símbolo de cancelado (🚫) | Bloqueo de manejo activo | Desactive el bloqueo de manejo en la aplicación. |

| | | |
|---|---|--|
| 6 parpadeos largos de color rojo | El dispositivo está averiado | Compruebe las indicaciones de su aplicación y póngase en contacto con su distribuidor. |
| 1 encendido de color naranja y 1 encendido de color verde (después de insertar las pilas) | Indicador de prueba | Una vez se haya apagado el indicador de prueba, puede continuar. |
| Parpadeo largo y breve de color naranja (alternativamente) | Actualización del software del dispositivo (OTAU) | Espere hasta que finalice la actualización. |

10 Restablecimiento de la configuración de fábrica


 Es posible restaurar los ajustes de fábrica del dispositivo. Al hacerlo, se pierden todos los ajustes.

Para restaurar los ajustes de fábrica del dispositivo, proceda del siguiente modo:

- Abra el compartimento de la pila **(B)** del dispositivo (*véase la fig. 3*) y saque una pila.
- Vuelva a introducir la pila de acuerdo con sus marcas de polaridad y mantenga presionada al mismo tiempo la tecla de sistema **(D)** durante 4 segundos hasta que el LED **(D)** naranja empiece a parpadear rápidamente.
- Suelte la tecla del sistema.
- Pulse de nuevo durante 4 segundos la tecla del sistema hasta que el LED del dispositivo **(D)** se encienda de color verde.
- Vuelva a soltar la tecla del sistema para concluir la restauración de los ajustes de fábrica.

El dispositivo se reiniciará.


11 Mantenimiento y limpieza

-  El dispositivo está libre de mantenimiento excepto en lo que respecta al cambio de pilas. Deje las reparaciones en manos de los especialistas.

Para limpiar el aparato, utilice un paño suave, limpio, seco y que no suelte fibras. No utilice ningún producto de limpieza que contenga disolventes, ya que podría atacar la carcasa de plástico y las etiquetas.

12 Indicaciones generales sobre el modo inalámbrico

La transmisión inalámbrica se realiza a través de una vía de transmisión no exclusiva, por lo que no se descarta que se produzcan disfunciones. Los procesos de conmutación, los motores eléctricos o los aparatos eléctricos defectuosos pueden ocasionar otras interferencias.

-  El alcance dentro de los edificios puede diferir ampliamente del que se alcanza al aire libre. Además de la potencia de emisión y de las características de recepción del receptor, existen influencias ambientales, tales como la humedad del aire o las características del edificio, que juegan un papel importante.

eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Alemania, declara que la instalación inalámbrica, Homematic IP HmIP-eTRV-B-2, cumple la Directiva 2014/53/UE. El texto de la declaración de conformidad CE está disponible al completo en la siguiente dirección de Internet: www.homematic-ip.com

13 Datos técnicos

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Nombre abreviado del dispositivo: | HmIP-eTRV-B-2 |
| Tensión de alimentación: | 2 pilas LR6/Mignon/AA, 1,5 V |
| Consumo de corriente: | 100 mA máx. |
| Duración de las pilas: | 2 años (típ.) |
| Tipo de protección: | IP20 |
| Grado de suciedad: | 2 |
| Temperatura ambiente: | de 0 a 50 °C |
| Dimensiones (A x H x P): | 57 x 68 x 102 mm |
| Peso: | 185 g (incl. las pilas) |
| Banda de radiofrecuencia: | 868,0-868,60 MHz 869,4-869,65 MHz |
| Potencia de radioemisión máx.: | 10 dBm |
| Categoría de receptor: | SRD category 2 |
| Alcance típ. en campo abierto: | 250 m |
| Duty Cycle: | < 1 % por h/< 10 % por h |
| Clase de software: | A |
| Modo de funcionamiento: | tipo 1 |
| Conexión: | M30 x 1,5 mm |
| Fuerza de ajuste: | > 80 N |
| Carrera de la válvula: | 4,3 ± 0,3 mm |

Salvo modificaciones técnicas.

Indicaciones sobre la eliminación



¡No desechar el dispositivo en la basura doméstica! La eliminación de los equipos electrónicos debe efectuarse siguiendo la directiva de equipos eléctricos y electrónicos usados, en los puntos de recogida locales para ese tipo de aparatos.

Información relativa a la conformidad



El distintivo CE es un símbolo de mercado libre, dirigido exclusivamente a las autoridades y que no implica ninguna garantía de determinadas características.



Para todas las consultas técnicas sobre el dispositivo, por favor, diríjase a su distribuidor.

Fornitura

| Quantità | Definizione |
|-----------------|---|
| 1 | Homematic IP Termostato per Radiatori – basic |
| 1 | Adattatore Danfoss RA |
| 1 | Anello di appoggio |
| 1 | Dado M4 |
| 1 | Vite a testa cilindrica con cava esagonale M4 x 12 mm |
| 2 | Batterie LR6/mignon/AA da 1,5 V |
| 1 | Istruzioni per l'uso |
| 1 | Foglio allegato con le avvertenze di sicurezza |

Documentazione © 2022 eQ-3 AG, Germania

Tutti i diritti riservati. Senza l'approvazione scritta del produttore è vietata la riproduzione di questo manuale o di sue parti in qualsiasi forma o la sua duplicazione o modifica con l'utilizzo di processi elettronici, meccanici o chimici.

Questo manuale potrebbe presentare difetti dovuti alla tecnica di stampa o errori di stampa. Tuttavia le informazioni qui contenute vengono costantemente verificate ed eventualmente corrette nell'edizione successiva. Si declina qualsiasi responsabilità per errori di tipo tecnico o di stampa e per le loro conseguenze.

Sono riconosciuti tutti i marchi depositati e i diritti d'autore.

Stampato ad Hong Kong.

Non si escludono modifiche apportate senza preavviso conformemente agli sviluppi tecnici.

157367 (web)

Versione 1.2 (06/2023)

Indice

| | | |
|-------|---|-----|
| 1 | Indicazioni su queste istruzioni..... | 106 |
| 2 | Indicazioni di pericolo | 106 |
| 3 | Funzioni e vista d'insieme dell'apparecchio | 107 |
| 4 | Informazioni generali sul sistema..... | 109 |
| 5 | Messa in funzione | 109 |
| 5.1 | Accoppiamento | 109 |
| 5.1.1 | Accoppiamento diretto di un apparecchio Homematic IP | 109 |
| 5.1.2 | Accoppiamento con l'Access Point (alternativa) | 111 |
| 5.2 | Montaggio | 112 |
| 5.2.1 | Montaggio del termostato per radiatore..... | 113 |
| 5.2.2 | Adattatore per Danfoss RA | 114 |
| 5.2.3 | Anello di appoggio | 115 |
| 5.3 | Ciclo di adattamento | 115 |
| 6 | Menu di configurazione | 116 |
| 6.1 | Funzionamento automatico..... | 117 |
| 6.2 | Funzionamento manuale..... | 117 |
| 6.3 | Temperatura offset | 117 |
| 6.4 | Programmazione di un profilo di riscaldamento..... | 118 |
| 6.5 | Blocco comandi..... | 119 |
| 6.6 | Ora e data..... | 119 |
| 6.7 | Modalità vacanza | 120 |
| 7 | Uso | 121 |
| 8 | Sostituzione delle batterie | 121 |
| 9 | Risoluzione dei guasti | 122 |
| 9.1 | Batteria scarica | 122 |
| 9.2 | Comando non confermato | 122 |
| 9.3 | Duty Cycle | 123 |
| 9.4 | Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti | 123 |
| 10 | Ripristino delle impostazioni di fabbrica..... | 125 |
| 11 | Manutenzione e pulizia | 126 |
| 12 | Informazioni generali sul funzionamento via radio..... | 126 |
| 13 | Dati tecnici | 127 |

1 Indicazioni su queste istruzioni

Leggere attentamente queste istruzioni prima di mettere in funzione questo dispositivo Homematic IP. Conservare questo manuale per poterlo consultare anche in futuro!

Se si affida l'utilizzo dell'apparecchio ad altre persone consegnare anche queste istruzioni per l'uso.

Simboli utilizzati



Attenzione!

Nei punti con questo simbolo viene segnalato un pericolo.



Nota. Questo paragrafo contiene altre informazioni importanti.

2 Indicazioni di pericolo



Non aprire mai l'apparecchio. Questo apparecchio non contiene parti che possano essere riparate dall'utente. In caso di anomalia far controllare l'apparecchio da un tecnico specializzato.



Utilizzare l'apparecchio solo in ambienti asciutti e privi di polvere, non esporlo a umidità, vibrazioni, continue radiazioni solari/di altre fonti di calore, al freddo e a sollecitazioni meccaniche.



Per ragioni di sicurezza o di omologazione (CE) non sono ammesse modifiche costruttive o di altro genere del prodotto.



Questo apparecchio non è un giocattolo! Non consentire ai bambini di giocare con l'apparecchio. Non lasciare incustodito il materiale dell'imballaggio. Le pellicole o i sacchetti di plastica, le parti di polistirolo, ecc. possono diventare un giocattolo pericoloso.



L'azienda declina qualsiasi responsabilità per danni a cose o persone causati da un utilizzo improprio o dalla mancata osservanza delle indicazioni di pericolo. In casi simili decade il diritto alla garanzia! Si declina qualsiasi responsabilità per danni indiretti!



Questo dispositivo è destinato esclusivamente all'uso in ambienti residenziali, commerciali e dell'industria leggera.



Tenere presente che la regolazione della temperatura mediante il termostato per radiatore è progettata su un sistema di riscaldamento a due tubi con una tubazione di mandata e una di ritorno per ciascun radiatore. L'uso in sistemi a tubo singolo può provocare significative differenze rispetto alla temperatura impostata a causa di oscillazioni della temperatura di mandata.



Qualsiasi impiego diverso da quello descritto nelle presenti istruzioni per l'uso non è conforme alle disposizioni e comporta l'esclusione di responsabilità e la perdita dei diritti di garanzia.

3 Funzioni e vista d'insieme dell'apparecchio

Il termostato per radiatori Homematic IP è in grado di regolare la temperatura ambientale con un timer e in funzione delle esigenze mediante un profilo di riscaldamento organizzato secondo fasi di riscaldamento.

Il termostato per radiatori può essere configurato direttamente sull'apparecchio e adattato alle proprie esigenze personali. In alternativa, se collegato a un dispositivo Homematic IP Access Point il termostato per radiatori può essere comodamente comandato dall'app per smartphone fornita gratuitamente.


Questo dispositivo, collegato con il sistema Homematic IP Contatto per Finestre e Porta, abbassa automaticamente la temperatura quando si arieggia il locale.

Il termostato per radiatori è adatto a tutte le valvole per caloriferi attualmente in uso e si installa facilmente poiché non è necessario scaricare acqua dal calorifero né intervenire sul sistema di riscaldamento. Inoltre la funzione Boost aggiunta consente di riscaldare rapidamente il radiatore per alcuni minuti aprendo la valvola.

Vista d'insieme dell'apparecchio (v. figura 1):

- (A) Dado di raccordo
- (B) (Coperchio) vano batterie
- (C) Display
- (D) Tasto di sistema (tasto di accoppiamento e LED)
- (E) Tasto Meno
- (F) Tasto Più
- (G) Tasto Menu/Boost

Vista generale display (v. figura 2):

| | |
|--|--|
|  | Prospetto delle fasi di riscaldamento |
| °C | Temperatura nominale |
| 🕒 | Ora e data* |
| 🔒 | Blocco dei comandi* |
| 🪟 | Simbolo "Finestra aperta" |
| 📻 | Trasmissione radio |
| 🔋 | Batterie scariche |
| 🏖️ | Modalità vacanza* |
| AUTO | Funzionamento automatico* |
| MANU | Funzionamento manuale* |
| BOOST | Modalità boost |
| Offset | Temperatura offset* |
| Prg | Programmazione di un profilo di riscaldamento* |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su | Giorni della settimana |

* v. „6 Menu di configurazione“ a pag. 116

4 Informazioni generali sul sistema

Questo apparecchio fa parte del sistema Homematic IP Smart-Home e comunica tramite il protocollo radio Homematic IP. Tutti gli apparecchi del sistema possono essere configurati comodamente e singolarmente dallo smartphone tramite l'app Homematic IP. In alternativa gli apparecchi Homematic IP possono essere gestiti tramite la centralina CCU3 oppure tramite un collegamento con numerosi sistemi di fornitori terzi. Per conoscere la gamma di funzioni che si può utilizzare all'interno del sistema Homematic IP abbinato ad altri componenti, consultare il Manuale dell'utente di Homematic IP. Tutta la documentazione tecnica e gli aggiornamenti sono sempre disponibili su www.homematic-ip.com.


5 Messa in funzione


5.1 Accoppiamento


 **Leggere interamente questo paragrafo prima di cominciare l'inizializzazione.**

Il termostato per radiatore può essere inizializzato direttamente su uno o più dispositivi Homematic IP o sull'Homematic IP Access Point (HmIP-P-HAP). In caso di accoppiamento diretto, la configurazione avviene sull'apparecchio, in caso di accoppiamento sull'Access Point avviene sull'app Homematic IP gratuita.

5.1.1 Accoppiamento diretto di un apparecchio Homematic IP

 Il termostato per radiatore Homematic IP – basic (HmIP-eTRV-B-2) può essere accoppiato con il Contatto per Finestre e Porte Homematic IP con magnete (HmIP-SWDM) e/o con il termostato da parete Homematic IP (HmIP-WTH-B).

 Nell'operazione mantenere una distanza minima di 50 cm fra gli apparecchi.

 È possibile interrompere il procedimento di accoppiamento azionando di nuovo brevemente il tasto di sistema **(D)**. L'operazione viene confermata dall'accensione del LED rosso sull'apparecchio **(D)**.


Per accoppiare l'apparecchio con un altro apparecchio Homematic IP, occorre portare entrambi gli apparecchi in modalità Accoppiamento. In tal caso procedere come segue:



- Aprire il vano batterie **(B)**, facendo scorrere verso il basso il coperchio (v. *figura 3*).
- Tirare la linguetta d'isolamento dal vano batterie.
- Premere per almeno 4 secondi il tasto di sistema **(D)** per attivare la modalità di accoppiamento (v. *figura 4*). Il LED dell'apparecchio **(D)** diventa arancione e inizia a lampeggiare. La modalità di accoppiamento è attiva per tre minuti.
- Premere il tasto di sistema dell'apparecchio da accoppiare (p. es. Contatto per Finestre e Porte con magnete Homematic IP) per almeno 4 secondi, per attivare la modalità di accoppiamento. Il LED dell'apparecchio diventa arancione e inizia a lampeggiare (v. *figura 4*). Ulteriori informazioni in merito sono fornite nelle istruzioni per l'uso del rispettivo apparecchio.

Il LED verde lampeggiante segnala che l'accoppiamento è andato a buon fine.




Se non è andato a buon fine, il LED diventa rosso. Ripetere la procedura.

 Se non avviene alcun accoppiamento, la relativa modalità viene interrotta automaticamente dopo 3 minuti.

 Se l'utente desidera aggiungere un apparecchio agli apparecchi esistenti, deve innanzitutto porre l'apparecchio già esistente e poi quello nuovo in modalità accoppiamento.

-  In caso si desideri aggiungere agli apparecchi esistenti un altro termostato per radiatori, occorre accoppiare innanzitutto il nuovo termostato per radiatore con il termostato per radiatore esistente. In seguito è possibile accoppiare il nuovo termostato per radiatore con il Contatto per porte e finestre esistente.
-  Se vengono usati più apparecchi in un ambiente, occorre accoppiare tutti gli apparecchi tra loro

5.1.2 Accoppiamento con l'Access Point (alternativa)

-  Nel caso l'utente abbia già accoppiato l'apparecchio direttamente con un altro apparecchio Homematic IP, per accoppiare il termostato per radiatore con l'Homematic IP Access Point o con la centralina CCU3 è necessario ripristinare innanzitutto le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio (v. "10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica" a pag. 125).
-  Per prima cosa configurare l'Access Point tramite l'app Homematic IP in modo da poter utilizzare nel sistema altri dispositivi Homematic IP. Informazioni dettagliate sono riportate nelle istruzioni per l'uso dell'Access Point.
-  Questo dispositivo può essere accoppiato con l'Access Point o con la centralina CCU3. Ulteriori informazioni a riguardo sono fornite nel Manuale dell'utente di Homematic IP (disponibile nella sezione Download all'indirizzo www.homematic-ip.com).


Eeguire l'inizializzazione del dispositivo nell'Homematic IP Access Point per poterlo integrare nel sistema e poterlo comandare tramite l'app gratuita Homematic IP.

Per l'accoppiamento del dispositivo procedere nel modo seguente:

- Aprire l'app Homematic IP sullo smartphone.
- Nel menu selezionare la voce "**Accoppiamento dell'apparecchio**".
- Aprire il vano batterie (**B**), facendo scorrere verso il basso il co-

perchio (v. figura 3).

- Tirare la linguetta d'isolamento dal vano batterie. La modalità di accoppiamento è attiva per tre minuti (v. figura 5).

 È possibile avviare la modalità di accoppiamento manualmente per altri 3 minuti, premendo brevemente il tasto di sistema **(D)** (v. figura 5).

- L'apparecchio compare automaticamente nell'app Homematic IP.
- Per confermare, digitare nell'app le ultime quattro cifre del numero dell'apparecchio (SGTIN) oppure eseguire una scansione del codice QR. Il numero dell'apparecchio è riportato nell'etichetta adesiva inclusa nella fornitura o direttamente sull'apparecchio.
- Attendere che la procedura di accoppiamento sia conclusa.
- Una procedura di accoppiamento andata a buon fine viene confermata dall'accensione del LED **(D)** verde. L'apparecchio è pronto per l'uso.
- Se si accende la luce del LED rossa, riprovare la procedura.
- Nell'app assegnare un nome all'apparecchio e associarlo a un locale.

5.2 Montaggio

 **Leggere interamente questo paragrafo prima di iniziare il montaggio dell'apparecchio.**

Il montaggio del termostato per radiatore Homematic IP è semplice e può essere eseguito senza scaricare l'acqua o intervenire sul sistema di riscaldamento. Non è necessaria un'attrezzatura speciale o uno spegnimento del riscaldamento.

Il dado di raccordo montato sul termostato per radiatore **(A)** è impiegabile universalmente e senza accessori. Adatto a tutte le valvole con filetto da M30 x 1,5 mm dei più comuni produttori come

- Heimeier
- MNG
- Junkers

- Landis&Gyr (Duodyr)
- Honeywell-Braukmann
- Oventrop
- Schlösser
- Comap
- Valf Sanayii
- Mertik Maxitrol
- Watts
- Wingenroth (Wiroflex)
- R.B.M
- Tiemme
- Jaga
- Siemens
- Idmar

Con l'adattatore compreso nella fornitura l'apparecchio può inoltre essere montato su valvole per radiatore del tipo Danfoss RA (v. "5.2.2 Adattatore per Danfoss RA" a pag. 114).

5.2.1 Montaggio del termostato per radiatore



Nel caso siano riconoscibili danni sul termostato in questione, sulla valvola o sui tubi di riscaldamento, si consiglia di consultare un tecnico specializzato.

Smontare la vecchia testa del termostato dalla sua valvola per radiatori.

- Ruotare la testa del termostato sul valore massimo **(1)** in senso antiorario (v. *Figura 6*). La testa del termostato ora non esercita più alcuna pressione sullo stelo della valvola e può così essere smontata con facilità.

Il fissaggio della testa del termostato può essere eseguito in modo diverso:

- **Dado di raccordo:** Svitare il dado di raccordo in senso antiorario **(2)**. Dopodiché è possibile togliere la testa del termostato **(3)**.
- **Fissaggi a scatto:** le teste del termostato così fissate possono es-

sere allentate ruotando leggermente in senso antiorario la chiusura/il dado di raccordo **(2)**. Dopodiché è possibile togliere la testa del termostato **(3)**.

- **Avvitamenti di arresto:** la testa del termostato viene tenuta da un anello di fissaggio che a sua volta è tenuto insieme da una vite. Allentare questa vite e togliere la testa del termostato dalla valvola **(3)**.
- **Avvitamento con viti senza testa:** allentare la vite senza testa e togliere la testa del termostato **(3)**.

Dopo aver smontato la vecchia testa del termostato è possibile posizionare il termostato per radiatori Homematic IP con il dado di raccordo **(A)** sulla valvola per radiatori (v. *Figura 7*).


All'occorrenza è possibile usare l'adattatore per le valvole RA Danfoss (v. "5.2.2 Adattatore per Danfoss RA" a pag. 114) o l'anello di appoggio in dotazione (v. "5.2.3 Anello di appoggio" a pag. 115).


5.2.2 Adattatore per Danfoss RA

Per il montaggio su valvole RA di Danfoss è necessario l'adattatore in dotazione.

L'adattatore RA è stato realizzato per favorire una sede migliore con fissaggio preliminare. Nel montaggio utilizzare eventualmente un giravite e piegare leggermente l'adattatore nella zona della vite (v. *figura 8*).

I corpi delle valvole Danfoss hanno delle incisioni allungate che assicurano che l'adattatore rimanga in sede dopo lo scatto.

 Durante il montaggio fare attenzione che i perni all'interno dell'adattatore abbiano una posizione di uguale copertura rispetto alle incisioni sulla valvola. Far scattare completamente l'adattatore adatto alla valvola.


 Fare attenzione a non schiacciare le dita fra le due metà dell'adattatore!

Dopo la chiusura a scatto sul corpo della valvola, fissare gli adattatori con la vite e il dado in dotazione.

5.2.3 Anello di appoggio

Nelle valvole di alcuni produttori la parte della valvola all'interno dell'apparecchio ha solo un diametro limitato il che determina una sede lasca. In questo caso l'anello di appoggio in dotazione andrebbe applicato nella flangia dell'apparecchio prima del montaggio (v. figura 9).


5.3 Ciclo di adattamento

 Dopo aver inserito le batterie il motore va prima indietro per facilitare il montaggio. Nel frattempo viene visualizzato "InS" e il simbolo dell'attività (⌚) (v. figura 10).

Dopo che il termostato per radiatori è stato montato correttamente, nel prossimo passaggio è necessario effettuare un ciclo di adattamento (AdA) per adattarsi alla valvola. Procedere nel modo seguente:

- Se viene visualizzata la scritta "AdA" sul display, premere il tasto Menu/Boost (**G**), per avviare il ciclo di adattamento (v. figura 11).


Il termostato per radiatore esegue una corsa di adattamento. In questo momento viene visualizzata la scritta "AdA" e il simbolo di attività (⌚) viene visualizzato nel display (v. figura 11). In questo momento non è possibile eseguire nessun comando. Una volta eseguito il ciclo di adattamento, il display torna alla visualizzazione normale.




 Se la corsa di adattamento è stata avviata prima del montaggio o se viene visualizzato un messaggio d'errore (F1, F2, F3), premere il tasto Menu/Boost


6 Menu di configurazione


Se l'apparecchio viene fatto funzionare senza Homematic IP Access Point, dopo la messa in funzione si possono scegliere direttamente le seguenti modalità attraverso il menu di configurazione ed effettuare impostazioni per adattare l'apparecchio alle proprie necessità personali:

- Premendo a lungo il tasto Menu **(G)** si arriva al menu configurazione.
- Selezionare il simbolo desiderato mediante i tasti Più o Meno **(E + F)** e premere brevemente il tasto Menu per effettuare impostazioni dei diversi punti Menu.

 Tenendo premuta a lungo la rotellina si arriva al livello precedente. Se non viene azionato alcun tasto sull'apparecchio per più di 1 minuto, il menu si chiude automaticamente senza salvare le modifiche impostate.

| | | |
|-----|--|---|
| 6.1 | AUTO | Funzionamento automatico |
| 6.2 | MANU | Funzionamento manuale |
| 6.3 | Offset | Temperatura offset |
| 6.4 | Prg | Programmazione di un profilo di riscaldamento |
| 6.5 |  | Blocco comandi |
| 6.6 |  | Data e ora |
| 6.7 |  | Modalità vacanza |

 Se l'utente accoppia l'apparecchio con l'Homematic IP Access Point, le impostazioni possono essere comodamente eseguite attraverso la app gratuita Homematic IP.

 Nel caso l'utente abbia già effettuato impostazioni nel menu Configurazione o abbia già accoppiato l'apparecchio direttamente con un altro apparecchio Homematic IP, è necessario prima di tutto ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio per accoppiare il termostato del radiatore a un Homematic IP Access Point o a una centralina CCU3 (v. "10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica" a pag. 125).

6.1 Funzionamento automatico

Nel funzionamento automatico la regolazione della temperatura avviene secondo il profilo di riscaldamento impostato. Le modifiche manuali rimangono attive fino al punto di commutazione successivo. Poi il profilo di riscaldamento impostato viene riattivato. Per attivare il funzionamento automatico, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare il punto del menu "Auto" attraverso i tasti Più o Meno **(E + F)**.
- Confermare con il tasto Menu.

Il simbolo lampeggia brevemente due volte per conferma e l'apparecchio passa alla modalità automatica.

6.2 Funzionamento manuale

Nel funzionamento manuale la regolazione della temperatura avviene secondo la temperatura impostata attraverso i tasti **(E + F)**. La temperatura rimane fino alla modifica manuale successiva. Per attivare il funzionamento manuale, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare attraverso i tasti Più o Meno **(E + F)** il punto del menu "Manu".
- Confermare con il tasto Menu.

Il simbolo lampeggia brevemente due volte per conferma e l'apparecchio passa alla modalità automatica.

6.3 Temperatura offset

Poiché la temperatura viene misurata sul radiatore, in un altro punto della stanza potrebbe essere più freddo o più caldo. Per compensare tali differenze, si può impostare una temperatura offset di $\pm 3,5$ °C. Se si misurano ad esempio 18°C invece dei 20°C programmati, bisogna impostare un offset di -2,0 °C. Di fabbrica è impostata una temperatura offset di 0,0°C. Per regolare in modo personalizzato la temperatura offset, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare attraverso i tasti Più o Meno **(E + F)** il punto del menu "Offset".
- Confermare con il tasto Menu.
- Selezionare mediante i tasti Più o Meno la temperatura offset desiderata e confermare con il tasto Menu.

La temperatura lampeggia due volte brevemente per conferma e l'apparecchio torna alla schermata standard.

6.4 Programmazione di un profilo di riscaldamento

In questo punto del menu è possibile realizzare un profilo di riscaldamento con fasi di riscaldamento e riduzione della temperatura in base alle esigenze dell'utente.

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare attraverso i tasti Più o Meno **(E + F)** il punto del menu "Prg" e confermare con il tasto Menu.
- Alla voce "Day" l'utente può selezionare attraverso i tasti Più o meno singoli giorni della settimana, tutti i giorni feriali, il fine settimana o l'intera settimana per impostare il suo profilo di riscaldamento e confermare con il tasto Menu.
- È possibile confermare l'orario d'inizio ore 00:00 con il tasto Menu.
- Selezionare mediante i tasti Più o Meno la temperatura desiderata per l'orario d'inizio e confermare con il tasto Menu.
- Nel display viene visualizzata l'ora successiva. Si può modificare quest'orario mediante i tasti Più o Meno.
- Selezionare mediante i tasti Più o Meno la temperatura desiderata per la fascia oraria successiva e confermare con il tasto Menu.
- Ripetere la procedura fino a che non sono memorizzate le temperature per l'intero intervallo di tempo da 0:00 alle 23:59.

L'orario lampeggia due volte brevemente per conferma e l'apparecchio torna alla schermata standard.

6.5 Blocco comandi

L'impiego sull'apparecchio può essere bloccato per impedire modifiche involontarie di impostazioni, ad esempio con un contatto fortuito. Per attivare e disattivare il Blocco comandi, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare attraverso i tasti Più o Meno **(E + F)** il punto del menu "Blocco comandi".
- Confermare con il tasto Menu.
- Attraverso i tasti Più o Meno selezionare "On", per attivare il Blocco comandi o "OFF", per disattivare il Blocco comandi e confermare con il tasto Menu.

La selezione lampeggia due volte brevemente per conferma e l'apparecchio torna alla schermata standard.

All'attivazione del Blocco comandi viene visualizzato il simbolo "Lucchetto" nel display.

Per disattivare il Blocco comandi, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Confermare con il tasto Menu.
- Selezionare "OFF" mediante i tasti Più o Meno **(E + F)**, per disattivare il Blocco comandi.

6.6 Ora e data

Per impostare data e ora, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu **(G)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare attraverso i tasti Più o Meno **(E + F)** il punto del menu "Data/ora".
- Confermare con il tasto Menu
- Selezionare l'anno con i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.
- Selezionare il mese con i tasti Più o Meno e confermare con il

tasto Menu.

- Selezionare il giorno con i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.
- Selezionare le ore con i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.
- Selezionare i minuti con i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.

Per conferma, l'orario lampeggia due volte brevemente e l'apparecchio torna alla schermata standard.

6.7 Modalità vacanza

La modalità vacanza può essere utilizzata quando per un determinato periodo continuo di tempo deve essere mantenuta una temperatura fissa (ad esempio durante una vacanza o un party). Per terminare la modalità Vacanze, procedere nel modo seguente:

- Premere per ca. 2 secondi il tasto Menu (**G**), per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare il punto del menu "Vacanze" mediante i tasti Più o Meno (**E + F**) e confermare con il tasto Menu.
- Inserire l'orario fino a quando deve essere attiva la modalità Vacanza mediante i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.
- Inserire la data fino a quando deve essere attiva la modalità Vacanza mediante i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.
- Inserire la temperatura desiderata per il periodo di assenza mediante i tasti Più o Meno e confermare con il tasto Menu.

Il simbolo lampeggia brevemente due volte per conferma e l'apparecchio passa alla modalità Vacanze.

7 Uso

Dopo l'accoppiamento e il montaggio sono disponibili semplici funzioni di comando direttamente sull'apparecchio:

- **Temperatura:** Premere il tasto sinistro (**E**) o destro (**F**), per modificare manualmente la temperatura del calorifero. Nel funzionamento automatico la temperatura impostata manualmente rimane tale fino al successivo punto di commutazione. Poi il profilo di riscaldamento impostato viene riattivato. Nella modalità manuale la temperatura viene mantenuta fino alla successiva modifica manuale.
- **Funzione Boost:** Premere brevemente il tasto Boost (**G**), per attivare la funzione Boost per un rapido e breve riscaldamento del calorifero attraverso l'apertura della valvola. Grazie a questa funzione nella stanza si percepisce immediatamente un piacevole senso di calore.

8 Sostituzione delle batterie

Se compare il simbolo di batterie scariche (⚡) nel display e nella app, sostituire le batterie consumate con due batterie nuove tipo LR6/Mignon/AA. Fare attenzione a posizionare i poli nel senso corretto.

Per inserire nuove batterie, procedere nel modo seguente:

- Aprire il vano batterie (**B**), facendo scorrere verso il basso il coperchio (v. *figura 3*).
- Prelevare le batterie.
- Inserire due nuove batterie LR6/Mignon/AA da 1,5 V facendo attenzione alla polarità corretta secondo la marcatura nel vano batterie (v. *figura 12*).
- Richiudere il coperchio del vano batterie.
- Dopo aver inserito le batterie prestare attenzione alle sequenze di lampeggiamento del LED (v. "9.4 Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti" a pag. 123).

Dopo aver inserito le batterie il termostato del radiatore effettua innanzitutto un test autodiagnostico per ca. 2 secondi ed eventualmente un ciclo di adattamento. Dopo viene effettuato l'accoppiamento. La visualizzazione del test rappresenta la conclusione: luce arancione e verde.



Attenzione! Rischio di esplosione se non si sostituiscono le batterie in modo appropriato. Sostituire le batterie soltanto con altre dello stesso tipo o equivalenti. Le batterie non devono mai essere ricaricate. Non buttare le batterie nel fuoco! Non esporre le batterie a un calore eccessivo. Non mettere in cortocircuito le batterie. Rischio di esplosione!



Non smaltire le batterie scariche nei rifiuti domestici! Consegnarle ai centri di raccolta autorizzati!

9 Risoluzione dei guasti

9.1 Batteria scarica

Se il valore della tensione lo consente, il termostato del radiatore è operativo anche se la tensione delle batterie è ridotta. In base all'uso al quale viene sottoposto può essere necessario inviare ripetutamente segnali dopo un breve tempo di recupero delle batterie.

Se durante l'invio si interrompe di nuovo la tensione, viene visualizzato il simbolo per le batterie scariche (⚡) e il codice d'errore sull'apparecchio (v. "9.4 Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti" a pag. 123). In questo caso sostituire le batterie scariche con due nuove (v. "8 Sostituzione delle batterie" a pag. 121).

9.2 Comando non confermato

Se almeno un ricevitore non conferma un comando, alla fine della trasmissione difettosa, si accende la luce rossa del LED. Il motivo della trasmissione difettosa potrebbe essere un disturbo radio (v. "12 Informazioni generali sul funzionamento via radio" a pag. 126). La trasmissione difettosa può essere dovuta a:

- ricevitore non raggiungibile,

- ricevitore che non può eseguire un comando (interruzione di carico, blocco meccanico, ecc.) oppure
- ricevitore difettoso.

9.3 Duty Cycle

Il Duty Cycle indica un limite disciplinato dalla legge e applicato al tempo di trasmissione degli apparecchi nella gamma 868 MHz. Lo scopo di questa disciplina è garantire il funzionamento di tutti gli apparecchi nella gamma 868 MHz.

Nella gamma di frequenza 868 MHz da noi utilizzata, il tempo massimo di trasmissione di ogni apparecchio è pari all'1% di un'ora (quindi 36 secondi in un'ora). Quando raggiungono il limite dell'1% gli apparecchi non possono più trasmettere finché non sarà scaduto questo limite di tempo. Conformemente a questa direttiva gli apparecchi Homematic IP vengono sviluppati e prodotti nell'assoluto rispetto delle norme.

Nel normale funzionamento di solito non si raggiunge il duty cycle. Tuttavia, questo potrebbe accadere in casi singoli alla messa in esercizio o alla prima installazione di un sistema a causa di processi di inizializzazione ripetuti o ad alta intensità radio. Il superamento del limite di duty cycle viene segnalato da un'illuminazione prolungata della spia rossa del LED dell'apparecchio (**D**) che può manifestarsi con l'assenza temporanea di funzionamento dell'apparecchio. Trascorso un tempo breve (max. 1 ora) si ripristina il funzionamento dell'apparecchio.

9.4 Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti

| Codice di lampeggio/visualizzazione display | Significato | Soluzione |
|---|--|---|
| F1 | Attuatore valvola poco scorrevole | Controllare se lo stelo della valvola di riscaldamento si è incastrato. |
| F2 | Intervallo di impostazione troppo grande | Verificare il fissaggio del termostato per radiatore |

| | | |
|---|--|--|
| F3 | Intervallo di impostazione troppo piccolo | Controllare se lo stelo della valvola di riscaldamento si è incastrato. |
| Simbolo Batteria (⚡) | Tensione batterie minima | Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „8 Sostituzione delle batterie“ a pag. 121). |
| Simbolo Batteria (⚡) e --- | La posizione d'emergenza della valvola è stata avviata | Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „8 Sostituzione delle batterie“ a pag. 121). |
| *Se le batterie scariche non vengono sostituite, il termostato per radiatori va in una "posizione d'emergenza valvola" per evitare che l'apparecchio non sia in grado di mantenere la temperatura nell'ambiente a causa di una carica insufficiente delle batterie. Di fabbrica è impostata una posizione di emergenza valvola del 15%. | | |
| Il simbolo Antenna (📶) inizia a lampeggiare | Errore di comunicazione con l'Homematic IP Access Point o con l'apparecchio accoppiato | Verificare il collegamento con Homematic IP Access Point e con gli apparecchi accoppiati. |
| Simbolo lucchetto (🔒) | Blocco comandi attivo | Disattivare il blocco comandi nella app. |
| Luce arancione lampeggiante per breve tempo | Trasmissione radio/tentativo di invio e dati di configurazione vengono trasmessi | Attendere che la trasmissione sia conclusa. |
| Luce verde accesa a lungo 1 volta | Procedura confermata | Si può procedere all'uso. |
| Luce rossa accesa a lungo 1 volta | Procedura non riuscita o raggiunto il limite del duty cycle | Riprovare (v. „9.2 Comando non confermato“ a pag. 122 o „9.3 Duty Cycle“ a pag. 123). |
| Luce arancione lampeggiante per breve tempo (ogni 10 sec) | Modalità accoppiamento attiva | Digitare le ultime quattro cifre del numero di serie dell'apparecchio per confermare (v. „5.1.2 Accoppiamento con l'Access Point (alternativa)“ a pag. 111). |

| | | |
|--|--|--|
| Lampeggio veloce arancione | Modalità di accoppiamento diretta attiva | Attivare la modalità di accoppiamento dell'apparecchio da accoppiare (v. „5.1.1 Accoppiamento diretto di un apparecchio Homematic IP“ a pag. 109). |
| Luce arancione accesa per breve tempo (dopo una notifica di ricezione verde o rossa) | Batteria scarica | Sostituire le batterie (v. „8 Sostituzione delle batterie“ a pag. 121). |
| Luce rossa lampeggiante a lungo 6 volte | Apparecchio difettoso | Prestare attenzione alle indicazioni nell'app o rivolgersi a un rivenditore specializzato. |
| Luce arancione 1 volta e luce verde 1 volta (dopo l'inserimento delle batterie) | Visualizzazione di prova | Una volta che la visualizzazione di prova è spenta si può proseguire. |
| Luce arancione che lampeggia a lungo e per breve tempo (alternate) | Aggiornamento del software dell'apparecchio (OTAU) | Attendere che l'aggiornamento sia terminato. |

10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica

 L'utente può ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio. In questo caso tutte le impostazioni andranno perse.


Per ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio procedere nel modo seguente:

- Aprire il vano batterie (**B**), facendo scorrere verso il basso il coperchio (v. figura 3).
- Togliere una batteria.
- Reinscrivere la batteria secondo i segni di polarità, tenendo premuto il tasto sistema (**D**). Tenere premuto il tasto di sistema finché il LED (**D**) inizia a lampeggiare rapidamente in arancione.
- Rilasciare il tasto di sistema e tenere premuto il tasto di sistema di nuovo finché la luce arancione lampeggiante diventa verde fissa.

- Rilasciare di nuovo il tasto di sistema per concludere il ripristino delle impostazioni di fabbrica.

L'apparecchio esegue un riavvio.


11 Manutenzione e pulizia

 Fatta eccezione per un'eventuale sostituzione delle batterie, questo apparecchio non richiede manutenzione. Per le riparazioni rivolgersi a un tecnico specializzato.

Pulire l'apparecchio con un panno morbido, pulito, asciutto e privo di pelucchi. Non utilizzare detergenti a base di solventi poiché potrebbero danneggiare la scatola esterna di plastica e le iscrizioni sull'apparecchio.

12 Informazioni generali sul funzionamento via radio

La trasmissione radio viene attuata su un canale di trasmissione non esclusivo, pertanto non è possibile escludere interferenze. Altre interferenze possono essere causate da processi di commutazione, da motori elettrici o da apparecchi elettrici difettosi.

 La portata del segnale all'interno degli edifici può essere molto diversa da quella all'aria aperta. Oltre alla potenza di trasmissione e alle proprietà di ricezione del ricevitore, anche alcuni fattori climatici come l'umidità dell'aria o le condizioni della struttura sul posto sono importanti per il segnale.

Con la presente la eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Germania, dichiara che l'apparecchio radio Homematic IP modello HmiP-WUA è conforme alla Direttiva 2014/53/UE. Il testo integrale della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo internet: www.homematic-ip.com

13 Dati tecnici

| | |
|---------------------------------------|---|
| Sigla dell'apparecchio: | HmIP-eTRV-B-2 |
| Tensione di alimentazione: | 2 batterie LR6/mignon/AA da 1,5 V |
| Corrente assorbita | 100 mA max. |
| Durata batterie: | 2 anni (tip.) |
| Grado di protezione: | IP20 |
| Grado di contaminazione: | 2 |
| Temperatura ambiente: | tra 0 e 50 °C |
| Dimensioni (L x A x P): | 57 x 68 x 102 mm |
| Peso: | 185 g (comprese batterie) |
| Banda di frequenza radio: | 868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz |
| Max. potenza di trasmissione radio: | 10 dBm |
| Categoria ricevitore: | dispositivo a corto raggio (SRD) cat. 2 |
| Portata radio tipica in campo libero: | 250 m |
| Duty Cycle: | < 1 % pro h/< 10 % pro h |
| Categoria software: | Classe A |
| Modalità funzionamento: | Tipo 1 |
| Attacco: | M30 x 1,5 mm |
| Forza di regolazione: | > 80 N |
| Alzata valvola: | 4,3 ± 0,3 mm |
| Posizione alzata massima: | 14,3 ± 0,3 mm |
| Posizione alzata minima: | 10,0 ± 0,3 mm |

Con riserva di modifiche tecniche.

Avvertenze per lo smaltimento



Non smaltire l'apparecchio nei rifiuti domestici! Gli apparecchi elettronici devono essere smaltiti conformemente alla direttiva sui rifiuti di apparecchi elettrici ed elettronici ed essere consegnati presso un apposito centro di raccolta.

Dichiarazione di conformità



Il marchio CE è un contrassegno del mercato libero che si rivolge esclusivamente agli enti ufficiali e che non rappresenta una garanzia delle caratteristiche del prodotto.



Per domande di tipo tecnico sull'apparecchio rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

Leveringsomvang

| Aantal | Naam |
|---------------|---|
| 1 | Homematic IP Radiatorthermostaat – basic |
| 1 | Adapter Danfoss RA |
| 1 | Steunring |
| 1 | Moer M4 |
| 1 | Cilinderkopschroef M4 x 12 mm |
| 2 | 1,5V-batterij LR6/mignon/AA |
| 1 | Handleiding |
| 1 | Bijgesloten blad met veiligheidsinstructies |

Documentatie © 2022 eQ-3 AG, Duitsland

Alle rechten voorbehouden. Zonder schriftelijke toestemming van de uitgever mogen deze handleiding of fragmenten ervan op geen enkele manier worden gereproduceerd of met behulp van elektronische, mechanische of chemische middelen worden veelevoudigd of verwerkt.

Het is mogelijk dat deze handleiding nog druktechnische gebreken of drukfouten vertoont. De gegevens in deze handleiding worden echter regelmatig gecontroleerd en indien nodig in de volgende uitgave gecorrigeerd. Voor fouten van technische of druktechnische aard inclusief de gevolgen ervan stellen wij ons niet aansprakelijk.

Alle handelsmerken en octrooirechten worden erkend.

Printed in Hong Kong

Wijzigingen die de technische vooruitgang dienen, zijn zonder voorafgaande aankondiging mogelijk.

157367 (web)

Versie 1.2 (06/2023)

Inhoudsopgave

| | | |
|-------|--|-----|
| 1 | Instructies bij deze handleiding | 131 |
| 2 | Gevarenaanduidingen..... | 131 |
| 3 | Werking en overzicht van het apparaat | 132 |
| 4 | Algemene systeeminformatie | 134 |
| 5 | Inbedrijfstelling | 134 |
| 5.1 | Aanleren..... | 134 |
| 5.1.1 | Direct aanleren aan een Homematic IP apparaat | 134 |
| 5.1.2 | Aanleren aan het Access Point (alternatief) | 136 |
| 5.2 | Montage..... | 137 |
| 5.2.1 | Radiatorthermostaat monteren..... | 138 |
| 5.2.2 | Adapter voor Danfoss RA..... | 139 |
| 5.2.3 | Steunring | 139 |
| 5.3 | Adapteerbeweging | 139 |
| 6 | Configuratiemenu..... | 140 |
| 6.1 | Automatisch bedrijf | 141 |
| 6.2 | Handmatig bedrijf..... | 142 |
| 6.3 | Offset-temperatuur..... | 142 |
| 6.4 | Programmering van een verwarmingsprofiel..... | 143 |
| 6.5 | Bedieningsvergrendeling | 143 |
| 6.6 | Tijd en datum..... | 144 |
| 6.7 | Vakantiemodus..... | 145 |
| 7 | Bediening..... | 145 |
| 8 | Batterijen vervangen | 146 |
| 9 | Storingen oplossen..... | 147 |
| 9.1 | Zwakke batterijen..... | 147 |
| 9.2 | Commando niet bevestigd..... | 147 |
| 9.3 | Duty cycle | 147 |
| 9.4 | Foutcodes en knipperreeksen | 148 |
| 10 | Herstellen van de fabrieksinstellingen..... | 150 |
| 11 | Onderhoud en reiniging..... | 150 |
| 12 | Algemene instructies voor het draadloze bedrijf..... | 151 |
| 13 | Technische gegevens..... | 151 |

1 Instructies bij deze handleiding

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u uw Homematic IP apparaat in gebruik neemt. Bewaar de handleiding, om ze ook later nog te kunnen raadplegen!

Als u het apparaat door andere personen laat gebruiken, geef dan ook deze handleiding mee.

Gebruikte symbolen:



Let op!

Hier wordt op een risico attent gemaakt.



Opmerking. Dit hoofdstuk bevat aanvullende belangrijke informatie.

2 Gevarenaanduidingen



Open het apparaat niet. Het bevat geen onderdelen die door de gebruiker moeten worden onderhouden. In geval van een defect dient u het apparaat door een specialist te laten controleren.




Gebruik het apparaat uitsluitend in een droge en stofvrije omgeving, stel het niet bloot aan vocht, trillingen, langdurig zonlicht of andere warmtebronnen, koude en mechanische belastingen.



Om redenen van veiligheid en markering (CE) is het eigenmachtig verbouwen en/of veranderen van het apparaat niet toegestaan.



Het apparaat is geen speelgoed! Laat kinderen er niet mee spelen. Laat verpakkingsmateriaal niet rondslingeren. Plastic folies en zakken, vormstukken van styropor enz. kunnen door kinderen als gevaarlijk speelgoed worden gebruikt.

-  Voor zaak- of personenschade die door een onjuist gebruik of niet-naleving van de gevarenaanduidingen veroorzaakt is, stellen wij ons niet aansprakelijk. In dergelijke gevallen vervalt ieder garantierecht! Voor gevolgschade stellen wij ons niet aansprakelijk!
-  Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor gebruik in de omgeving van woonruimten, handels- en industriële ruimten en in kleine bedrijven.
-  Houd er rekening mee dat de regeling van de kamertemperatuur via de radiatorthermostaat bedoeld is voor een tweepijpsysteem met een aanvoer- en retourleiding per radiator. Een gebruik in eenpijpsystemen kan vanwege de schommelingen in de aanvoertemperatuur tot sterke afwijkingen van de ingestelde temperatuur leiden.
-  Elk ander gebruik dan wat in deze handleiding beschreven wordt, is oneigenlijk en leidt tot de uitsluiting van garantie en aansprakelijkheid.

3 Werking en overzicht van het apparaat

De Homematic IP Radiatorthermostaat kan de kamertemperatuur tijdgestuurd en op de behoefte afgestemd regelen via een verwarmingsprofiel met individuele verwarmingsfasen.

U kunt de radiatorthermostaat direct aan het apparaat configureren en aan uw persoonlijke behoeften aanpassen. Alternatief hebt u de mogelijkheid om de radiatorthermostaat in combinatie met een Homematic IP Access Point comfortabel te besturen via de gratis smartphone-app.

In combinatie met een Homematic IP Raam- en Deurcontact wordt de temperatuur bij het ventileren automatisch verlaagd.

De radiatorthermostaat past op alle gangbare radiatorcranken en is eenvoudig te monteren – zonder verwarmingswater af te laten en zonder in het verwarmingssysteem in te grijpen. De extra boostfunctie maakt het mogelijk de radiator snel tijdelijk te verwarmen door de kraan te openen.

Overzicht van het apparaat (zie afbeelding 1):

- (A) Wartelmoer
- (B) Batterijvak(deksel)
- (C) Display
- (D) Systeemtoets (aanleertoets en led)
- (E) Min-toets
- (F) Plus-toets
- (G) Menu-/Boost-toets

Overzicht van het display (zie afbeelding 2):

| | |
|----------------------|---|
| | Overzicht van de verwarmingsfasen |
| °C | Ingestelde temperatuur |
| | Tijd en datum* |
| | Bedieningsvergrendeling* |
| | Raam-open-symbool |
| | Draadloze overdracht |
| | Lege batterijen |
| | Vakantiemodus* |
| AUTO | Automatisch bedrijf* |
| MANU | Handmatig bedrijf* |
| BOOST | Boost-modus |
| Offset | Offset-temperatuur* |
| Prg | Programmering van een verwarmingsprofiel* |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su | Weekdagen |

* zie '6 Configuratiemenu' op pagina 140

4 Algemene systeeminformatie

Dit apparaat is een onderdeel van het Homematic IP Smart Home systeem en communiceert via het Homematic IP Zendprotocol. Alle apparaten van het systeem kunnen comfortabel en individueel via een smartphone met de Homematic IP App worden geconfigureerd. U hebt ook de mogelijkheid om de Homematic IP apparaten via de centrale CCU3 of in combinatie met allerlei partneroplossingen te gebruiken. Welke functies binnen het systeem in combinatie met andere componenten mogelijk zijn, vindt u in het Homematic IP gebruikershandboek. Alle technische documenten en updates vindt u in de actuele versie op www.homematic-ip.com.


5 Inbedrijfstelling

5.1 Aanleren


 **Lees dit hoofdstuk volledig door, voordat u met het aanleren begint.**

U kunt de radiatorthermostaat direct via één of meerdere Homematic IP apparaten of aan het Homematic IP Access Point (HmIP-HAP) aanleren. Bij het directe aanleren wordt de configuratie aan het apparaat en bij het aanleren aan het Access Point via de kosteloze Homematic IP App uitgevoerd.

5.1.1 Direct aanleren aan een Homematic IP apparaat

 U kunt de Homematic IP Radiatorthermostaat – basic (HmIP-eTRV-B-2) aan het Homematic IP Raam- en Deurcontact met magneet (HmIP-SWDM) en/of de Homematic IP Wandthermostaat (HmIP-WTH-B) aanleren.

 Houd bij het aanleren een minimumafstand van 50 cm tussen de apparaten aan.





 U kunt het aanleerproces annuleren door opnieuw kort op de systeemtoets **(D)** te drukken. Dit wordt bevestigd door het rood oplichten van de apparaatled **(D)**.

Om het apparaat op een ander Homematic IP apparaat aan te leren, moeten beide apparaten in de aanleermodus worden geschakeld. Ga hiervoor als volgt te werk:


- Open het batterijvakje (B) door het deksel van het batterijvakje naar beneden weg te trekken (*zie afbeelding 3*).
- Trek de isolatiestrook uit het batterijvakje.
- Druk gedurende minimaal 4 sec. op de systeemtoets (**D**) om de aanleermodus te activeren (*zie afbeelding 4*). De apparaatled (**D**) begint oranje te knipperen. De aanleermodus is 3 minuten actief.
- Druk gedurende minimaal 4 sec. op de systeemtoets van het aan te leren apparaat (bijv. het Homematic IP Raam- en Deurcontact met magneet) om de aanleermodus te activeren. De apparaatled begint oranje te knipperen (*zie afbeelding 4*). Meer informatie hierover vindt u in de handleiding van het betreffende apparaat.


Het succesvolle aanleren wordt gesignaleerd door het groen knipperen van de apparaatled.


Als het aanleerproces niet succesvol is geweest, licht de apparaatled rood op. Probeer het opnieuw.

-  Als het aanleerproces niet wordt uitgevoerd, wordt de aanleermodus na 3 minuten automatisch beëindigd.
-  Als u aan de bestaande apparaten een tweede apparaat wilt toevoegen, moet u voorsnog het reeds voorhanden apparaat en vervolgens het nieuwe apparaat in de aanleermodus schakelen.
-  Als u aan de voorhanden apparaten bijv. nog een radiatorthermostaat wilt toevoegen, moet u eerst de nieuwe radiatorthermostaat aan de voorhanden radiatorthermostaat aanleren. Vervolgens kunt u de nieuwe radiatorthermostaat aan het voorhanden deur- en raamcontact aanleren.
-  Als u meerdere apparaten in één vertrek wilt gebruiken, is het zinvol om alle apparaten onderling aan te leren.

5.1.2 Aanleren aan het Access Point (alternatief)

-  Indien u het apparaat al direct aan een ander Homematic IP apparaat hebt aangeleerd, moet u voor het aanleren van de radiatorthermostaat aan het Homematic IP Access Point of de centrale CCU3 eerst de fabrieksinstellingen van het apparaat herstellen (zie '10 Herstellen van de fabrieksinstellingen' op pagina 150).

-  Configureer eerst uw Homematic IP Access Point via de Homematic IP App om nog andere Homematic IP apparaten in het systeem te kunnen gebruiken. Uitgebreide informatie hierover vindt u in de handleiding van het Access Point.

-  U kunt het apparaat op het Access Point of op de centrale CCU3 aanleren. Voor meer informatie hierover verwijzen wij naar het Homematic IP gebruikershandboek (u vindt dit onder www.homematic-ip.com).

Om te waarborgen dat het apparaat in uw systeem geïntegreerd en per kosteloze Homematic IP App bestuurd kan worden, moet het op de Homematic IP Access Point worden aangeleerd.

Ga als volgt te werk om het apparaat aan te leren:

- Open de Homematic IP App op uw smartphone.
 - Selecteer het menu-item '**Apparaat aanleren**'.
 - Open het batterijvakje (B) door het deksel van het batterijvakje naar beneden weg te trekken (*zie afbeelding 3*).
 - Trek de isolatiestrook uit het batterijvakje. De aanleermodus is 3 minuten lang actief (*zie afbeelding 5*).
-
-  U kunt de aanleermodus handmatig voor nog eens 3 minuten starten door kort op de systeemtoets (**D**) te drukken (*zie afbeelding 3*).
- Het apparaat verschijnt automatisch in de Homematic IP App.
 - Ter bevestiging dient u in de app de laatste vier cijfers van het apparaatnummer (SGTIN) in te voeren of de QR-code te scannen.

Het apparaatnummer vindt u op de bijgeleverde sticker of op het apparaat zelf.

- Wacht tot het aanleerproces voltooid is.
- Ter bevestiging van een succesvol aanleerproces brandt de led **(D)** groen. Het apparaat is nu gebruiksklaar.
- Indien de led rood brandt, dient u het opnieuw te proberen.
- Geef het apparaat in de app een naam en wijs het toe aan een ruimte.

5.2 Montage



Lees dit hoofdstuk volledig door, voordat u met de montage begint.

De montage van de Homematic IP Radiatorthermostaat is eenvoudig en kan worden uitgevoerd zonder het verwarmingswater af te laten en zonder ingreep in het verwarmingssysteem. Speciaal gereedschap of het uitschakelen van de verwarming is hiervoor niet nodig.

De wartelmoer **(A)** die aan de radiatorthermostaat is aangebracht, is universeel toepasbaar en past zonder toebehoren op alle kranen met draadmaat M30 x 1,5 mm van de meest gangbare merken, zoals

- Heimeier
- MNG
- Junkers
- Landis&Gyr (Duodyr)
- Honeywell-Braukmann
- Oventrop
- Schlösser
- Comap
- Valf Sanayii
- Mertik Maxitrol
- Watts
- Wingenroth (Wiroflex)
- R.B.M
- Tiemme

- Jaga
- Siemens
- Idmar

Met de bijgeleverde adapter kan het apparaat ook op radiatorkranen van het type Danfoss RA worden gemonteerd (zie '5.2.2 Adapter voor Danfoss RA' op pagina 139).

5.2.1 Radiatorthermostaat monteren



Bij zichtbare schade aan de voorhanden thermostaat, de kraan of de verwarmingsbuizen dient u een vakman te raadplegen.

Demonteer de oude thermostaatkop van uw radiatorkraan.

- Draai de thermostaatkop tegen de klok in op de maximumwaarde **(1)** (zie *afbeelding 6*). De thermostaatkop drukt nu niet meer op de kraanspindel en kan zo gemakkelijker worden gedemonteerd.

De bevestiging van de thermostaatkop kan op verschillende manieren uitgevoerd zijn.

- **Wartelmoer:** Draai de wartelmoer tegen de klok in los **(2)**. Daarna kunt u de thermostaatkop verwijderen **(3)**.
- **Snelbevestiging:** Op deze manier bevestigde thermostaatkoppen kunt u gemakkelijk losmaken door de sluit-/wartelmoer iets tegen de klok in te draaien **(2)**. Daarna kunt u de thermostaatkop verwijderen **(3)**.
- **Klemschroef:** De thermostaatkop wordt vastgehouden door een bevestigingsring, die met een schroef wordt aangespannen. Draai deze schroef los en neem de thermostaatkop van de kraan **(3)**.
- **Schroefverbinding met stiftschroef:** Draai de stiftschroef los en verwijder de thermostaatkop **(3)**.

Na de demontage van de oude thermostaatkop kunt u de Homematic IP Radiatorthermostaat met de wartelmoer **(A)** op de radiatorthermostaat plaatsen (zie *afbeelding 7*).


Gebruik zo nodig de bijgeleverde adapter voor Danfoss RA-kranen (zie '5.2.2 Adapter voor Danfoss RA' op pagina 139) of de bijgeleverde steunring (zie '5.2.3 Steunring' op pagina 139).

5.2.2 Adapter voor Danfoss RA

Voor de montage op RA-kranen van Danfoss hebt u de bijgeleverde adapter nodig.

De RA-adapter werd t.b.v. een betere zitting geproduceerd met een voorspanning. Bij de montage kunt u eventueel een schroevendraaier gebruiken en de adapter aan de schroef iets openbuigen (*zie afbeelding 8*).

De kraanhuizen van Danfoss hebben omlopend langwerpige inkervingen die ook een betere zitting van de adapter na het vastklikken garanderen.

 Let er bij de montage a.u.b. op dat de positie van de ribbels in de adapter precies overeenkomt met die van de inkervingen aan de kraan. Klik de gepaste adapter volledig op de kraan vast.


 Let erop dat u uw vingers niet tussen de adapterhelften klemt!

Na het vastklikken op het kraanhuis dient u de adapter met de bijgeleverde schroef en moer te bevestigen.

5.2.3 Steunring

Bij kranen van bepaalde fabrikanten heeft het deel van de kraan dat in het apparaat zit, een kleine diameter, zodat het apparaat los op de kraan zit. In dit geval dient vóór de montage de bijgeleverde steunring in de flens van het apparaat te worden aangebracht (*zie afbeelding 9*).

5.3 Adapteeerbeweging


 Na het plaatsen van de batterijen beweegt de motor eerst terug om de montage te vereenvoudigen. Ondertussen verschijnen 'InS' en het activiteitssymbool (⏏) op het display (*zie afbeelding 10*).

Zodra de radiatorthermostaat succesvol gemonteerd is, moet in de volgende stap voor de aanpassing aan de kraan een adapteeerbeweging

('AdA') uitgevoerd worden Ga hiervoor als volgt te werk:

- Als op het display 'AdA' staat, drukt u op de Menu/Boost-toets (**G**) om de adapteerbeweging te starten (zie afbeelding 11).


De radiatorthermostaat voert nu een adapteerbeweging uit. Hierbij verschijnen 'AdA' en het activiteitsymbool (r) op het display (zie afbeelding 11). Ondertussen is geen bediening mogelijk. Na de succesvolle adapteerbeweging verschijnt de normale weergave op het display.

 Als de adapteerbeweging al voor de montage werd uitgevoerd of een foutmelding (F1, F2, F3) wordt weergegeven, drukt u op de Menu-/Boost-toets


6 Configuratiemenu


Als u het apparaat zonder Access Point gebruikt, kunt u na de inbedrijfstelling direct via het configuratiemenu de volgende modi selecteren en instellingen uitvoeren om het apparaat aan te passen aan uw persoonlijke behoeften:


- door lang op de Menu-toets (**G**) te drukken, roept u het configuratiemenu op.
- Selecteer met behulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) en door kort indrukken van de Menu-toets het gewenste symbool om de instellingen voor de verschillende menupunten uit te voeren.

 Door het instelwiel lang in te drukken, schakelt u terug naar het vorige niveau.

Indien langer dan 1 minuut geen toets aan het apparaat wordt ingedrukt, wordt het menu automatisch weer gesloten, zonder dat ingestelde wijzigingen worden overgenomen.

| | | |
|-----|---|--|
| 6.1 | AUTO | Automatisch bedrijf |
| 6.2 | MANU | Handmatig bedrijf |
| 6.3 | Offset | Offset-temperatuur |
| 6.4 | Prg | Programmering van een verwarmingsprofiel |
| 6.5 |  | Bedieningsvergrendeling |
| 6.6 |  | Datum en tijd |
| 6.7 |  | Vakantiemodus |

 Als u het apparaat aan het Homematic IP Access Point aanleert, kunt u de instellingen gemakkelijk via de kosteloze Homematic IP App uitvoeren.

 Indien u al instellingen in het configuratiemenu hebt uitgevoerd of het apparaat al direct aan een ander Homematic IP apparaat hebt aangeleerd, moet u voor het aanleren van de radiatorthermostaat aan het Homematic IP Access Point of de centrale CCU3 eerst de fabrieksinstellingen van het apparaat herstellen (zie '10 Herstellen van de fabrieksinstellingen' op pagina 150).

6.1 Automatisch bedrijf

In het automatische bedrijf geschiedt de temperatuurregeling volgens het ingestelde verwarmingsprofiel. Handmatige wijzigingen blijven tot de volgende schakeltijd actief. Daarna wordt het ingestelde verwarmingsprofiel weer geactiveerd. Ga als volgt te werk om het automatische bedrijf te activeren:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets (**G**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer met hulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) het menupunt 'Auto'.
- Bevestig uw keuze met de Menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en het apparaat schakelt naar het automatische bedrijf.

6.2 Handmatig bedrijf

In het handmatige bedrijf wordt de temperatuur geregeld volgens de temperatuur die met behulp van de toetsen **(E + F)** werd ingesteld. De temperatuur blijft behouden tot de volgende handmatige wijziging. Ga als volgt te werk om het handmatige bedrijf te activeren:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets **(G)** om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer met behulp van de plus- en min-toetsen **(E + F)** het menupunt 'Manu'.
- Bevestig uw keuze met de Menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en het apparaat schakelt naar het handmatige bedrijf.

6.3 Offset-temperatuur

Aangezien de temperatuur aan de radiatorthermostaten wordt gemeten, kan het elders in de ruimte kouder of warmer zijn. Om dit te compenseren, kan een offset-temperatuur van $\pm 3,5$ °C worden ingesteld. Indien bijv. 18 °C in plaats van de ingestelde 20 °C wordt gemeten, dan dient een offset van -2,0 °C te worden ingesteld. Af fabriek is een offset-temperatuur van 0,0 °C ingesteld. Ga als volgt te werk om de offset-temperatuur individueel aan te passen:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets **(G)** om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer met behulp van de plus- en min-toetsen **(E + F)** het menupunt 'Offset'.
- Bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer de gewenste offset-temperatuur met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.

Ter bevestiging knippert de temperatuur twee keer kort en het apparaat schakelt terug naar de standaardweergave.

6.4 Programmering van een verwarmingsprofiel

In dit menupunt kunt u een verwarmingsprofiel instellen met verwarmings- en verlaagde fasen, geheel volgens uw behoeften.

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets (**G**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer het menupunt 'Prg' met behulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer onder 'dAY' met behulp van de plus- en min-toetsen afzonderlijke weekdays, alle werkdagen, het weekeinde of de hele week voor uw verwarmingsprofiel en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Bevestig de starttijd 00:00 uur met de menu-toets.
- Selecteer de gewenste temperatuur voor de starttijd met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Op display verschijnt de volgende tijd. U kunt deze tijd wijzigen met behulp van de plus- en min-toetsen.
- Selecteer de gewenste temperatuur voor de volgende periode met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Herhaal dit proces totdat voor de hele periode van 0:00 tot 23:59 uur de temperaturen zijn ingesteld.

Ter bevestiging knippert de tijd twee keer kort en het apparaat schakelt terug naar de standaardweergave.

6.5 Bedieningsvergrendeling

De bediening aan het apparaat kan worden vergrendeld, om te voorkomen dat instellingen ongewenst worden gewijzigd, bijv. door per ongeluk aanraken. Ga als volgt te werk om de bedieningsvergrendeling te activeren of te deactiveren:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets (**G**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer met behulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) het menupunt 'Bedieningsvergrendeling'.

- Bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer 'On' om de bedieningsvergrendeling te activeren of 'OFF' om de bedieningsvergrendeling te deactiveren en bevestig uw keuze met de Menu-toets.

Ter bevestiging knippert de selectie twee keer kort en het apparaat schakelt terug naar de standaardweergave.

Bij geactiveerde bedieningsvergrendeling verschijnt het symbool 'Slot' op het display.

Ga als volgt te werk om de bedieningsvergrendeling te deactiveren:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets (**G**) om het configuratiemenu te openen.
- Bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer met behulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) 'OFF' om de vergrendeling te deactiveren.

6.6 Tijd en datum

Ga als volgt te werk om datum en tijd in te stellen:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets (**G**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer met behulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) het menupunt 'Datum/tijd'.
- Bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer het jaar met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer de maand met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer de dag met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer de uren met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Selecteer de minuten met behulp van de plus- en min-toetsen en bevestig uw keuze met de Menu-toets.

Ter bevestiging knippert de tijd twee keer kort en het apparaat schakelt terug naar de standaardweergave.

6.7 Vakantiemodus

De vakantiemodus kan worden gebruikt als gedurende een bepaalde periode duurzaam een vaste temperatuur moet worden aangehouden (bijv. tijdens een vakantie of een feest). Ga als volgt te werk om de vakantiemodus in te stellen:

- Druk gedurende ca. 2 sec. op de Mode-toets (**G**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer het menupunt 'Vakantie' met behulp van de plus- en min-toetsen (**E + F**) en bevestig uw keuze met de Menu-toets.
- Voer met behulp van de plus- en min-toetsen de tijd in tot wanneer de vakantiemodus actief moet zijn en bevestig uw invoer met de Menu-toets.
- Voer met behulp van de plus- en min-toetsen de datum in tot wanneer de vakantiemodus actief moet zijn en bevestig uw invoer met de Menu-toets.
- Voer met behulp van de plus- en min-toetsen de gewenste temperatuur in voor de tijd van afwezigheid en bevestig uw invoer met de Menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en het apparaat schakelt naar de vakantiemodus.

7 Bediening

Na het aanleren en de montage staan direct aan het apparaat eenvoudige bedieningsfuncties tot uw beschikking.

- **Temperatuur:** Druk op de linker (**E**) of rechter (**F**) toets om de temperatuur van de radiator handmatig te veranderen. In automatisch bedrijf blijft de handmatig ingestelde temperatuur tot de volgende schakeltijd behouden. Daarna wordt het ingestelde verwarmingsprofiel weer geactiveerd. In handmatig bedrijf blijft de temperatuur tot de volgende handmatige wijziging behouden.
- **Boost-functie:** druk kort op de Boost-toets (**G**) om de Boost-functie voor het snelle, kortstondige verwarmen van de radiator te

activeren door de kraan te openen. Daardoor wordt direct een aangenaam warmtegevoel in het vertrek bereikt.


8 Batterijen vervangen


Als het symbool voor lege batterijen (☹) op het display of in de app verschijnt, dient u de verbruikte batterijen te vervangen door twee nieuwe batterijen van het type LR6/mignon/AA. Let daarbij op de juiste polariteit van de batterijen.

Ga als volgt te werk om nieuwe batterijen te plaatsen:

- Open het batterijvakje (B) door het deksel van het batterijvakje naar beneden weg te trekken (zie *afbeelding 3*).
- Verwijder de batterijen.
- Plaats twee nieuwe 1,5V-batterijen LR6/mignon/AA in het batterijvak. Let hierbij op de juiste polariteit, zoals gemarkeerd (zie *afbeelding 12*).
- Sluit het deksel van het batterijvakje weer.
- Let bij het plaatsen van de batterijen op de knipperreeksen van de led (zie '9.4 Foutcodes en knipperreeksen' op pagina 148).

Na het plaatsen van de batterijen voert de radiatorthermostaat eerst gedurende ca.2 seconden een zelftest en eventueel een adapteerbeweging uit. Daarna volgt de initialisatie. Tot slot verschijnt de testweergave: oranje en groen lichte op.

 Let op! Explosiegevaar bij onjuiste vervanging van de batterijen. Alleen vervangen door batterijen van hetzelfde of een gelijkwaardig type. Normale batterijen mogen nooit worden opgeladen. Batterijen niet in het vuur werpen. Batterijen niet aan overdreven warmte blootstellen. Batterijen niet kortsluiten. Er bestaat explosiegevaar!

 Lege batterijen horen niet thuis in de vuilnisbak! Lever ze in bij een inzamelpunt!

9 Storingen oplossen

9.1 Zwakke batterijen

Als de spanningswaarde dit toestaat, kan de radiatorthermostaat ook bij een lage batterijspanning worden gebruikt. Al naargelang de belasting kan, na een korte hersteltijd van de batterijen, eventueel weer meerdere keren een signaal worden gezonden.

Als tijdens het zenden de spanning weer afbreekt, verschijnen het symbool voor lege batterijen (☐) en de foutcode aan het apparaat (zie '9.4 Foutcodes en knipperreeksen' op pagina 148). Vervang in dat geval de lege batterijen door twee nieuwe (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 146).

9.2 Commando niet bevestigd

Indien ten minste één ontvanger een commando niet bevestigt, dan licht de led bij het afsluiten van de mislukte overdracht rood op. De reden voor deze mislukte overdracht kan een communicatiestoring zijn (zie '12 Algemene instructies voor het draadloze bedrijf' op pagina 151). De mislukte overdracht kan de volgende oorzaken hebben:

- de ontvanger is niet bereikbaar,
- de ontvanger kan het commando niet uitvoeren (lastuitval, mechanische blokkering enz.) of
- de ontvanger is defect.

9.3 Duty cycle

De duty cycle beschrijft een wettelijk geregelde begrenzing van de zendtijd van apparaten in het 868MHz-bereik. Het doel van deze regeling is om de werking van alle in het 868MHz-bereik werkende apparaten te garanderen.

In het door ons gebruikte frequentiebereik van 868 MHz bedraagt de maximale zendtijd van een apparaat 1% van een uur (dus 36 seconden per uur). De apparaten mogen bij het bereiken van de 1%-limiet niet meer zenden, tot deze tijdelijke begrenzing weer voorbij is. In overeenstemming met deze richtlijn worden Homematic IP apparaten 100 % conform de norm ontwikkeld en geproduceerd.


In het normale bedrijf wordt de duty cycle doorgaans niet bereikt. In afzonderlijke situaties kan dit bij de inbedrijfstelling of eerste installatie van een systeem wel het geval zijn, wanneer meerdere en zendintensieve aanleerprocessen actief zijn. Een overschrijding van de duty cycle-limiet wordt aangegeven door een lang rood oplichten van de apparaatled (**D**) en kan zich uiten in een tijdelijke werkonderbreking van het apparaat. Na korte tijd (max. 1 uur) werkt het apparaat weer normaal.

9.4 Foutcodes en knipperreeksen

| Knippercode/dis-playweergave | Betekenis | Oplossing |
|---|--|--|
| F1 | Kraanaandrijving stroef | Controleer of de stoter van de radiatorkraan klemt. |
| F2 | Instelbereik te groot | Controleer de bevestiging van de radiatorthermostaat |
| F3 | Instelbereik te klein | Controleer of de stoter van de radiatorkraan klemt. |
| Batterijsymbool (⚡) | Batterijspanning laag | Vervang de batterij van het apparaat (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 146). |
| Batterijsymbool (⚡) en --- | Kraan werd in noodstand* gezet | Vervang de batterij van het apparaat (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 146). |
| *Als lege batterijen niet worden vervangen, stuurt de radiatorthermostaat naar een 'Kraan-noodstand' om te voorkomen dat het apparaat op grond van een te gering batterijvermogen de ingestelde temperatuur in het vertrek niet meer in stand kan houden. Af fabriek is een kraan-noodstand van 15 % ingesteld. | | |
| Antennesymbool (📶) knippert | Communicatiestoring naar het Homematic IP Access Point of het aangeleerde apparaat | Controleer de verbinding naar het Homematic IP Access Point of de aangeleerde apparaten. |
| Slot symbool (🔒) | Bedieningsvergrendeling actief | Deactiveer de bedieningsvergrendeling in de app. |

| | | |
|---|---|---|
| Kort oranje knippen | Draadloze overdracht/zendpoging of configuratiegegevens worden overgedragen | Wacht tot de overdracht beëindigd is. |
| 1x lang groen oplichten | Proces bevestigd | U kunt met de bediening doorgaan. |
| 1x lang rood oplichten | Proces mislukt of duty-cycle-limiet bereikt | Probeer het opnieuw (zie '9.2 Commando niet bevestigd' op pagina 147 of '9.3 Duty cycle' op pagina 147). |
| Kort oranje knippen (om de 10 sec.) | Aanleermodus actief | Voer ter bevestiging de laatste vier cijfers van het apparaat-serienummer in (zie '5.1.2 Aanleren aan het Access Point (alternatief)' op pagina 136). |
| Snel oranje knippen | Directe aanleermodus actief | Activeer de aanleermodus van het aan te leren apparaat (zie '5.1.1 Direct aanleren aan een Homematic IP apparaat' op pagina 134). |
| Kort oranje oplichten (na groene of rode ontvangstmelding) | Batterijen leeg | Vervang de batterijen (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 146). |
| 6x lang rood knippen | Apparaat defect | Controleer de weergave in uw app of neem contact op met uw dealer. |
| 1x oranje en 1x groen oplichten (na het plaatsen van de batterijen) | Testindicatie | Wanneer de testindicatie weer uit is, kunnen u doorgaan. |
| Lang en kort oranje knippen (afwisselend) | Actualisatie van de apparaatsoftware (OTAU) | Wacht totdat de update is beëindigd. |

10 Herstellen van de fabrieksinstellingen

-  De fabrieksinstellingen van het apparaat kunnen worden hersteld. Hierbij gaan alle instellingen verloren.

Om de fabrieksinstellingen van het apparaat te herstellen, gaat u als volgt te werk:

- Open het batterijvakje (B) door het deksel van het batterijvakje naar beneden weg te trekken (*zie afbeelding 3*).
- Verwijder een batterij.
- Plaats de batterijen weer overeenkomstig de aangeven polariteit en druk daarbij tegelijkertijd op de systeemtoets (**D**). Houd de systeemtoets ingedrukt tot de led (**D**) snel oranje begint te knipperen.
- Laat de systeemtoets even los en houd ze vervolgens opnieuw ingedrukt totdat het oranje knipperen verandert in een groen oplichten.
- Laat de systeemtoets weer los om het herstel van de fabrieksinstellingen te voltooien.

Het apparaat voert een herstart uit.


11 Onderhoud en reiniging

-  Het apparaat is voor u, afgezien van een eventuele vervanging van de batterij, onderhoudsvrij. Laat reparaties over aan een vakman.

Reinig het apparaat met een zachte, schone, droge en pluisvrije doek. Gebruik geen oplosmiddelhoudende reinigingsmiddelen. Deze kunnen de kunststof kast en opschriften aantasten.

12 Algemene instructies voor het draadloze bedrijf

De draadloze communicatie wordt via een niet-exclusief communicatiekanaal gerealiseerd, zodat storingen niet kunnen worden uitgesloten. Andere storende invloeden kunnen afkomstig zijn van schakelprocessen, elektromotoren of defecte elektrische apparaten.

 Het bereik in gebouwen kan sterk afwijken van het bereik in het vrije veld. Behalve het zendvermogen en de ontvangsteigenschappen van de ontvangers spelen ook omgevingsinvloeden zoals luchtvochtigheid en de bouwkundige situatie ter plekke een belangrijke rol.

Hierbij verklaart eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Duitsland, dat het draadloze apparaattype Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 in overeenstemming is met de richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is beschikbaar onder het volgende internetadres: www.homematic-ip.com

13 Technische gegevens

| | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Apparaatcode: | HmIP-eTRV-B-2 |
| Voedingsspanning: | 2x 1,5 V LR6/mignon/AA |
| Stroomopname: | 100 mA max. |
| Levensduur batterijen: | 2 jaar (typ.) |
| Beschermingsgraad: | IP20 |
| Verontreinigingsgraad: | 2 |
| Omgevingstemperatuur: | 0 tot 50 °C |
| Afmetingen (b x h x d): | 57 x 68 x 102 mm |
| Gewicht: | 185 g (incl. batterijen) |
| Zendfrequentieband: | 868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz |
| Max. zendvermogen: | 10 dBm |
| Ontvangersklasse: | SRD class 2 |
| Typisch bereik in het vrije veld: | 250 m |

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Duty cycle: | < 1% per h / < 10% per h |
| Softwareklasse: | klasse A |
| Werkwijze: | type 1 |
| Aansluiting: | M30 x 1,5 mm |
| Stelkracht: | > 80 N |
| Slaglengte kraan: | 4,3 ± 0,3 mm |
| Maximale slagpositie: | 14,3 ± 0,3 mm |
| Minimale slagpositie: | 10,0 ± 0,3 mm |


Technische wijzigingen voorbehouden.

Verwijdering



Het apparaat hoort niet in de vuilnisbak! Elektronische apparaten moeten overeenkomstig de richtlijn voor afgedankte elektrische en elektronische apparaten worden ingeleverd bij de inzamelpunten voor afgedankte apparaten.

Informatie met betrekking tot de conformiteit

 De CE-markering is een label voor het vrije verkeer van goederen binnen de Europese Unie en is uitsluitend bedoeld voor de desbetreffende autoriteiten. Het is geen garantie voor bepaalde eigenschappen.



Met technische vragen m.b.t. het apparaat kunt u terecht bij uw dealer.

Kostenloser Download der Homematic IP App!

Free download of the Homematic IP app!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de